

# Gedenkbuch



Stadtlohn vor der Bombardierung 1945 (Stadtarchiv Stadtlohn)

## Archivakten des Stadtarchivs Stadtlohn

Zusammenstellung: Ulrich Söbbing und Jürgen Assing, Stadtarchiv Stadtlohn





Begleitbuch zur Ausstellung „Stunde null“  
75 Jahre nach der Bombardierung Stadtlohns  
am 22.März 2020 im Rathaus Stadtlohn  
Aktualisiert im Sommer 2022

**Anmerkungen**

Grundlage für die Erfassung aller Kriegstoten war das Heimatbuch von 1951. Durch Abgleichen vieler Listen, Unterlagen, Zeitungen, Totenzettel und unter Einbeziehung der Sterberegister der Standesämter Stadt Stadtlohn und Land, wurde eine neue Namensliste erstellt. Die Namen mit allen Daten, Unterlagen, Bildern wurden in die Archivdatenbank der Stadt Stadtlohn übertragen.

**Der Bestand ist von Interessenten im Stadtarchiv Stadtlohn einsehbar.**

Die Auflistung der Verstorbenen entspricht dem Kenntnisstand von März 2022. Sollten Angehörige nicht aufgeführt oder Daten nicht korrekt erfasst sein, wenden Sie sich bitte an das Stadtarchiv Stadtlohn oder an den Stadtlohner Heimatverein.



## **Erfasster Personenkreis in dieser Auflistung, die bei Militärischen Ereignissen 1945 starben.**

Städtische Bevölkerung:

- Bombenopfer
- Opfer von Tieffliegern
- Opfer durch Beschuss der Alliierten
- Opfer bei Munitionsfunden (auch nach 1945)
- Opfer bei der Räumung von Munition

Aus militärische Organisationen:

- Org. Todt
- Angehörige der Polizei
- Volkssturm
- Soldaten, die Kampf gegen die Besetzung der Alliierten starben

Auswärtige Personen, die in Stadtlohn durch Tiefflieger oder Bomben starben und hier erfasst wurden:

- Kriegsgefangene
- Zwangsarbeiter
- Personen aus anderen Orten, die auf der Durchreise waren oder auf Besuch bei Familie oder bekannten

Stadtlohner, die außerhalb Stadtlohns bei Kriegshandlungen umkamen:

- Bombenopfer in anderen Orten
- Opfer von Tieffliegerangriffen bei der Bahn
- in der Kath. Mission



## **Inhaltsangabe**

- Darstellung der Ereignisse von 1945 mit Schilderungen von Zeitzeugen  
Seite 9 - 13
- Alphabetische Auflistung aller erfassten Personen  
Seite 15 - 21
- Angehörige einer in Stadtlohn stationierten militärischen Einheit.  
(Feuerschutzpolizei / Organisation Todt / Volkssturm).  
Seite 116 - 119
- Deutsche Soldaten, die am 30/31.03.1945 bei Kämpfen in/um Stadtlohn gefallen sind.  
Seite 120 - 121





### „Ein völlig unsinniges Werk“

Im September 1944 begannen im westlichen Münsterland die Arbeiten an einer großangelegten Verteidigungsstellung. Die Zentrale für die Organisation des „Westfalenwall“ genannten Projektes befand sich in der Stadtlohner Mühlenstraße. Der Ortsgruppenleiter von Stadtlohn, Ameis, wurde am 1. Oktober 1944 zunächst Abschnittsleiter für den Bezirk Stadtlohn, dann am 15. Januar 1945 verantwortlicher Leiter für den gesamten Kreisabschnitt. In der Mädchenrealschule „Annastift“ richtete sich die Gauleitung der „Organisation Todt“<sup>1</sup> ein. Der Schulbetrieb konnte nicht mehr weitergeführt werden, die Schwestern wurden dienstverpflichtet.

Die Verteidigungsanlage „Westfalenwall“, entlang der Linie Rees – Bocholt – Borken – Südlohn – Stadtlohn – Bentheim, sollte mit Maschinengewehr und Granatwerferstellungen ausgestattet werden, um den von Westen her angenommenen Angriff der Alliierten abzuwehren. Militärisch gesehen war der „Westfalenwall“ ein unnützes Projekt, das nur das Leid der Bevölkerung vermehrte: Den alliierten Aufklärungsflugzeugen folgten die Bomber, die ihre tödliche Fracht entlang der Linie des Walls abwarfen, um jeden deutschen Widerstand auszuschalten und Nachschub und Reserve von der Front abzuschneiden. Der Stadtlohner Vikar Wiesmann nannte den „Westfalenwall“ *ein völlig unsinniges Werk und das größte Unglück*.

Von Hundewick nordwärts durch Hengeler bis zur Straße Stadtlohn - Vreden hoben die Arbeitskolonnen einen drei Meter tiefen und bis zu acht Meter breiten Panzergraben aus, der durch MG- und Granatwerferstellungen verstärkt wurde. Über die Schanzarbeiten, die bei Stadtlohn einen Teilabschnitt des umfassenden Verteidigungssystems entstehen lassen sollten, berichten mehrere Zeitzeugen: *Der Ausdruck „Westfalenwall“ war hier unbekannt. Im Volksmund hieß es nur: „Es wird geschantzt“. Ich habe im Herbst 1944 gesehen, wie im Hotel Hagemann in der Dufkampstraße, direkt hinter dem Hakenfortsehen Haus, Soldaten in Uniform an großen Reißbrettern, Flurkarten und Messtischblättern standen und zeichneten.*<sup>2</sup> Hier wurden vermutlich auch betonierete Einmannlöcher projektiert, von denen im Raum Stadtlohn etwa zehn angelegt wurden. Die Leiter der Arbeitstrupps waren vielfach aus dem Bergbau abgezogene Fachkräfte: *Ich habe mit einigen sogenannten Hundertschaftsführern gesprochen, die alle aus dem Ruhrgebiet stammten und mit dem Bergbau zu tun gehabt hatten. „Geschantzt“ wurde von Italienern und Holländern. Diese waren teilweise in Sonntagskleidung von der Straße weggeholt worden und schimpften sehr. Die Italiener waren hauptsächlich in der Turnhalle untergebracht. Bei der ersten Bombardierung gab es unter den Gefangenen in der Turnhalle viele Opfer. Noch Wochen später lagen im hinteren Bereich mehrere tote Italiener.*

*Im Annastift befand sich das Verpflegungslager der „Organisation Todt“, und die Werkzeuge waren in einem Schuppen neben dem Kino am Steiger Turm der Feuerwehr gelagert. Das wurde ziemlich geheim gehalten. Ich habe davon erst kurz vor dem Einmarsch erfahren, als es aufgelöst werden sollte. Niemals zuvor hatte ich so viele Äxte, Sägen und Nägel auf einem Haufen gesehen. Bis unter die Decke war der Schuppen voll mit Werkzeug.*

*Geschantzt wurde hauptsächlich im Sommer und Herbst 1944 bis kurz vor Ende des Krieges im Esch, in Wessendorf im Wenning Busch, bei Ufgang. Von der Vredener Straße in Richtung Berkel und weiter nach Theßeling verlief ein etwa 3 m bis 3,50 m tiefer und 6 m breiter unten spitz zulaufender Graben, zu dem wir Panzergraben sagten. Alle strategischen Punkte und Wallhecken waren mit Schützengräben durchzogen, etwa 1,20 bis 1,30 m tief. Man musste sich bücken, um nicht gesehen zu werden*

<sup>1</sup> Die „Organisation Todt“ (OT) war entstanden aus den Arbeitstrupps für den Bau des „Westwalls“ 1938. Sie entwickelte sich unter ihrem Begründer und Leiter Fritz Todt zu einer paramilitärischen Formation für besondere Baumaßnahmen. Vgl. Seidler, Organisation Todt, 15f.

<sup>2</sup> Hubert Vogt, Stadtlohn; aufgezeichnet von Ulrich Söbbing, 8.6.1994.

Nicht nur dienstverpflichtete Niederländer und italienische, russische und polnische Kriegsgefangene, sondern auch deutsche Arbeitskräfte wurden eingesetzt. Bergleute aus dem Ruhrgebiet, Volkssturmmänner, Einheiten der „Organisation Todt“ und Gruppen von Schanzerinnen, die örtlich gebildet oder aus dem Industrierevier herangebracht wurden, kamen zum Einsatz. Die Deutschen bekamen willkommene Beigaben zur Verpflegung: *In der alten Werkstatt bei Krumme war die Gemeinschaftsküche für alle ausländischen Arbeiter und Gefangenen, die zum Teil in der Turn- und Schützenhalle, im Annastift und in der alten Wallschule lagen. Die Gesamtzahl schätzte man auf 100 Personen. [...] Ich musste jeden Abend mit meinem Pferd ohne Beleuchtung durch den Schnee die Essenskübel herumfahren.*

*Das dauerte etwa 1½ Stunden. Dann kam die nächste Fuhre dran mit Brot und auch etwas Tabakwaren oder Schnaps für die Deutschen.*<sup>3</sup>

Den Nutzen des Grabens und Schanzens beurteilt ein Zeitzeuge rückschauend: *Zum Westfalenwall gehörte auch der schwere Panzergraben. Der verlief durch Wessendorf ganz durch unsere Wiese bis nach Hengeler. Was das bedeuten sollte, weiß niemand. Die haben den doch gar nicht gebraucht. Die haben den quer durch die Gegend gezogen und meinten, da würden die Panzer wohl vorfahren. Das hatten die [Alliierten] doch gar nicht nötig. Die Panzergräben haben die Holländer machen müssen. Die Holländer wurden morgens mit Bussen herangefahren, und man kann sich vorstellen, wie „geladen“ die waren.*

Die Brücken über die Berkel wurden zur Sprengung vorbereitet, die Ortsdurchgangsstraßen durch Panzersperren gesichert: Mit Erde verfüllte Rechtecke aus Rundhölzern nahmen holzverkleidete Betonzylinder mit einem Durchmesser von etwa 3 m und einer Breite von 2,50 m auf, die an einer Seite eine Abflachung aufwiesen. Nach Wegschlagen der Sicherungskeile rollten diese Blöcke in die Mitte der Straße und blockierten auf diese Weise die Fahrbahn.<sup>5</sup>

### **„Anhalte-Bahnhof“**

In den Monaten vor der Besetzung bekamen die Stadtloohner das Kriegsgeschehen immer unmittelbarer zu spüren; zunächst noch nur in der Beeinträchtigung des Zug- und Straßenverkehrs: *Im Herbst 1944 wurde die Luftüberlegenheit der Alliierten so groß, dass der Eisenbahnverkehr, der Personen- und der Güterverkehr fast zum Erliegen kam. Züge fuhren nur noch nachts oder spät abends. Im Haus Cohaus, an der Ecke Marktplatz/ Poststraße, war in einem tennenähnlichen Raum der sogenannte „Anhalte-Bahnhof“ eingerichtet. Ein Wehrmachtsangehöriger, ein Feldwebel oder Unteroffizier einer in Stadtlohn liegenden Einheit, hielt mit einer Kelle die durch Stadtlohn fahrenden Lkw und Pkw an, um reisende Soldaten oder Zivilpersonen mitnehmen zu lassen. Dieser „Anhalte-Bahnhof“ existierte bis zur Bombardierung im März 1945.*<sup>6</sup>

3 Josef Claushues, Stadtlohn; aufgezeichnet von Ulrich Söbbing, 21.3.1994.

4 Vgl. Uepping, Stadtlohn — als nichts mehr lief, S. 47, 50.

5 Hubert Vogtt, Stadtlohn; Paul Wolff, Stadtlohn; aufgezeichnet von Ulrich Söbbing, 19.3.1994.

6 Hubert Vogtt, Stadtlohn; aufgezeichnet von Ulrich Söbbing, 1.6./8.6.1994.

## Der Angriff am 11. März 1945

Am 11. März 1945 gegen 16.15 Uhr traf Stadtlohn dann die ganze Härte des Krieges: 62 britische Mitchell- und Boston-Bomber legten große Teile der Stadt in Trümmern; viele Menschen verloren ihr Leben. Engelbert Schwenz, im Kino von diesem Angriff überrascht, flüchtete zunächst in Richtung Hundewick: *Wir wohnten zwar außerhalb, aber ich bin nach dem Angriff wieder in die Stadt gegangen und habe mir alles angesehen. Das Haus in der Wallstraße, wo wir früher bei einer Familie Busen gewohnt hatten, war völlig zerstört. Die Ecke des Wohnzimmers war weggerissen und dort saß die schon an die 90 Jahre alte Oma. Sie rief mich, ich solle nach ihrem Jungen sehen. Ich fand ihn tot hinten im Waschraum. Ich bin nach Haus gegangen, habe meine Schwester geholt, und dann haben wir uns um die alte Frau gekümmert. In der ganzen Stadt war unglaublich viel Elend. Bis zum Abend habe ich noch geholfen wo ich helfen konnte, z. B. mit dem Bollerwagen Verletzte transportieren usw.*<sup>7</sup>

Hubert Vogtt erlebte die Bombardierungen als Jugendlicher: *Wir hatten zu Hause ein kleines Philips-Radiogerät, auf dem man alle Sender empfangen konnte. Hier konnte ich auch den Warnsender „Primadonna“ abhören. Ich hatte auf einer Heimatkundekarte vom Kreis Ahaus das deutsche „Jägernetz“, das ich von einem anderen Vetter, der bei der Luftwaffe in Rheine war, erfahren hatte, eingezeichnet. Stadtlohn hatte darin die Bezeichnung „Ida-Paula-Eins“. Wir hatten dieses Wetter am 11. März, und ich hörte dann, dass mittlere Bomberverbände im Anflug seien. Ich lief dann zu meinen Spielkameraden, die mich zum Schlagballspielen aufgefordert hatten. Draußen hörte ich dann Flugzeuggeräusche, und plötzlich war dann das undefinierbare Zischen von Bomben zu vernehmen. Ich rief: „Das sind Bomben, aber die sind weit weg.“ Während andere sich instinktiv hinwarfen, blieb ich stehen. Eine Bombe fiel unten am Schanzring, etwa 200 Meter von uns entfernt. Die Fenster flogen an allen Häusern nach außen heraus. Es wurden Sprengbomben abgeworfen, die den westlichen Teil Stadtlohns, Markt, Kirche, Eschstraße, Neustraße bis zur Grabenstraße, trafen. Einige Häuser waren total zerstört, viele standen aber noch und waren nur schwer beschädigt: Dächer abgehoben, Fenster zertrümmert usw.*

*Ich habe den weiteren Verlauf des ersten Angriffs in einem Schützengraben des „Westfalenwalls“, etwa dort, wo heute die St. Joseph - Kirche steht, erlebt. In dem Schützengraben saßen viele Leute, und wir sahen immer wieder zwischen den Wellen, wie Leute zerzaust und mit zerfetzten Kleidern aus der Stadt heraus strömten in Richtung Wenning Busch. Ich bin dann zwischen zwei Wellen in Richtung Stadt zum Görkeskamp gelaufen und sah dann den ersten Toten liegen, einen Soldaten.*

*Als ich am Abend meinen Vetter in Richtung Ahaus bringen wollte, lagen die Straßen so voll Schutt, dass wir darüber bis zur Berkel steigen und dann von unten auf die nicht zerstörte Berkelbrücke klettern mussten. Die Kirche hatte einige Volltreffer bekommen. Am westlichen Turmfenster war der ganze Orgelprospekt heruntergesackt. Der Turm selbst war aber intakt.*<sup>8</sup>

Bei diesem Angriff hatten 150 Menschen ihr Leben verloren; viele Häuser - darunter auch das Rathaus - waren völlig zerstört worden. Jetzt endlich hatten die Menschen genug von den Phrasen der Parteifunktionäre:

*Bei der Beerdigung der Bombentoten auf dem Friedhof haben die Nazis eine Trauerfeier organisiert. Es war auch noch ein höherer Nazi aus dem Ruhrgebiet dabei, der eine Rede hielt. Die Stadtlohner haben dabeigestanden und zum Schluss angefangen, den Rosenkranz zu beten, so laut und so lange, bis der Redner aufhörte. Er hat seinen Kranz genommen und im hohen Bogen weg geworfen.*<sup>9</sup>

<sup>7</sup> Engelbert Schwenz, Stadtlohn; aufgezeichnet von Ulrich Söbbing, 25.5.1994.

<sup>8</sup> Hubert Vogtt, Stadtlohn; aufgezeichnet von Ulrich Söbbing, 1.6.1994.

<sup>9</sup> Paul Wolff, Stadtlohn; aufgezeichnet von Ulrich Söbbing, 29.3.1994

## Der 22. März 1945

Der folgende Angriff am 21. März brachte aber noch ungleich mehr Tod und Zerstörung. Hubert Vogtt sah an diesem Tag am Nachmittag gegen 16 Uhr von Westen etwa 30 Flugzeuge herannahen: *Ich konnte sie gleich als zweimotorige Marauder- und Mitchell-Mittelstreckenbomber identifizieren und wusste sogleich, dass es wieder einen Angriff gab. Im nächsten Moment erkannte ich auch schon über Wenningfeld unter den Flugzeugen eine Bewegung. Dann sah man die Bomben kommen. Sie zogen hoch über uns hinweg in die Stadt. Mit meinem Freund und der Familie Döbbelt beobachtete ich den Angriff. Erst fielen Sprengbomben und mit der zweiten Welle fielen wie Schnee in der Sonne die Stabbrandbomben. Insgesamt gab es etwa acht bis neun Wellen.*

*Nach einiger Zeit brannte Stadtlohn. Ich wusste nicht, wo meine Eltern und meine Brüder waren, aber ich konnte zwischen den Angriffen immer die Giebelspitze von unserem Haus in den Rauchwolken sehen. Nach dem Angriff drehten die Maschinen nach Süden ab und warfen auch in Südlohn noch Bomben. Unmittelbar nach dem Angriff wollte ich in die Stadt laufen, konnte aber nur bis zur Welle an van Bömmels Fabrik kommen, da es dann zu heiß wurde. Ganz Stadtlohn brannte, über der Stadt stand ein hunderte Meter hoher Rauchpilz: unten rotglühend, dann weißer Qualm und ganz oben schwarz. Die westlichen Randzonen der Stadt hatten keine Beschädigungen erlitten. Es traf wieder den westlichen Teil der Innenstadt, aber auch den nördlichen und südlichen Bereich. In der Dufkampstraße blieben einige Häuser fast unbeschädigt. Ein schauriges Schauspiel bot sich abends, als es dunkel wurde: der Kirchturm brannte wie ein Weihnachtsbaum, und viele Stadtlohner, die wie ich mit ihren Bollerwagen in Richtung Wenningfeld zogen, haben dann gesehen, wie er gegen 18.30 Uhr in sich zusammenstürzte. In Döbbelts Umland bezog unsere Familie eine Volkssturmbarracke.<sup>10</sup>*

Franz Heming erlebte den Bombenangriff vom 21. März im Keller seines Lehrherrn, des Maurermeisters Josef Roth: *Wir hatten den Keller vorher mit Gerüstbohlen und Elektromasten abgestützt. Dazwischen standen die Betten, auf denen die meisten saßen und beteten. Ein Mädchen und ich hatten auf den Betten keinen Platz mehr und stellten uns deshalb daneben. Plötzlich gab es eine Druckwelle, denn direkt neben dem Keller war eine Bombe eingeschlagen, und wir waren alle verschüttet. Ich muss wohl für kurze Zeit bewusstlos gewesen sein; als ich wieder zu mir kam, merkte ich, dass ich bis zu den Hüften eingeklemmt war. Ich rief um Hilfe, hörte von den anderen aber nur Stöhnen und Wimmern. Als ich mich befreien wollte, merkte ich, dass einer der Lehrlinge auf meinen Beinen lag. Ich versuchte, uns mit den Händen loszubuddeln. Er war fest eingeklemmt, und einer der Stützmasten lag auf seinem Körper; den ich nicht bewegen konnte. Er war bei Bewußtsein und rief nach seinem Bruder; den man nur leise stöhnen hörte. Das Mädchen neben mir und ich versuchten, uns gegenseitig vom Schutt zu befreien. Ich hatte eine Hand-, Kopf- und Augenverletzung und konnte nur wenig erkennen. Das Mädchen sah einen schwachen Lichtstrahl, der aus dem Nebenkeller kam. Sie bat mich, dorthin zu kriechen, um Hilfe zu holen. Dort angelangt, musste ich erst eine Öffnung buddeln, um aus dem Keller zu kommen.*

*Am Himmel bemerkte ich die nächsten Flugzeuge, die direkt über die Eschstraße kamen, und ich flüchtete seitlich in die Hegebrockstraße. Auf dem Steigerturmplatz sah ich schon die Bomben und hörte das Heulen. Ich wollte in den Unterstand von Potthoff und Baumeister. Da ich ihn nicht mehr erreichen konnte, lief ich zurück in den Unterstand von Uepping. Als ich den Unterstand verließ, sah ich, dass der andere Unterstand Potthoff halb verschüttet war. Daraus hörte ich noch Lebenszeichen, konnte aber nicht helfen. Es war ein großer Bombenrichter entstanden, in den ich sprang, als in unmittelbarer Nähe die Töpferei Erning und das Haus Roth, Alleestraße, getroffen wurden. Als sich der Staub gelegt hatte, rannte ich bis zum Unterstand bei Krumme und von dort über den Holzplatz Hardeweg bis hinter die Wallhecke bei Bauer Wilmer. Dorthin hatten sich schon mehrere geflüchtet. Es waren auch ein paar Soldaten dort, die mir einen Notverband anlegten. Wir sahen, dass die Flugzeuge nur noch Phosphor- und Brandbomben warfen. Die Innenstadt war das reinste Flammenmeer.<sup>11</sup> Außer Franz Heming hatte von den acht Personen, die im Keller des Maurermeisters Roth Zuflucht gesucht hatten, nur das „Mädchen“, eine junge Frau aus Ahaus, überlebt.*

<sup>10</sup> Hubert Vogtt, Stadtlohn; aufgezeichnet von Ulrich Söbbing, 18.6.1994.

<sup>11</sup> Franz Heming: Wie ich den Bombenangriff auf Stadtlohn erlebte. In: Uepping, Stadtlohn — als nichts mehr lief, S. 26-28.



Engelbert Schwenz war gleichfalls in einen vermeintlich sicheren Keller geflüchtet:<sup>12</sup> *Beim zweiten Angriff habe ich großes Glück gehabt. Ludger Pennekamp, der früher bei Landsheer gelernt hatte, war nun als Soldat auf Heimaturlaub. Um etwa 1/4 nach 2 Uhr kam er zu mir in die Werkstatt und lieh sich von mir mein Fahrrad. Um etwa 4 Uhr kam dann der Angriff. Mein Lehrmeister hatte einen richtig guten Keller, der alle 70 cm mit massiven Baumstämmen abgestützt war. Ich habe dann mit der Familie Wienand, Mann, Frau und zwei Kinder, dort ausgehalten. Es wurde immer kritischer und zum Schluss unerträglich, als durch die Brände eine enorme Hitze aufkam. Der Außenkellereingang war verschüttet und innen alles voll Schutt. Zu guter Letzt hörte ich plötzlich die Stimme von Ludger, der meinen Namen rief. Ich sagte ihm, dass wir nicht herauskönnen. Er hat sich dann eine Schaufel besorgt und uns herausgeholt. Die Bombardierung war zu dem Zeitpunkt im Abklingen, aber es fielen immer noch Bomben. Überall brannte es in der Stadt. Beim fast ganz zerstörten Maurergeschäft Roth, dort, wo heute die Reinigung Wilmer ist, konnte ich noch Todesschreie hören. Dort waren zwei Jungen aus Düsseldorf, die ich gut kannte, in der Lehre, aber es war mir nicht möglich zu helfen. Auf dem alten Friedhof war Bombenloch an Bombenloch.*

*Schließlich kamen wir zum Krankenhaus, und auch dort sah es verheerend aus. Draußen lagen mittlerweile viele Verletzte und die beiden Ärzte konnten das gar nicht schaffen. Viele sind dort gestorben. Trotzdem haben die Ärzte dort noch wahre Wunder vollbracht, ohne an ihre eigene Sicherheit zu denken. Wie ich schließlich nach Hause in die Immingfeldsiedlung gekommen bin, weiß ich gar nicht mehr. Meine Mutter nahm mich in den Arm, ich habe etwas gegessen und bin wieder in die Stadt gegangen. Den ganzen Abend habe ich dann noch geholfen, Schwerverletzte zu den Bauern zu bringen, u. a. auch zum Bauern Bitting. Da waren welche dabei, die hatten Splitter in den Bauch bekommen und es war keine Operation möglich. Das schlimmste war, dass es später keine Betäubungsmittel mehr gab. Ich weiß nicht, wie ich das in dem Alter damals alles geschafft habe. In der heutigen Marienschule gab es unter den dort einquartierten Soldaten und ausländischen Arbeitskräften zahlreiche Opfer.<sup>13</sup> Für die Toten des Angriffs vom 11. März war noch eine große Beerdigungsfeier mit Ansprachen inszeniert worden; nach diesem Angriff wurden sie nur nach und nach still begraben.*

Über die Zerstörung des Stadtlohner Krankenhauses sandte Schwester Gailena einen Bericht an die Generaloberin: *Viele Bombeneinschläge erfolgten im unserem Haus und im Garten. Phosphor regnete es vom Himmel, und im Nu stand unser Alt- und Mittelbau in Flammen. Noch während des Bombenhagels mussten wir mit unseren Kranken den Keller verlassen und suchten Schutz und Deckung in einem Trichter des Gartens. Da es vor dem Aus- und Eingang des Neubau-Kellers schon brannte, musste erst die Schutzmauer des Fensters herausgeschlagen werden, um einen Ausgang zu ermöglichen. Für die erste Nacht wurden sämtliche Kranken, Schwestern und Angestellten bei dem nächsten Bauer Iking-Konert<sup>14</sup> untergebracht. In den nächsten Tagen wurden die Schwerverkranken zum Krankenhaus nach Gescher gebracht; weil Gescher wegen Platzmangel nicht alle aufnehmen konnte und Südlohn, Ahaus und Vreden auch bombardiert worden waren, sind (dann) die meisten Kranken bei den Bauern untergebracht worden. Auch die Schwestern sind bei den Bauern verteilt und versorgen von dort aus die Kranken.*

*Liebe würdige Mutter! Furchtbares haben wir erlebt. Doch sind wir Gott zu großem Dank verpflichtet. Denn hätten wir am Mittwoch auch noch die Volltreffer bekommen, die am Donnerstag den Neubau bis in den Keller umgeworfen haben, wären wir alle ums Leben gekommen. Am Mittwoch sind alle gerettet außer vier alten Leutchen, die sich weigerten, in den Keller gebracht zu werden, und ein Volkssturmann auf der Bahre wurde verschüttet. Vom ganzen Inventar des Hauses ist sehr wenig gerettet worden. Fast alles wurde ein Raub der Flammen.<sup>15</sup>*

12 Engelbert Schwenz, Stadtlohn; aufgezeichnet von Ulrich Söbbing, 25.5.1994

13 Engelbert Schwenz, Stadtlohn; aufgezeichnet von Ulrich Söbbing, 25.5.1994.

14 Es handelt sich um den Bauern Iking-Konert.

15 Bericht der Schwester Gailena an die Generaloberin in Münster, 18.4.1945. In: Genossenschaft der Krankenschwestern des hl. Franziskus, S. 189.



Name	Vorname	Geborene	LNr..	Seite
Abbing	Georg		700	23
Abbing	Hermine		701	23
Abbing	Christine		702	23
Baumeister	Gerhard		883	102
Beckman	Louis Ferdinand		939	119
Bengfort	Bernhard		804	74
Bengfort	Gertrud		807	75
Bengfort	Josefine	Schulz	808	76
Berghaus	Heinrich		949	115
Beul	Johanna	Humberg	809	76
Bitting	Josef		803	74
Blänker	Bernhard		810	76
Bläsing	Erika		754	48
Bläsing	Maria		754	48
Bläsing	Wilhelm		754	48
Blienert	Josef		910	116
Böing	Andreas		884	103
Boll	Franziska		710	27
Boll	Franz-Casper		710	27
Boll	Ferdinand		811	77
Boll	Norbert		812	77
Bredenhöller	Anna Hewig		755	48
Brillert	Franz Josef		712	28
Brillert	Anna	Heming	712	28
Brinkhues	Bernhardine		813	77
Brunsmann	Erna, Johanna		740	40
Brunsmann	Anna		740	40
Buhshoff	Paul		805	75
Busch	Bernhardine		814	75
Busch	Bernhardine		815	75
Busen	Maria	Seewald	816	75
Busen	Christine		816	75
Busen	Josefine		816	75
Busen	Johann		817	79
Busert	Hedwig		756	49
Busert	Luise	Höing	756	49
Büsker	Hildegard		818	79
Büsker	Johanna		818	79
Büsker	Katharina	Thesing	818	79
Bußmeier	Erwin		757	49
Bütterhoff	Franziska	Demes	713	28
Cohaus	Theresia	Humperdinck	896	107
Daume	Gertrud	Bröring	820	79
Daume	Elisabeth (Elly)		820	79
Deitert	Hermann		859	93
Deitmer	Johanna (Hanni)		759	51
Deitmer	Katharina	Denter	759	51
Demes	Karoline		728	35

Name	Vorname	Geborene	LNr..	Seite
Demes	Agnes Paula		728	35
Demes	Getrud		758	50
Demes	Luise		758	50
Demes	Elis.-Johanna	Mölders	758	50
Demes	Johann		758	50
Demes	Luise	Lück	758	50
Demes	Agnes	Wewers	821	80
Demes	Katharina	Tillmann	822	80
Demes	Anna	Huesker	885	104
Demes	Bernhardine		758	50
Demes	Wilhelm		895	107
Diedenhofen	Antonia	Diekert	727	35
Diehl	Josefine		823	80
Diekert	Antonia	Richters	726	34
Dinkelborg	Johanna		824	81
Doods	Anna	Kappe	760	51
Dreiß	Franz		911	116
Duesmann	Anna		725	34
Duesmann	Johann		725	34
Ebbing	Friedrich		886	103
Ellers	Heinrich		724	33
Ellers	Ursula		761	52
Ellers	Getrud		761	52
Ellers	Josef		761	52
Ellers	Wilhelmine	Rörick	761	52
Emming	Gertrud		860	95
Emming	Josefine	Spahn	861	95
Ening	Maria		723	33
Ening	Gertrud		723	33
Ening	Elisabeth		723	33
Ening	Gerhard		723	33
Eschenbruch	Wilhelm		862	95
Falkenstein	Heinrich		792	67
Fawick	Josefa		762	52
Fischer	Heinrich		793	69
Fischer	Hedwig		863	96
Flessa	Karl		825	81
Frankemölle	Franz Ernst		763	53
Frechen	Hedwig		721	32
Frechen	Henrich		722	32
Frechen	Aloysia Antonia		764	53
Füchte	Bernhard		912	116
Fullmann	Erich Otto		913	116
Gertz	Heinrich		904	111
Gescher	Theodor		719	31
Gescher	Henrich		720	31
Gesenhaus	Wilhelmine	Schroeder	901	110
Gesing	Bernhard		826	81
Gesing	Johanna	Böing	827	82
Gieseler	Auguste		828	82

Name	Vorname	Geborene	LNr..	Seite
Gräwers	Wilhelm		718	31
Gräwers	Heinrich		794	68
Grewe	Maria	Heydorn	765	54
Grewe	Alwine		890	105
Grössbrink	Heinrich		717	30
Grössbrink	Theodor		717	30
Grössbrink	Anna		717	30
Grössbrink	Bernhardine	Tenhagen	717	30
Grössbrink	Bernhardine		717	30
Hahn	Annelise Sofia		766	54
Hake	Gisela		767	55/56
Hake	Maria	Schnermann	767	55/56
Hake	Anton		767	55/56
Hake	Franziska	Lohmann	767	55/56
Hallauer	Sofia	Dinkelborg	829	82
Hanna	Ludwig		914	116
Hartke	Wilhelm		915	116
Hecking	Josefine Maria	Schöning	854	92
Heidemann	Franz		830	83
Heidemann	Theodor		887	104
Heming	Irmgard		768	56
Heming	Maria	Hameling	768	56
Heming	Franz-Josef		768	56
Heming	Bernhard		769	57
Heming	Johanna Katharina	Bonhoff	769	57
Heming	Josef		795	70
Heming	Theodora		831	83
Heming	Theodor		832	83
Herdes	Elisabeth	Nießling	833	84
Hesker	Bernhard		834	84
Hesker	Antonia	Bengfort	834	84
Hesker	Theodora (Doris)		834	84
Hessing	Elisabeth	Boll	770	57
Hessling	Heinrich		835	85
Heuer	Franz		714	27
Heuer	Anna Maria		771	58
Heuser	Ewald		916	116
Himmelberg	Josefine		729	35
Himmelberg	Elisabeth	Resing	865	96
Hoffmann	Maria		866	97
Holthenrich	Anton		944	112
Honermann	Walter		867	92
Honrath	Hedweg	Rehring	779	61
Hörbelt	Bernhard		802	73
Hosfeld	Heinrich		917	117
Imping	Josef		730	36
Jakoby	Maria	Strunz	868	97
Jakoby	Friedrich Josef		868	97
Jödden	Erich		731	36
Kampshoff	Johann Gottfried		790	67



Name	Vorname	Geborene	LNr..	Seite
Keizer	Marie	Lukassen	705	25
Kemmerling	Werner		773	59
Kemmerling	Gustav		773	59
Klapp	Heinrich		918	117
Klein	Josef		732	36
Klein	Josef		882	102
Klümper	Elisabeth		796	70
Knieppscheer	Herman		919	117
Köning	Hugo		774	59
Köning	Gertrud		774	59
Köning	Agnes		797	71
Könning	Theresia		869	98
Könning	Ludger Anton		940	111
Koop	Fritz Johann August		870	116
Kraas	Maria		836	85
Kramer	Getrud	Vrenegor	772	58
Krasborn	Peter Josef		938	119
Krause	Alfred		937	119
Krüper	Henriette		871	98
Lais	Karl		920	117
Leiz	Karl		934	118
Leprovoost	Jean		921	117
Leuker	Christine		733	37
Lohmann	Josef		922	117
Lonsing	Bernhard		706	25
Lonsing	Bernhard		775	60
Lösing	Elisabeth		837	85
Lösing	Josef		948	114
Lücke	Sofia		838	86
Lücke	Hermann-Josef		838	86
Lücke	Maria-Luise		838	86
Lücke	Hermann		838	86
Lücke	Franziska	Dinkelborg	838	86
Lücke	Josef		839	86
Malonnek	Perter		945	113
Marpert	Johanna	Severt	703	24
Marpert	Hermann		703	24
Marpert	Hubert		888	104
Maslanka	Rudolf		923	117
Mauritz	Heinrich		924	117
Mausbach	Margarethe		872	98
Mesken	Theodor		712	28
Messe	Helene	Halbeisen	898	109
Meyer	Heinrich		707	26
Möhlenbrock	Heinrich		925	117
Nagel	Antonia		873	99
Nagel	Josefine	Biene	874	99
Nathues	Käthe		777	60
Neuhaus	Heinrich		926	117
Niehaus	Heinrich		840	86

Name	Vorname	Geborene	LNr.	Seite
Niehaus	Johann		946	110
Niewöhner	Anna	Plenter	778	57
Onderka	Josef		927	114
Osterholt	Heinrich		734	33
Piegelbroock	Anton		928	114
Pohlplatz	Elisabeth (Else)		735	33
Potthoff	Heinrich		947	110
Pries	Änne	Joormann	903	106
Prothmann	Paula	Terschluse	841	83
Rehorst	Anna		876	96
Resing	Anna	Emmerich	875	95
Rodemeier	Johannes		892	96
Röder	Paul		929	114
Roth	Erna		780	57
Roth	Mathilde		877	96
Roth	Josef		877	96
Roth	Anna	Harking	877	96
Roth	Anna		893	102
Rotterdam	Mechthild		736	34
Rotterdam	Christine	Grotholt	736	34
Rotz	Katharina		806	71
Rotz	Gertrud	Kockert	844	79
Sander	Clemens		708	17
Schaefers	Elisabeth		737	29
Schipper	Bernhard		798	62
Schley	Elisabeth	Gescher	889	95
Schmäing	Johanna	Laurenz	783	54
Schmidt	Vallentin		930	109
Schmitz	Adolf		892	96
Schmitz	Ignatz		931	109
Schneider	Elisabeth Josefine	Farwick	899	100
Schöning	Anna		878	92
Schröder	Käthe		791	58
Schürmann	Franz		738	30
Schürmann	Helmut		893	97
Schütte	Josef Franz		845	79
Schwester	Gotburga	Theodora Vooren	786	56
Schwester	Beatia	Josefa Richter	786	56
Schwester	Berthelma	Theresia Bietenbeck	786	56
Schwester	Fulgentia	Maria Kalthoff	786	56
Schwester	Ferreria	Anna Schulte	786	56
Schwester	Aloysiana	Thresia Laerbusch	786	56
Schwester	Adelfrieda	Elis. Rütters	786	56
Schwester	Alida	Elisabeth Frake	786	56
Schwester	Oelerina	Anna Wiemeler	786	56
Schwester	Maria Bonifaza	Burckscheidt, Hedwig	900	100
Schwester	Hilliganda	Rolvering	941	102

Name	Vorname	Geborene	LNr..	Seite
Schwietering	Josef		846	89
Seggewiß	Christine		847	89
Seggewiß	Luise		847	89
Sibbing	Friedhelm		950	113
Siems	Anna	Arnke	781	62
Sievers	Werner		782	62
Sievers	Maria		782	62
Steinbach	Henrika		785	64
Steinbach	Gezina Hendrika	Veldscholten	785	64
Steinbach	Gerhard		785	64
Sudholt	Wilhelm		783	63
Tenbrock	Bernhard		848	90
Tenhagen	Anna		739	39
Tenhagen	Johann		739	39
Tenhumberg	Maria		740	40
Tenhumberg	Bernhard		740	40
Tenhumberg	Christine		740	40
Terbeck	Johanna		849	90
Terhechte	Johann		850	90
Terhechte	Gerhard		943	112
Terhürne	Theresia Elisabeth		851	91
Terliesner	Franziska	Kramer	741	40
Terrahe	Helga		742	42
Terrahe	Magarete		742	42
Terrahe	Magarete (Grete)	Krey	742	42
Terschluse	Paula		743	42
Terschluse	Gertrud	Tembring	743	42
Terschluse	Wilhelm		852	91
Tophinke	Herman		933	118
Twyhues	Otger		744	43
Twyhues	Kathatina		744	43
Twyhues	Hermann		745	43
Twyhues	Anni		745	43
Uphues	Maria		894	106
van Beek	Heinz		932	118
van der Beck	Heinrich		709	26
van der Beck	Franz-Josef		753	47
van der Beck	Maria		753	47
van der Beck	Gertrud	Möllers	753	47
van der Beck	Gertrud		753	47
van der Beck	Johannes (Hans)		753	47
van der Beck	Franz		753	47
van Mast	Wilhelm		756	47
Veldscholten	Hendrikus Berhardus		902	110
Vöcking	Johannes		746	44
Völker	Robert		704	24
Vos	Maria		789	67
Vos	Christina	Stevens	879	101
Vos	Bernhard		879	101
Voskort	August		880	101

Name	Vorname	Geborene	LNr..	Seite
Voskort	Ernst August		881	102
Voskort	Ferdinand August		881	102
Wardas	August		935	118
Welchert	Bernhard		799	72
Wellers	Hermann		853	91
Wesseler	Christine		854	92
Wesseler	Anna		855	92
Wewers	Elisabeth		856	92
Wewers	Theresia Katharina	Borenkamp	857	93
Weyer	Josefine		787	66
Wiciok	Johanna	Heetpas	751	45
Wienand	Josef		800	72
Wiesmann	Franziska		750	45
Wiggers	August		891	105
Wilmer	Gertrud		752	46
Wilmer	Josefine Elisabeth		752	46
Wilmers	Maria	Borgert	858	93
Winkelhorst	Johanna		747	44
Wolff	Franziska	Wormfall	748	44
Wolski	Wilhelm		936	123
Wörmann	Edith		801	77
Wörmer	Richard		749	48
Wüllner	Irmgard	Maria	788	66
Zwilling	Georg		897	108

#### **Auf den Seiten 112 bis 115**

Angehörige einer in Stadtlohn stationierten militärischen Einheit.  
(Feuerschuttpolizei / Organisation Todt / Volkssturm).  
Sie kamen bei den Bombenangriffen am 11., 21. und 22. März 1945  
auf Stadtlohn ums Leben.

#### **Auf den Seiten 116 bis 117**

Deutsche Soldaten, die am 30/31.03.1945 bei Kämpfen in/um Stadtlohn gefallen sind  
und nach unseren Erkenntnissen auf dem Stadtlohner Friedhof beigesetzt wurden.





700

**Abbing, Georg** \* 08.03.1940 + 11.03.1945

Rezepterstraße

Ster.- Reg. Nr. 195/1945, Stadt Stadtlohn

Quelle:

Heimatbuch von 1951 Seite 95, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

701

**Abbing, Hermine** \* 04.07.1935 + 11.03.1945

Pfeifenofenstraße 32

Schülerin

Ster.- Reg. Nr. 84/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Foto, Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 95,  
Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.



702

**Abbing, Christine** \* 11.07.1901 + 11.03.1945

Hagenstraße 39

Schneidemeisterin

Ster.- Reg. Nr. 75/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 95, Fragebogen, Foto,  
Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.



703

**Marpert**

Klosterstraße 21

**Johanna** \* 28.05.1896 + 22.03.1945

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 128/1945, Stadt Stadtlohn

**Hermann** \* 15.09.1892 + 22.03.1945

Lagerarbeiter

Ster.- Reg. Nr. 127/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 105, Fragebogen,  
Totenzettel, Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 22.03.1945.



704

**Völker, Robert**

\* 07.11.1931 + 26.02.1945

Almsick 39

Schüler

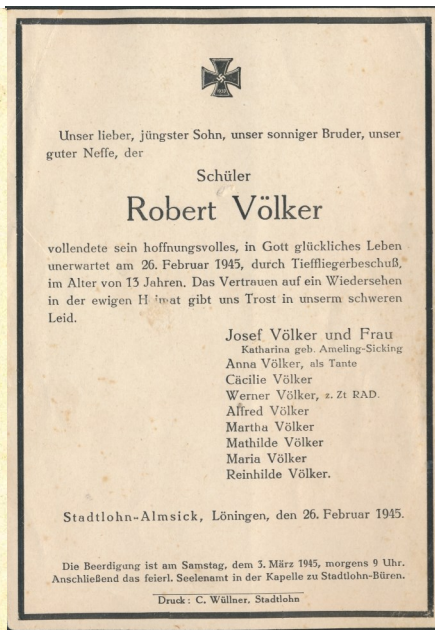
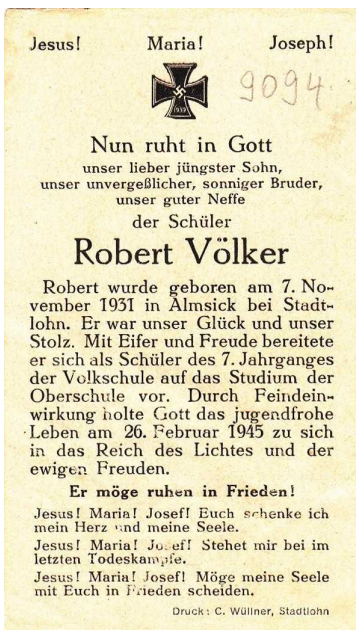
Ster.- Reg.

Nr. 5/L1945, Stadtlohn Land

Starb bei einem Tieffliegerangriff

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 107, Fragebogen,  
Totenzettel, Totenzettel in der Sammlung  
des Stadtlohner Heimatvereins (TZ-009094)  
Standesamtsregister.





705

**Keizer, Maria** \* 21.11.1919 + 31.03.1945

**geb. Lukassen**

Wendfeld 43

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 17/L1945, Stadtlohn Land

Heir.- Reg. Nr. 162/1942, Stolb/ Pommern

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 107, Fragebogen,  
Totenzettel, Standesamtsregister.

Starb durch Panzerbeschuss ihres Hofes beim  
Einmarsch der Engländer.



706

**Lonsing, Bernhard** \* 29.09.1894 + 22.06.1943

Breul 12

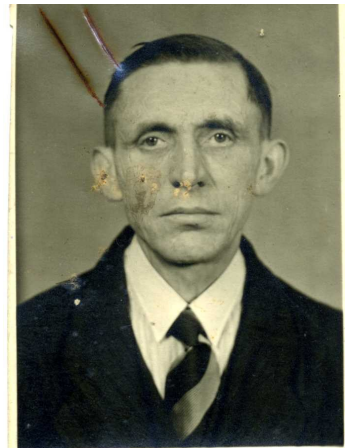
Chemiefachwerker

Ster.- Reg. Nr. 292/1943, Standesamt 1 Marl,

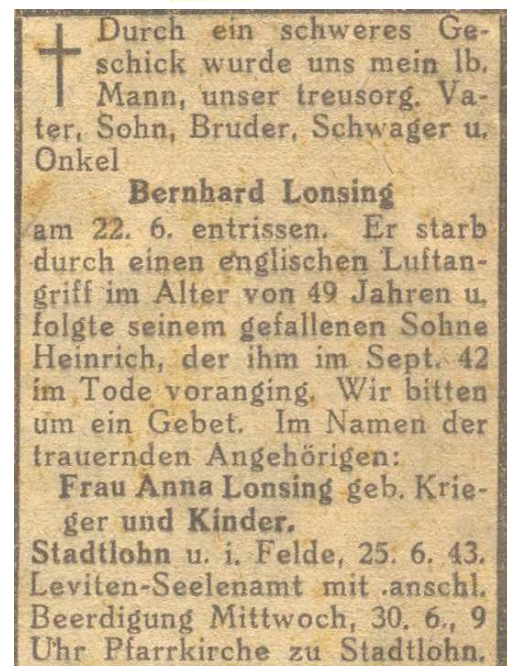
Heir.- Reg. Nr. 4/L1923 Stadtlohn Land

Quellen:

Fragebogen, Foto, Heimatbuch  
von 1951 Seite 107, Zeitungsanzeige,  
Standesamtsregister.



Starb bei einem Bombenangriff auf die  
chemischen Werke Hüls.



707

**Meyer, Heinrich** \* 22.04.1880 + 22.03.1945

Hengeler 6a

Landwirt

Ster.- Reg. Nr. 184/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 105, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

708

**Rottenführer**

**Sander, Clemens** \* 02.02.1889 + 21.10.1944

Bergstraße 21

Bahnarbeiter

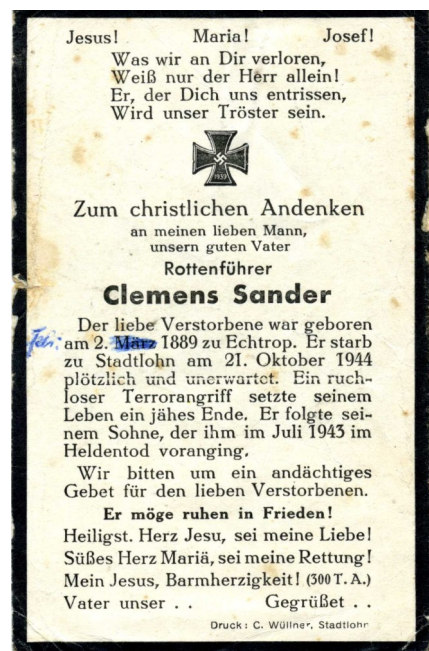
Ster.- Reg. Nr. 93/1944, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 11/1920, Körbecke,

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 107, Fragebogen,  
Totenzettel, Standesamtsregister.

Starb durch Bordwaffenbeschuss von Tiefflieger auf die  
Eisenbahn in Stadtlohn am 21.10.1944.



709

**van der Beck, Heinrich** \* 22.09.1873 + 11.03.1945

Butenstadt 24

Invalide

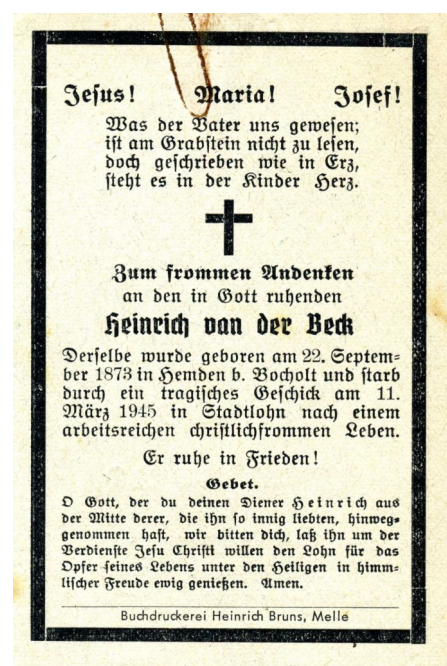
Ster.- Reg. Nr. 196/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 19/1900, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Totenzettel, Heimatbuch von 1951 Seite 95,  
Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945





710

**Boll**

Jacobystraße 16

**Franziska** \* 20.01.1893 + 11.03.1945

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 242/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 48/1921, Stadt Stadtlohn

**Franz-Casper** \* 08.11.1860 + 11.03.1945

Invalide, Böttger

Ster.- Reg. Nr. 294/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 23/1903, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 95,

Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.



Hegebrockstraße

(Foto: Imperial War Museum, London)

712

**Brillert / Mesken**

Hohestraße 13

**Anna Brillert** \* 21.06.1907 + 11.03.1945

Hausfrau (Tochter von Theodor M.)

Ster.- Reg. Nr. 207/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 43/1940, Stadt Stadtlohn

**Franz Josef Brillert** \* 09.03.1943 + 11.03.1945

Ster.- Reg.Nr. 208/1945, Stadt Stadtlohn

**Mesken, Theodor** \* 29.08.1874 + 11.03.1945

Landwirt,

Ster.- Reg. Nr. 205/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 18/1911, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 95 / 98, Totenzettel, Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.



713

**Bütterhoff,** \* 07.08.1901 + 11.03.1945

**Franziska geb. Demes**

Mühlenstraße 13

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 86/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 9/1924, Stadt Stadtlohn

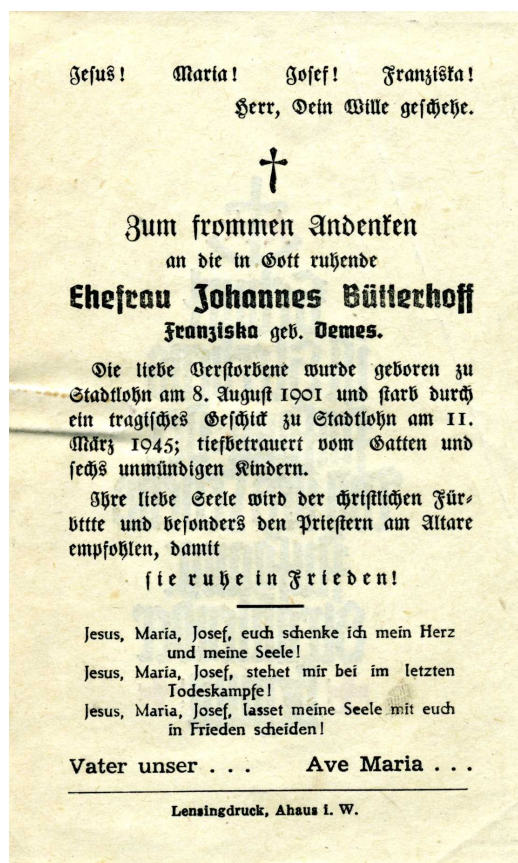
Quellen:

Fragebogen, Totenzettel, Heimatbuch von 1951

Seite 95, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn

am 11.03.1945.



714

**Heuer, Franz** \* **30.07.1927** + **11.03.1945**

Kalterweg 38

Malergehilfe

Ster.- Reg. Nr. 227/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 97, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

715

**Hesker**

Hohestraße 16

**Antonia** \* **08.04.1905** + **11.03.1945**

geb. Bengfort Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 78/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 16/1931, Stadt Stadtlohn

**Bernhard** \* **13.07.1937** + **11.03.1945**

Ster.- Reg. Nr. 77/1945, Stadt Stadtlohn

**Theodora (Doris)** \* **21.09.1944** + **11.03.1945**

Ster.- Reg. Nr. 79/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 97, Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.



716

**Wwe. Herdes, \* 25.08.1896 + 11.03.1945**

**Elisabeth geb. Nießling**

Meskesstraße 10

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 41/1945, Stadt Stadtlohn

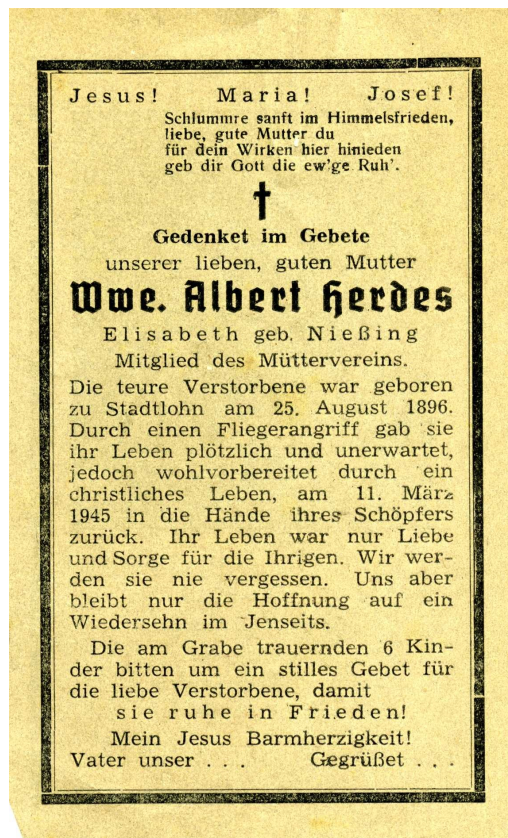
Witwe von Gerhard Albert Herdes

Heir.- Reg. Nr. 47/1921, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 97, Totenzettel,  
Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn  
am 11.03.1945.



717

**Grössbrink**

Hohestraße 14

**Bernhardine \* 22.03.1909 + 11.03.1945**

**geb. Tenhagen**

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 284/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 13/1937, Stadt Stadtlohn

**Anna \* 20.07.1938 + 11.03.1945**

Ster.- Reg. Nr. 283/1945 Stadt Stadtlohn

**Theodor \* 20.12.1939 + 11.03.1945**

Ster.- Reg. Nr. 282/1945 Stadt Stadtlohn

**Heinrich, \* 07.07.1941 + 11.03.1945**

Ster.- Reg. Nr. 281/1945 Stadt Stadtlohn

**Bernhardine, \* 14.01.1945 + 11.03.1945**

Ster.- Reg. Nr. 285/1945 Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 97,  
Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff vom 11.03.1945  
auf Stadtlohn.

Joh. und Anna Tenhagen sind unter  
LNr. 739 erfasst.





718

**Gräwers, Wilhelm** \* 20.04.1889 + 11.03.1945

Hövel 4

Weber

Ster.- Reg. Nr. 155/1945, Stadt Stadtlohn

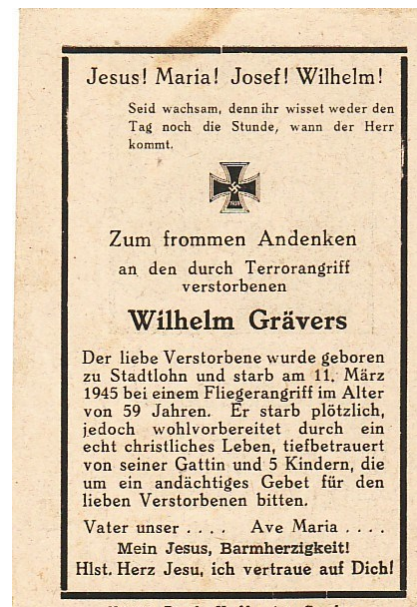
Verh. mit Maria Gräwers, geb. Mauritz

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 97,

Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.



719

**Gescher, Theodor** \* 19.08.1882 + 11.03.1945

Hagenstraße 44

Webmeister

Ster.- Reg. Nr. 25/1946, Stadt Stadtlohn

Witwer von Maria Gescher, geb. Kropp

Heir.- Reg. Nr. 20/1910, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 97, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

720

**Gescher, Henrich** \* 03.11.1912 + 11.03.1945

Eschstraße 42

Weber, Pförtner

Ster.- Reg. Nr. 47/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 17/1939, Stadt Stadtlohn

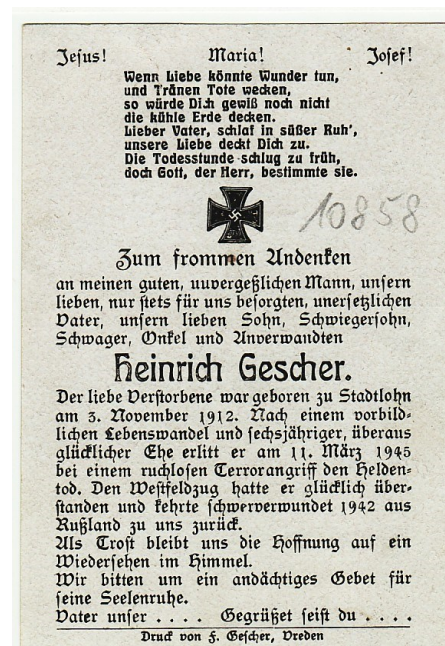
Quellen:

Fragebogen, Totenzettel in der Sammlung des

Stadtlohner Heimatvereins (TZ--010858), Heimatbuch

von 1951 Seite 97, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.



721

**Frechen, Hedwig** \* 28.09.1937 + 11.03.1945

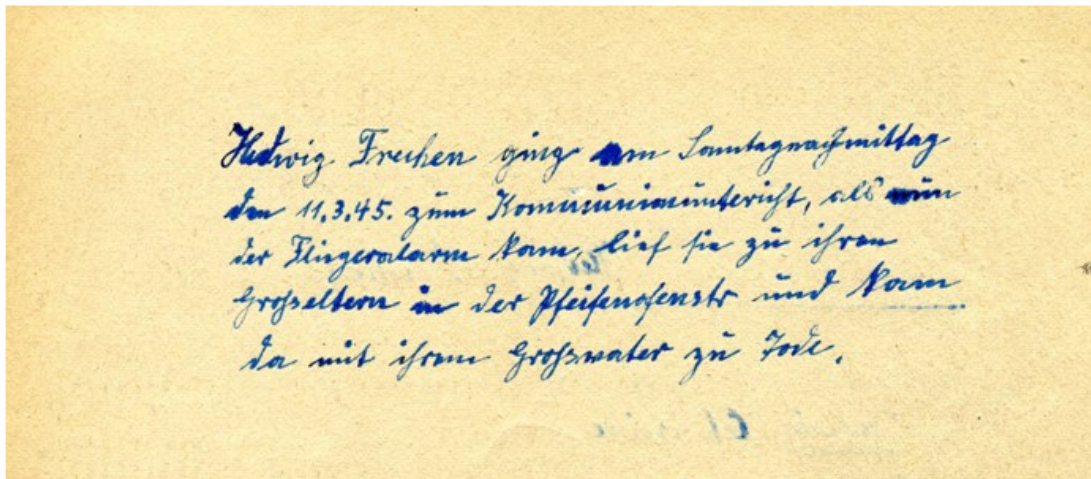
Bergstraße 6

Schülerin

Ster.- Reg. Nr. 62/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 97, Standesamtsregister.



Hedwig Frechen ging am Sonntagmittag, den 11.3.45, zum Kommunionunterricht, als der Fliegeralarm kam, lief sie zu ihren Großeltern in der Pfeifenofenstraße und kam da mit ihrem Großvater zu Tode.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

722

**Frechen, Heinrich** \* 18.08.1873 + 14.03.1945

Pfeifenofenstraße 14

Weber

Ster.- Reg. Nr. 63/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 18/1901, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 97, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

723

**Ening**

Grabenstraße 16

**Gerhard** \* 25.08.1902 + 11.03.1945

Chemiearbeiter

Ster.- Reg. Nr. 89/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 5/1934, Stadt Stadtlohn

**Elisabeth,** \* 06.04.1935 + 11.03.1945

Schülerin

Ster.- Reg. Nr. 226/1945, Stadt Stadtlohn

**Gertrud,** \* 14.05.1936 + 11.03.1945

Schülerin

Ster.- Reg. Nr. 90/1945, Stadt Stadtlohn

**Maria,** \* 07.09.1938 + 11.03.1945

Schülerin

Ster.- Reg. Nr. 91/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Totenzettel, Heimatbuch von 1951 Seite 96,  
Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

724

**Ellers, Heinrich** \* 20.07.1942 + 11.03.1945

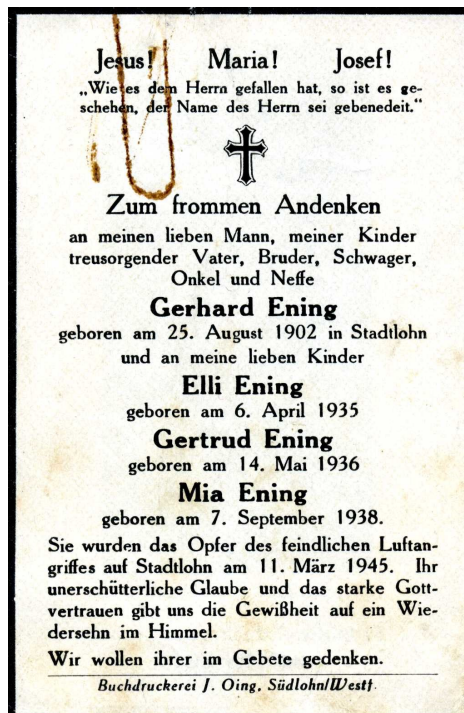
Neustraße 28

Ster.- Reg. Nr. 214/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 96, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.





725

**Duesmann**

Hohestraße 10

**Johann,** \* 24.01.1897 + 11.03.1945

Schneidermeister

Ster.- Reg. Nr. 73/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 7/1929, Stadt Stadtlohn

**Anna,** \* 07.01.1930 + 11.03.1945

Schülerin

Ster.- Reg. Nr. 74/1945, Stadt Stadtlohn

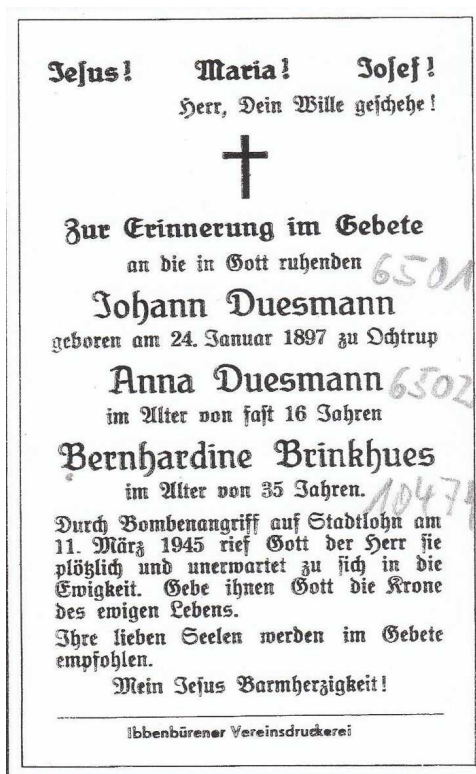
Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 96, Fragebogen,

Totenzettel in der Sammlung des Stadtlohner

Heimatvereins (TZ-006501-02), Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.



726

**Diekert**

Timpenweide

**Antonia** \* 25.04.1906 + 11.03.1945

geb. Richters

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 241/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 36/1927, Stadt Stadtlohn

**Günter** \* 16.03.1944 + 01.06.1945

Ster.- Reg. Nr. 198/1945, Stadt Stadtlohn

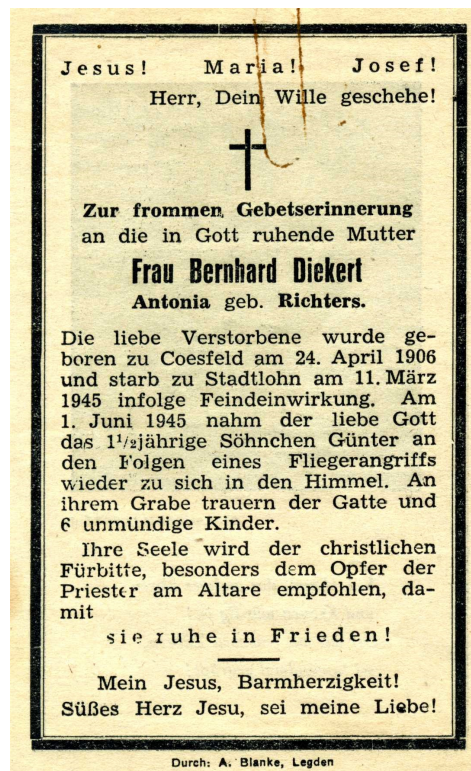
Quellen:

Fragebogen, Totenzettel, Heimatbuch von 1951

Seite 96, Standesamtsregister.

Günter ist nicht im Heimatbuch erwähnt.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.



727

**Diedenhofen, \* 05.01.1911 + 11.03.1945**

**Antonia geb. Diekert**

Münster

Weberin

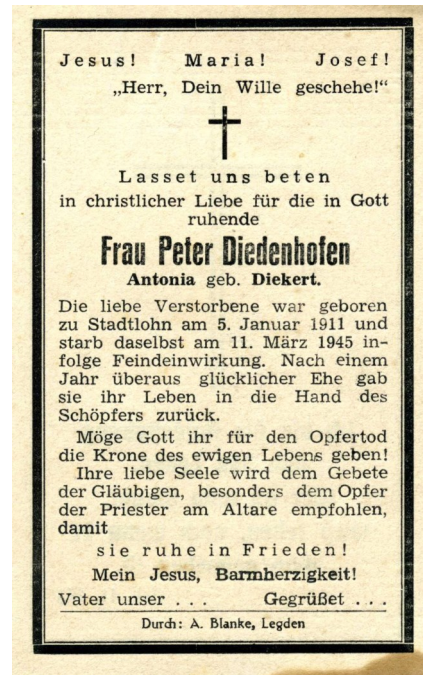
Ster.- Reg. Nr. 65/1945, Stadt Stadtlohn

verh.

Quellen:

Fragebogen, Totenzettel, Heimatbuch von 1951 Seite 96,  
Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.



728

**Demes**

Neustraße 42

**Agnes Paula, \* 01.03.1936 + 11.03.1945**

Schülerin

Ster.- Reg. Nr. 88/1945, Stadt Stadtlohn

**Karoline, \*12.06.1938 +11.03.1945**

Schülerin

Ster.- Reg. Nr. 87/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 96, Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

729

**Himmelberg, Josefine \* 15.03.1924 + 11.03.1945**

Butenstadt 23

Ster.- Reg. Nr. 64/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 98, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

730

**Imping, Josef** \* 10.11.1938 + 11.03.1945  
Grabenstraße 4

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 98, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

731

**Jödden, Erich** \* 10.08.1940 + 11.03.1945  
Butenstadt 20  
Ster.- Reg. Nr. 57/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 98, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

732

**Klein, Josef** \* 30.01.1931 + 21.03.1945  
Burgstraße 22  
Friseurlehrling  
Ster.- Reg. Nr.191/1945, Stadt Stadtlohn  
ledig

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 98, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

733

**Leuker, Christine**

\* **06.04.1927**

+ **11.03.1945**

Grabenstraße 29

Banklehrling

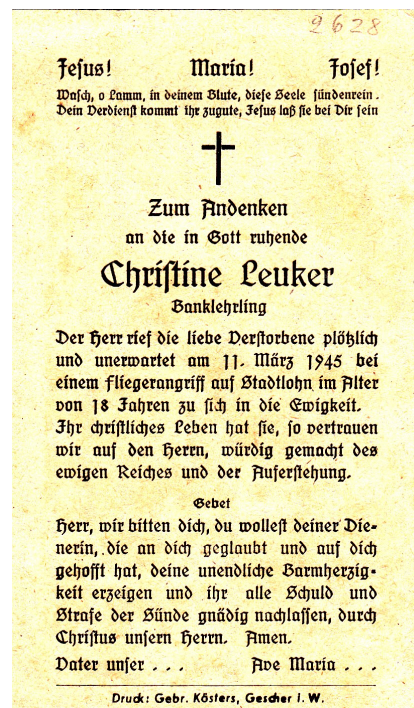
Ster.- Reg. Nr. 85/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 98,  
Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.



734

**Osterholt, Heinrich**

\* **04.05.1885**

+ **11.03.1945**

Weststraße 11

Weber

Ster.- Reg. Nr. 167/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 32/1923, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Totenzettel in der Archiv Akte,  
Heimatbuch von 1951 Seite 98, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.



735

**Pohlplatz, Elisabeth (Else)** \* **09.08.1934** + **11.03.1945**

Rezepterstraße 8

Schülerin

Ster.- Reg. Nr. 324/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 98, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.



736

**Rotterdam**

Burgstraße 15

**Christine, geb. Grotholt, \* 26.12.1905 + 11.03.1945**

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 250/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 33/1935, Stadt Stadtlohn

**Mechthild, \* 27.07.1936 + 11.03.1945**

Ster.- Reg.Nr. 251/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 98, Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

737

**Schaefers, Elisabeth \* 12.06.1888 + 02.04.1945**

Grabenstraße

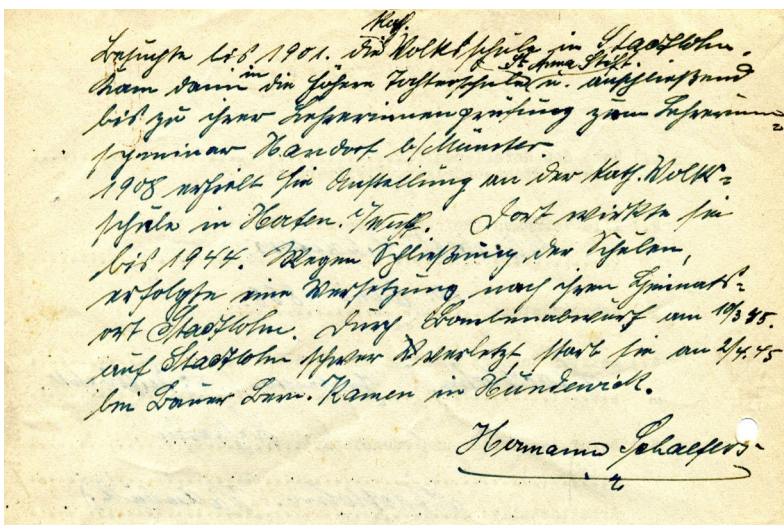
Lehrerin

Ster.- Reg. Nr. 20/L 1945, Stadtlohn Land

ledig

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 99, Standesamtsregister.



Besuchte bis 1901 die kath. Volksschule in Stadtlohn.

Kam dann in die höhere Töchterschule St. Anna Stift und anschließend bis zu ihrer Lehrerinnenprüfung zum Lehrerinnenseminar Handorf bei Münster.

1908 erhielt sie Anstellung an der kath. Volksschule in Herten i. Westf. Dort wirkte sie bis 1944. Wegen Schließung der Schulen erfolgte eine Versetzung nach ihrem Heimatort Stadtlohn. Durch Bombenabwurf am 10.3.45 auf Stadtlohn schwer verletzt, starb sie am 2.4.45 bei Bauer Bern. Kamen in Hundewick.

Hermann Schaefer

Verletzt am 10.3.1945 beim Luftangriff auf Stadtlohn, gest. bei Bauer Kamen, Hundewick.



738

**Schürmann, Franz**

\* 11.04.1892 + 11.03.1945

Pfeifenofenstraße 23b

Zugschaffner

Ster.- Reg. Nr. 42/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 4/1926, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 99, Fragebogen.

Totenzettel in der Sammlung des Stadtlohner

Heimatvereins (TZ-003961), Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am

11.03.1945.

3961

Schlumm're sanft in Himmels-  
[rieden,  
Lieber, guter Vater Du.  
Für Dein Wirken hier hinieden,  
Geb Dir Gott die ewge Ruh!

†

**Gedenket im Gebete**  
und beim hl. Opfer meines lieben,  
unvergeßlichen Mannes, unseres  
guten treusorgenden Vaters, des  
**Zugschaffners**

**Franz Schürmann**

Der teure Verstorbene war geboren  
am 11. April 1892 zu Stadtlohn und  
gab plötzlich und unerwartet sein  
Leben beim Fliegerangriff auf Stadt-  
lohn am 11. März 1945 in die Hände  
seines Schöpfers zurück.  
Sein langes, arbeitsreiches Leben  
war nur dem Wohle seiner Familie  
gewidmet.  
An seinem Grabe trauern seine Gat-  
tin und 3 Kinder, die um ein Gebet  
für den lieben Verstorbenen bitten.  
Wir werden ihn nie vergessen. Uns  
bleibt nur die Hoffnung auf ein Wie-  
dersehen im Himmel.  
Vater unser . . . Gegrüßet . . .

C. Wüllner, Stadtlohn

739

**Tenhagen**

Hohestraße 14

**Johann,** \* 24.06.1901 + 11.03.1945

Böttcher

Ster.- Reg. Nr. 286/1945, Stadt Stadtlohn

**Anna,** \* 06.05.1905 + 11.03.1945

Fabrikarbeiterin

Ster.- Reg. Nr. 287/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 99,

Standesamtsregister,

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

Familie Größbring ist unter 717 erfasst.

Jesus! Maria! Josef!

†

Vereint im Leben,  
Vereint im Sterben

gingen unsere Lieben, meine innigst-  
geliebte Frau, unsere gute Schwägerin  
und Tante

**Frau Bernhard Größbrink** <sup>62</sup>  
geb. Bernhardine Tenhagen  
im Alter von 36 Jahren

**Anna Größbrink**  
im Alter von 7 Jahren

**Theo Größbrink**  
im Alter von 5 Jahren

**Heini Größbrink**  
im Alter von 3 Jahren

**Bernhardine Größbrink**  
im Alter von 2 Monaten

**Johann Tenhagen**  
im Alter von 40 Jahren

**Anna Tenhagen**  
im Alter von 38 Jahren

am 11. März 1945 von uns.

Sie fielen einem Fliegerangriff auf Stadtlohn zum  
Opfer. Alle, die sie gekannt haben, werden mit  
uns beten, daß Gott sie läutere zur letzten Voll-  
endung und ihnen leuchten lasse das Licht des  
ewigen Lebens.

Sie mögen ruhen in hl. Frieden.

740

**Tenhumberg/ Brunsmann**

Grabenstraße 19

**Bernhard, \* 21.07.1877 + 11.03.1945**

Postschaffner

Ster.- Reg. Nr. 48/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 13/1902, Stadt Stadtlohn

**Christine, \* 24.08.1874 + 11.03.1945**

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 49/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 13/1902, Stadt Stadtlohn

**Maria, \* 15.12.1912 + 11.03.1945**

Tochter

Ster.- Reg. Nr. 50/1945, Stadt Stadtlohn

Pflegekinder

**Anna Brunsmann, \* 24.12.1926 + 11.03.1945**

Ster.- Reg. Nr. 275/1945, Stadt Stadtlohn

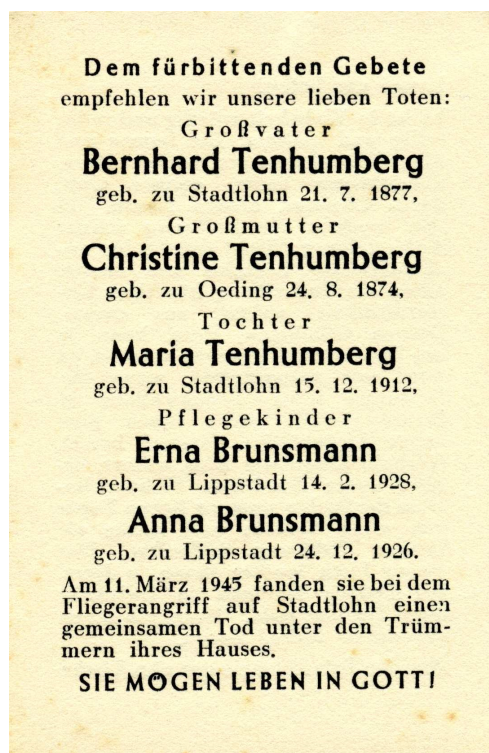
**Erna, Johanna Brunsmann, \* 14.02.1928 + 11.03.1945**

Ster.- Reg.Nr. 247/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Totenzettel, Heimatbuch von 1951 Seite 95, 99. Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945



741

**Terliesner, Franziska geb. Kramer \* 18.02.1885 + 11.03.1945**

Hohestraße 9

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 60/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 5/1919, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 99, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.





Dufkampstraße vor dem Krieg

(Foto: Stadtarchiv Stadtlöhn)



Eschstraße vor dem Krieg

(Foto: Stadtarchiv Stadtlöhn)



742

**Terrahe**

Otgeristraße 7

**Magarete (Grete), \* 03.11.1903 + 21.03.1945**

**geb. Krey**

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 161/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 112/1927, Düsseldorf - Oberkassel

**Magarete, \* 14.07.1928 + 21.03.1945**

Schülerin

Ster.- Reg. Nr. 162/1945, Stadt Stadtlohn

**Helga, \* 23.08.1938 + 21.03.1945**

Ster.- Reg. Nr. 163/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Totenzettel, Heimatbuch von 1951 Seite 99,100, Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945



743

**Terschluße**

Butenstadt 27

**Gertrud, geb. Tembring \* 22.05.1878 + 11.03.1945**

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 201/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 15/1898, Stadt Stadtlohn (Wwe. von Gerhard Hermann Terschluße)

**Paula \* 23.01.1909 + 11.03.1945**

Spulerin

Ster.- Reg. Nr. 202/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 99, Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

744

**Twyhues**

Otgerstraße 13

**Katharina,** \* 10.04.1896 + 11.03.1945

Spulerin

Ster.- Reg. Nr. 55/1945, Stadt Stadtlohn

**Otger,** \* 12.04.1937 + 11.03.1945

Schüler

Ster.- Reg. Nr. 56/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Totenzettel, Heimatbuch von 1951

Seite 100, Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.



745

**Twyhues**

Pfeifenofenstraße 32

**Hermann,** \* 24.03.1936 + 11.03.1945

Schüler

Ster.- Reg. Nr. 192/1945, Stadt Stadtlohn

**Anni,** \* 16.10.1934 + 11.03.1945

Schüler

Ster.- Reg. Nr. 246/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 100, Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

746

**Vöcking, Johannes** \* 19.11.1877 + 12.03.1945

Oberpostschaffner

Jacobystraße 8

Ster.- Reg. Nr. 233/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 9/1904, Herzfeld

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 100, Standesamtsregister.

Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

Starb an seinen Verletzungen am 12.03.1945.

747

**Winkelhorst, Johanna** \* 20.02.1894 + 11.03.1945

Burgstraße 13

Spulerin

Ster.- Reg. Nr. 273/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 100, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

748

**Wolff, Franziska** \* 01.11.1891 + 16.03.1945

**geb. Wormfall**

Grabenstraße 37

Hausfrau

Wwe. von Gastwirt Paul Wolff

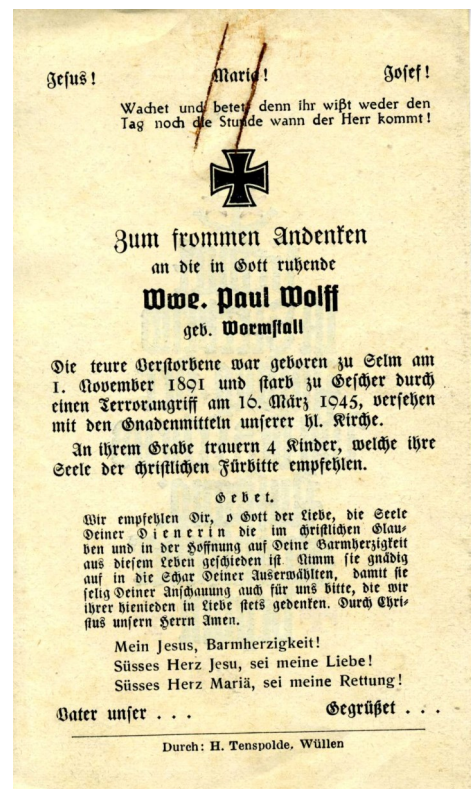
Ster.- Reg. Gescher

Quellen:

Fragebogen, Totenzettel, Heimatbuch  
von 1951 Seite 100.

Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

Starb an ihren Verletzungen am 16.03.1945 in Gescher.



749

**Wörmer, Richard** \* 10.02.1940 + 11.03.1945

Hagenstraße 44

Ster.- Reg. Nr. 318/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 100, Fragebogen, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

750

**Wiesmann, Franziska** \* 02.02.1911 + 11.03.1945

Klosterstraße 9

Ster.- Reg. Nr. 40/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 100, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

751

**Wiciok, Johanna** \* 23.03.1912 + 11.03.1945

**geb. Heetpas**

Jacobystraße 1

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 98/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 17/1933, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 100, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.



752

**Wilmer, Gertrud und Josefine Elisabeth**

Rezepterstraße 10

**Gertrud,** \* 08.04.1937 + 11.03.1945

Schülerinnen

Ster.- Reg. Nr. 99/1945, Stadt Stadtlohn

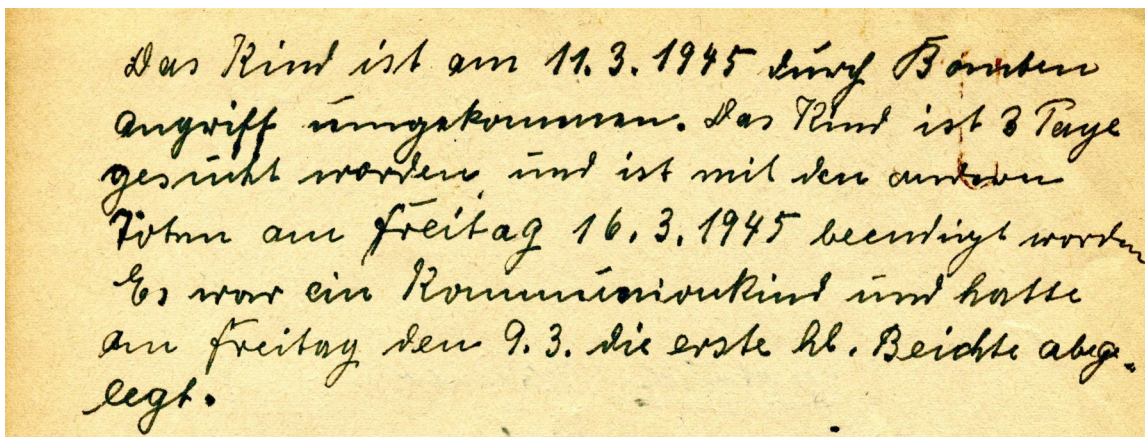
**Josefine Elisabeth,** \* 17.06.1934 + 11.03.1945

Schülerinnen

Ster.- Reg. Nr. 100/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

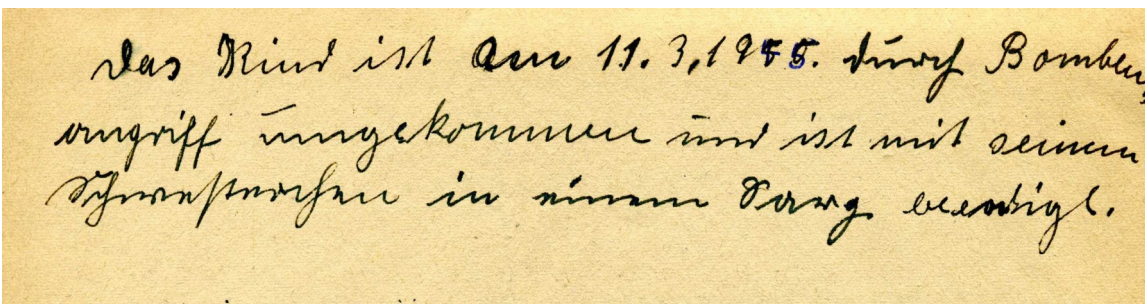
Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 100, Standesamtsregister.



Das Kind ist am 11. 3. 1945 durch Bomben  
Angriff umgekommen. Das Kind ist 3 Tage  
gestirbt worden und ist mit dem unteren  
Rücken am Freitag 16. 3. 1945 beendigt worden.  
Es war ein Kommunionkind und hatte  
am Freitag den 9. 3. die erste h. Beichte abge-  
legt.

Gertrud

Josefine Elisabeth



Das Kind ist am 11. 3. 1945 durch Bomben  
Angriff umgekommen und ist mit seinem  
Hauptstücken in einem Berg beendigt.

Rückseite des Fragebogens

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.



753

**Familie van der Beck**

Josefstraße 12

**Franz,** \* **01.10.1875** + **21.03.1945**

Ster.- Reg. Nr. 133/1945, Stadt Stadtlohn

Witwer von Catharina, geb. Kramer

Heir.- Reg. Nr. 19/1902, Stadt Stadtlohn

**Johannes (Hans)** \* **28.08.1903** + **21.03.1945**

Schmiedemeister

Ster.- Reg. Nr. 135/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Gertrud, geb. Möller

Heir.- Reg. Nr. 7/1941, Stadt Stadtlohn

**Gertrud, geb. Möllers** \* **29.03.1910** + **21.03.1945**

Ster.- Reg. Nr. 134/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 7/1941, Stadt Stadtlohn

**Gertrud,** \* **06.01.1905** + **21.03.1945**

Ster.- Reg. Nr. 136/1945, Stadt Stadtlohn

**Maria,** \* **27.10.1942** + **21.03.1945**

Ster.- Reg. Nr. 137/1945, Stadt Stadtlohn

**Franz-Josef,** \* **05.03.1944** + **21.03.1945**

Ster.- Reg. Nr. 138/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 101, Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

754

**Bläsing**

Rezepterstraße 8

**Wilhelm,** \* 25.12.1900 + 21.03.1945

Holzarbeiter

Beim Angriff vom 21.03.1945 verletzt

- gest. in Gescher am 08.04.1945

Ster.- Reg. Eintrag in Gescher

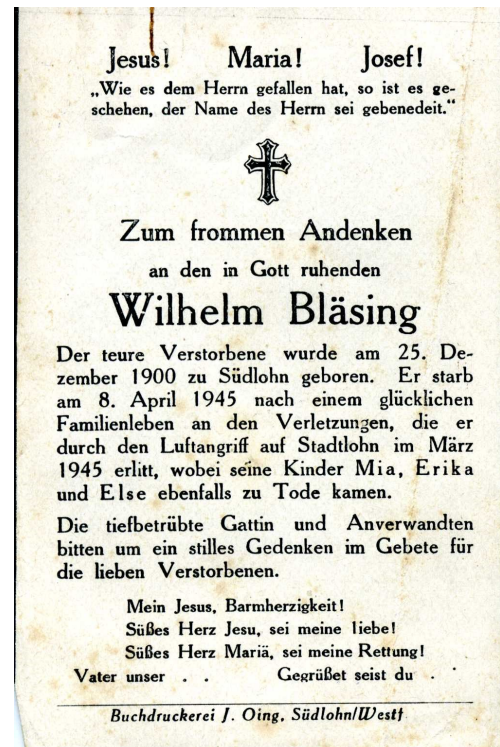
verh. mit Catharina Adelheid, geb. Berndsen

**Mia,** \* 21.07.1938 + 11.03.1945

Ster.- Reg. Nr. 96/1945, Stadt Stadtlohn

**Erika,** \* 24.05.1942 + 11.03.1945

Ster.- Reg. Nr. 120/1945, Stadt Stadtlohn



**Elisabeth (Else), Pohlplatz** \* 09.08.1934 + 11.03.1945

Geb. Reg. Nr. 111/1934, Mark, Braam-Ostwennemar

Ster.- Reg. Nr. 324/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Totenzettel, Heimatbuch von 1951 Seite 95, 101, Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03. und 21.03.1945.

755

**Bredenhöller, Anna Hewig** \* 25.07.1914 + 21.03.1945

Johannesstraße 4

Ster.- Reg. Nr. 170/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 101, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945

756

**Busert**

Hövel 6

**Luise** \* 07.07.1898 + 11.03.1945

geb. Höing

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 217/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit August Busert.

Heir.- Reg. Nr. 18/1929, Stadt Stadtlohn

**Hedwig** \* 19.05.1930 + 21.03.1945

Ster.- Reg. Nr. 218/1945, Stadt Stadtlohn


Quellen:

Fragebogen, Totenzettel, Heimatbuch von 1951 Seite 101, Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03. und 21.03.1945.

Jesus! Maria! Josef!

„Selig, wer die Prüfung überstanden, denn er wird die Krone empfangen, die Gott denen versprochen, die ihn lieben.“



Betet  
mit uns für die in Gott ruhende  
**Ehefrau Aug. Busert**  
**Luise geb. Höing**  
geb. zu Südlohn am 7. 7. 1898.  
**Hedwig Busert**  
geb. zu Stadtlohn am 19. 5. 1930.

Mutter und Tochter kamen bei dem Fliegerangriff auf ihre Heimat Stadtlohn am 21. März 1945 ums Leben. Der liebe Gott holte sie nach einem christlich-frommen Leben, plötzlich und unerwartet zu sich.

Die Seele der teuren Verstorbenen wird der Fürbitte aller Verwandten und Bekannten, besonders dem Opfer der Priester am Altare empfohlen.

Gebet! O Gott, Du allein hast die Macht, nach dem Tode mit Heilkraft zu helfen, daher bitten wir Dich, gib, daß die Seele Deiner Dienerinnen vom irdischen Verderbnis befreit und unter die Schar Deiner Erlösten gezählt werden. Amen.

*Buchdruckerei J. Oing, Südlohn/Westf*

757

**Bußmeier, Erwin** \* 02.06.1938 + 21.03.1945

Schüler

Alleestraße 13

Ster.- Reg. Nr. 139/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 101, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

758

## Familie Demes

Bergstraße 9

**Wwe. Luise, geb Lück** \* 23.02.1855 + 21.03.1945

Hagenstraße 49

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 149/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Josef Gerhard Demes

Heir.- Reg. Nr. 16/1880, Stadt Stadtlohn



**Elisabeth Johanna,** \* 17.09.1884 + 21.03.1945

**geb. Mölders**

Bergstraße 9

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 148/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Johann Gerhard Demes

Heir.- Reg. Nr. 23/1910, Stadt Stadtlohn

**Johann** \* 25.10.1883 + 21.03.1945

Weber

Ster.- Reg. Nr. 150/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 10/1910, Stadt Stadtlohn

**Bernhardine,** \* 10.07.1891 + 21.03.1945

**geb. Wiggers**

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 151/1945, Stadt Stadtlohn

**Luise,** \* 28.09.1910 + 21.03.1945

Näherin

Ster.- Reg. Nr. 152/1945, Stadt Stadtlohn

**Gertrud,** \* 18.07.1912 + 21.03.1945

Weberin

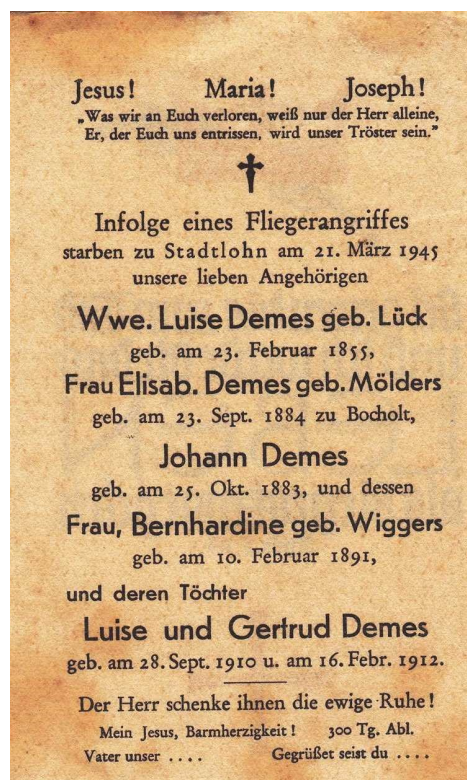
Ster.- Reg. Nr. 153/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 101,

Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.



759

**Deitmer**

Eschstraße 21

**Katharina, geb. Denter, \* 09.11.1885 + 21.03.1945**

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 117/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Franz Jakob Deitmer.

Heir.- Reg. Nr. 21/1913, Stadt Stadtlohn

**Johanna (Hanni), \* 29.06.1923 + 21.03.1945**

Ster.- Reg. Nr. 118/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Totenzettel, Heimatbuch von 1951 Seite 101, Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.



760

**Doods, Anna \* 09.10.1881 + 21.03.1945**

**geb. Kappe**

Klosterstraße 7

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 131/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 14/1906, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 102, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.



761

**Familie Ellers**

Feldstraße 1

**Wilhelmine,** \* 05.03.1900 + 21.03.1945

geb. Rörick

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 178/1945, Stadt Stadtlohn

**Josef,** \* 02.02.1929 + 21.03.1945

Schuhmacherlehrling

Ster.- Reg. Nr.179/1945, Stadt Stadtlohn

**Gertrud,** \* 03.04.1930 + 21.03.1945

Ster.- Reg. Nr.180/1945, Stadt Stadtlohn

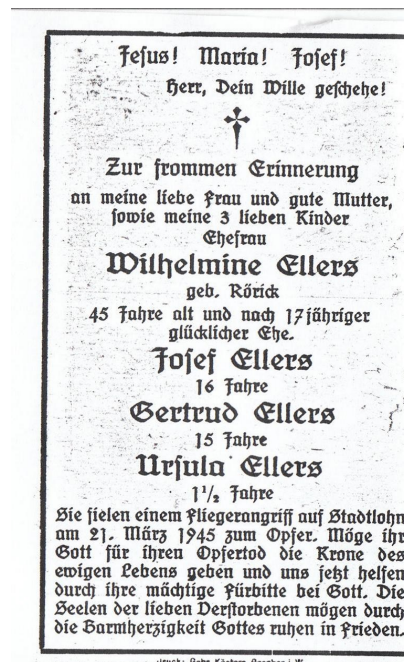
**Ursula,** \* 07.08.1943 + 21.03.1945

Ster.- Reg.Nr.181/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Totenzettel, Heimatbuch von 1951 Seite 102, Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.



762

**Fawerck, Josefa** \* 12.10.1892 + 21.03.1945

Mühlenstraße 7

Ster.- Reg. Nr. 116/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Fragebogen, Totenzettel, Heimatbuch von 1951 Seite 102, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.



763

**Frankemölle, Franz Ernst** \* 11.09.1934 + 21.03.1945

Verbindungsstraße 11

Schüler

Ster.- Reg. Nr. 65/1946, Stadt Stadtlohn



Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 102, Standesamtsregister.

Unser Sohn Franz war 11 Jahre alt. Er war bei dem Bombenangriff beim Nachbar im Splittengraben. Es waren so 12-15 Personen im Graben, die alle während des Bombenhagels ungeschadet sind. Alle sind gesund geblieben. Unser Junge ist seitdem spurlos verschwunden. Im Graben war auch nichts zu finden.  
Paul Frankemölle.

Rückseite des Fragebogens

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945

764

**Frechen, Aloysia Antonia** \* 22.11.1921 + 21.03.1945

Vredenerstraße 26

Büro-Angestellte

ledig

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 102, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945

765

**Grewe, Maria** \* 27.08.1896 + 21.03.1945

**geb. Heydorn**

Markt 15

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 108/1945, Stadt Stadtlohn

Ehefrau des Sparkassendirektors Wilhelm Grewe.

Verh. 27.05.1924 in Hamm

Quellen:

Fragebogen, Foto, Heimatbuch von 1951 Seite 102, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945



im Hause des  
Spinners  
Geuting, Hin-  
denburgallee.

766

**Hahn, Annelise Sofia** \* 10.09.1927 + 21.03.1945

Kalterweg 11

Verkäuferin

Ster.- Reg. Nr. 172/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Fragebogen, Totenzettel, Heimatbuch von 1951 Seite  
102, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

Jesus! Maria! Josef!

Die Todesstunde kam zu früh,  
Doch Gott der Herr bestimmte sie.



**Gedenket im Gebete**

meiner lieben, herzensguten Tochter  
und Schwester

**Anneliese Hahn**

**Mitglied d. Jungfrauenkongregation.**

Die liebe Verstorbene war geboren  
zu Köln am 15. September 1927. Sie  
starb zu Stadtlohn am 21. März 1945  
bei einem feindlichen Angriff. Sie  
findet mit ihrem geliebten Vater,  
der ihr vor 12 Jahren im Tode vor-  
anging, im Himmel ein Wiedersehen.

Ihre Mutter und Schwester bitten  
um ein Gebet für die liebe Ver-  
storbene.

Sie möge ruhen in Frieden!

Vater unser . . . . Gegrüßet . . .



767

**Hake**

Eschstraße 11

**Anton,** \* 04.10.1910 + 21.03.1945

Schneidermeister / Gefreiter

Ster.- Reg. Nr. 174/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 14/1941, Stadt Stadtlohn

**Maria, geb. Schnermann** \* 19.02.1917 + 21.03.1945

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 175/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 14/1941, Stadt Stadtlohn

**Gisela,** \* 21.07.1942 + 21.03.1945

Ster.- Reg. Nr. 176/1945, Stadt Stadtlohn

**Wwe. Franziska,** \* 11.06.1877 + 21.03.1945

**geb. Lohmann** - Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 173/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit August Hake -

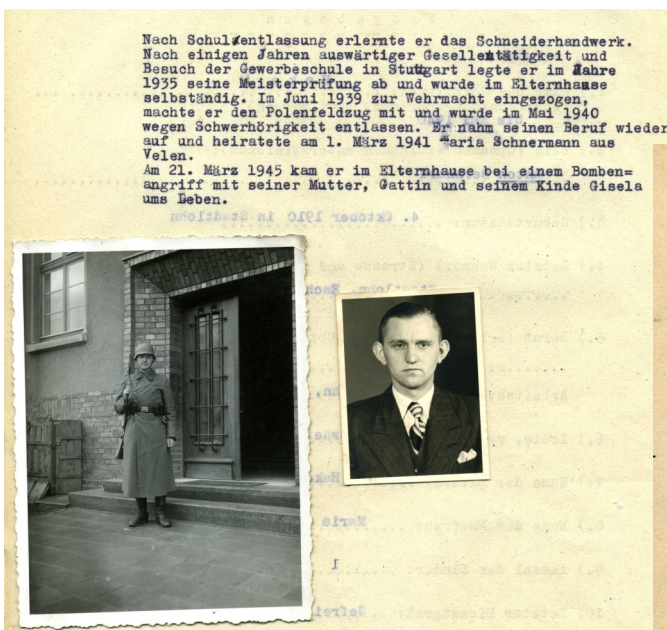
Heir.- Reg. Nr. 3/1898, Dülmen

Quellen:

Fragebogen, Totenzettel, Fotos, Heimatbuch von 1951 Seite 102,

Standesamtsregister.

† Der Glaube tröstet, wo die Liebe weint!  
**Zum frommen Andenken**  
an unsere liebe Mutter u. Schwester  
**Wwe. August Hake**  
**Franziska geb. Lohmann.**  
Geboren am 11. Juni 1877 in Dörnkamp bei Dülmen, gab sie ihrem Schöpfer infolge eines tragischen Geschickes am 21. März 1945 ihr Leben zurück. Ihr Opfertod krönte ein Leben von nimmermüder Pflichterfüllung und Sorge für ihre Familie. 8 Kindern war sie Mutter.  
Mit ihr starb ihr Sohn, unser guter Bruder, der Schneidermeister **ANTON HAKE** geb. 4. 10. 1910 mit seiner Gattin **MARIA HAKE geb. Schnermann** geb. 19. 3. 1917, sowie deren liebes Töchterchen **GISELA HAKE**, geb. 21. 7. 1942, die Gott der Herr nach nur vierjährigem glücklichem Familienleben allzufrüh aus unserer Mitte nahm. Sie starben für uns, wir werden sie nie vergessen. Unerwartet, jedoch wohl vorbereitet durch einen christlich-frommen Lebenswandel folgten sie dem Rufe des Erlösers.  
Die tiefbetrübten Angehörigen.



Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.



Als Tochter eines Landwirtes verbrachte sie im Kreise von 12 Geschwistern ihre Jugend im Elternhause. Am 19. April 1898 heiratete sie in Dülmen den Tiefbauunternehmer August Hake aus Lette bei Dülmen. Im Jahre 1899 verlegten sie ihren Wohnsitz aus beruflichen Gründen nach Oeding, um am 1. Oktober 1900 entgeltlich sich in Stadtlohn, Eschstrasse 11 niederzulassen. Ihr Gatte starb am 20. Aug. 1940, während sie selbst bei dem schweren Bombenangriff am 21. März 1945 ihr Leben lassen mußte. Mit ihr starb ihr Sohn und dessen Familie Anton Hake. Das Lichtbild zeigt sie mit ihrer Mutter, einer Schwiegertochter und dem ersten Enkel. Ihre 24 Enkelkinder waren ihre besondere Freude.



(Fortsetzung)

767

Hake

Eschstr. 11

768

**Heming**

Bergstraße 17

**Maria, geb. Harmeling**

Haushaltshilfe \* 11.12.1916 + 21.03.1945

Ster.- Reg. Nr. 145/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 4/1940, Stadt Stadtlohn

**Irmgard** \* 21.03.1942 + 21.03.1945

Ster.- Reg. Nr. 143/1945, Stadt Stadtlohn

**Franz-Josef** \* 04.05.1944 + 21.03.1945

Ster.- Reg. Nr. 144/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 102/103,

Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.



769

**Heming**

Bergstraße 17

**Bernhard,** \* 18.09.1883 + 21.03.1945

Weber, Invalide

Ster.- Reg. Nr. 141/1945, Stadt Stadtlohn

**Johanna Katharina, geb. Bonhoff** \* 20.06.1883 + 21.03.1945

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 142/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 16/1919, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 102, Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

770

**Hessing,** \* 27.09.1898 + 06.04.1945

**Elisabeth geb. Boll**

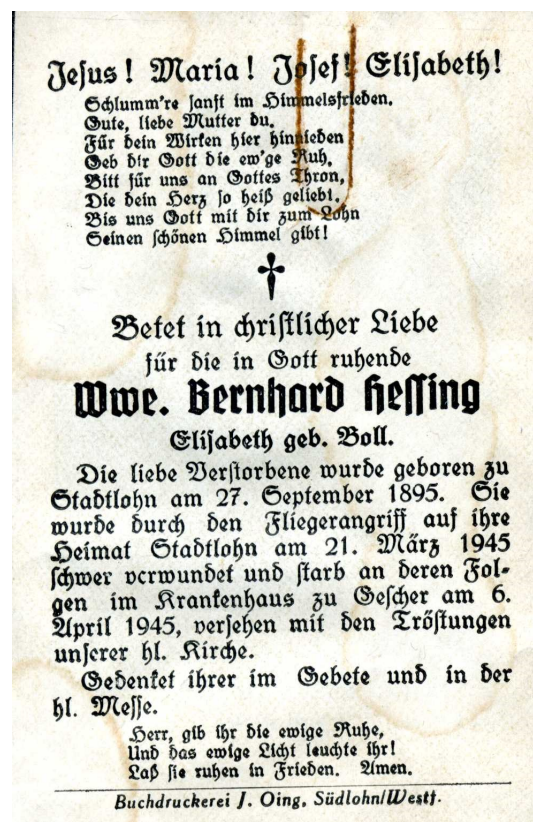
Kalterweg 16

Wwe. von Bernhard Hessing.

Ster.- Reg. Gescher

Quellen:

Fragebogen, Totenzettel, Heimatbuch  
von 1951 Seite 103.



Starb nach dem Luftangriff vom 21.03.1945 auf Stadtlohn an ihren Verletzungen am 6. April 1945 in Gescher.

771

**Heuer, Anna Maria** \* 15.06.1885 + 21. 03. 1945

Alleestraße 5

Haushaltshilfe

Ster.- Reg. Nr. 183/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 103, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

772

**Kramer,** \* 13.10.1884 + 21.03.1945

**Getrud geb. Vrenegor**

Feldstraße 9

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 132/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Wilhelm Kramer

Heir.- Reg. Nr. 24/1907, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Totenzettel, Heimatbuch von 1951

Seite 103, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

Teure Mutter. schlaf' in Frieden,  
Einst ruft Gott zum Erntetag;  
Reicher Lohn ist jenseits Dir beschieden,  
Denn Dir folgen gute Werke nach.

+

Zum frommen Andenken  
an die in Gott ruhende Mutter

**Frau Wilh. Kramer,**  
Getrud geb. Vrenegor.  
Mitglied des Müttervereins.

Die liebe Verstorbene wurde geboren zu  
Wennewick bei Vreden am 13. Oktober 1884.  
Durch einen Bombenangriff auf Stadtlohn am  
21. März 1945 rief Gott, der Herr, sie plötzlich  
und unerwartet nach einem Leben voll Liebe  
und Sorge für die Ihrigen zu sich in sein  
himmlisches Reich. Der liebe Gott möge ihr  
alles reichlich lohnen.

Ihre liebe Seele wird dem Gebete der Gläu-  
bigen und dem heil. Opfer der Priester am  
Altare empfohlen, damit sie

— ruhe in Frieden. —

Mutter der Liebe, der Schmerzen und der  
Barmherzigkeit, bitte für sie!

Vater unser. Ave Maria.

Gerh. Thiemann, Asbeck.

773

**Kemmerling,**

**Werner und Gustav (Zwillinge)**

\* **21.06.1930**                      + **21.03.1945**

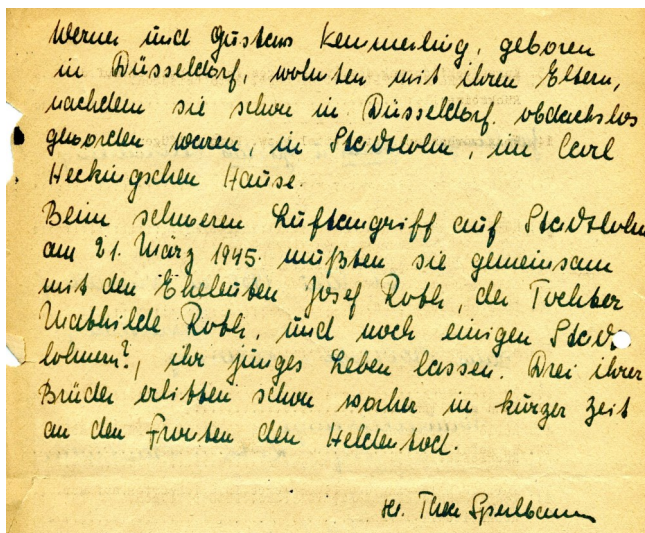
Kalterweg 45

Mauerlehrlinge

Ster.- Reg. Nr. 122/1945, Stadt Stadtlohn

Ster.- Reg. Nr. 123/1945, Stadt Stadtlohn

ledig



Werner und Gustav Kemmerling, geboren  
in Düsseldorf, wohnen mit ihren Eltern,  
nachdem sie schon in Düsseldorf obdachlos  
geworden waren, in Potsdamer, im Carl  
Heckinghans Hause.  
Beim schweren Luftangriff auf Stadtlohn  
am 21. März 1945 mußten sie gemeinsam  
mit den Eheleuten Josef Robl, der Tochter  
Wendeline Robl, und noch einigen Potsd-  
amer?, ihr jüngeres Leben lassen. Drei ihrer  
Brüder erlitten schon vorher in kurzer Zeit  
an den Fronten den Heldentod.

Dr. Th. G. G. G.

Rückseite des Fragebogens

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 103, Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

774

**König**

Schlichthorststraße 19

**Hugo**                                      \* **10.06.1943**                      + **21.03.1945**

Ster.- Reg. Nr. 252/1945, Stadt Stadtlohn

**Gertrud**                                      \* **16.09.1938**                      + **21.03.1945**

Ster.- Reg. Nr. 23/L1945, Stadtlohn Land

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 103, Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945



775

**Lonsing, Bernhard** \* 17.05.1890 + 04. April 1945

Johannesstraße 11

verh. mit Martha Lonsing, geb Boes

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 103.

Wurde schwer verletzt beim Angriff vom 21.03.1945 auf Stadtlohn.

Gestorben im Krankenhaus in Gescher am 04.04.1945.

776

**van Mast, Wilhelm** \* 01.10.1922 + 21.03.1945

Neustraße 10

Gärtner

Soldat

Ster.- Reg. Nr. 33/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 103, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

777

**Nathues, Käthe** \* 27.07.1919 + 21. 03. 1945

Tillystraße 4

Verkäuferin

ledig

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 103, Fragebogen, Foto.

Starb beim Luftangriff auf Vreden am 21.03.1945.

Einzelgrab auf dem Vredener Kommunalfriedhof.



778

**Niewöhner, \* 26.10.1873 + 21.03.1945**

**Anna geb. Plenter**

Kreuzwegstraße 4

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 187/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Albert Niewöhner,

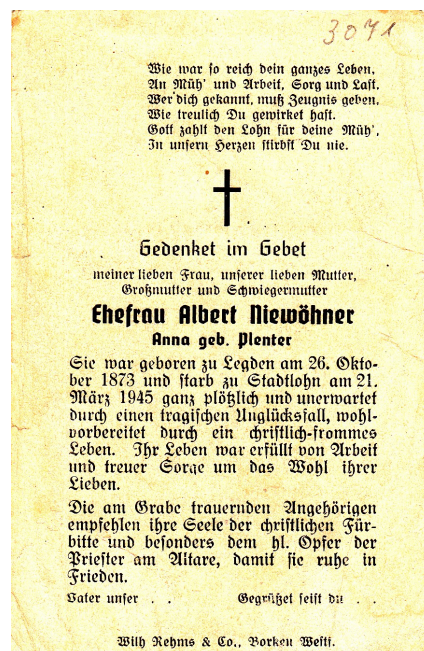
Heir.- Reg. Nr. 23/1907, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 103.

Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.



779

**Honrath, Hedwig Josefine, \* 24.02.1920 + 21.03.1945**

**geb. Rehring**

Holtwick Dorf 81

Hausgehilfin

Ster.- Reg. Nr. 2/1946, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 5/1942, Holtwick

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 103 unter Rehring, Hedwig.

Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

780

**Roth, Erna \* 25.04.1928 + 21.03.1945**

Alleestraße 13

Hauswirtschaftsgehilfin

Ster.- Reg. Nr. 268/1945, Stadt Stadtlohn

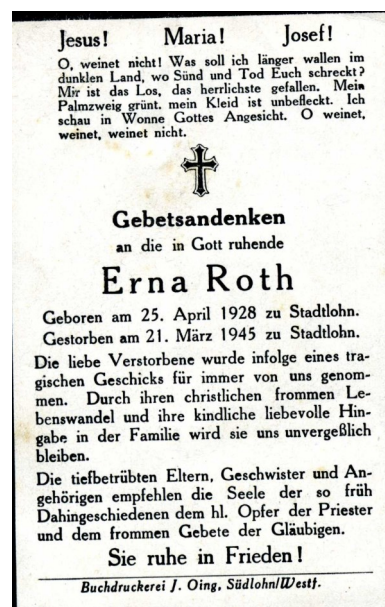
ledig

Quellen:

Fragebogen, Totenzettel, Heimatbuch von 1951 Seite 103.

Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.



781

**Siems, Anna geb. Arnke \* 12.06.1889, geb. in Beavercreek (USA) + 21.03.1945**

Bergstraße 7

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 157/1945, Stadt Stadtlohn

Wwe von Wilhelm Siems

(Heirat 18.07.1912 in Beavercreek, USA)

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 104, Fragebogen, Standesamtsregister.

Jugendzeit im Elternort. 1912 geschieden. 1913 nach  
 Trautpforden. Ort. 1914 nach dem 1. Weltkrieg gab sie sich immer  
 aufopfernd in Trautpforden bis zum 2. Weltkrieg. In Trautpforden  
 wurde sie immer bemüht um die ihrigen. Die für  
 alle ihre Sorgen, bis zum Tode ihres Mannes am  
 Sonntag 1945. Am 21. 3. 45 mußte sie bei einem  
 Luftangriff auf Stadtlohn ihr Leben lassen, nachher  
 für ihre Sorgen um die ihrigen erfüllt war.

Lebenslauf auf Rückseite des Fragebogens.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

782

**Sievers**

Mühlenstraße

**Werner \* 25.03.1930 + 25.03.1945**

Sparkassenlehrl.

Ster.- Reg. in Gescher

**Maria \* 30.06.1911 + 22.03.1945**

Hausangestellte

Ster.- Reg. Nr. 185/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Fragebogen, Totenzettel mit Foto, Heimatbuch von 1951 Seite 104,  
Standesamtsregister.

Starben nach Luftangriffen auf Stadtlohn vom 21.03. und 22.03.1945.



Gedenket im Gebete  
 unseres lieben verstorbenen Sohnes,  
 Bruders, Schwagers und Onkels  
**Werner Sievers**

Er wurde geboren zu Stadtlohn am 25. März  
 1930 und wurde bei dem Fliegerangriff auf  
 Stadtlohn am 21. März 1945 schwer verwun-  
 det, an deren Folgen er am 25. März 1945 im  
 Kriegslazarett Haus-Halle bei Gescher verschied.  
 Herr, gib ihm die ewige Ruhe!



Gedenket im Gebete  
 unserer lieben verstorbenen Tochter,  
 Schwester, Schwägerin und Tante  
**Maria Sievers**

Sie wurde geboren zu Stadtlohn am 30. Juni  
 1911 und kam bei dem Fliegerangriff auf ihre  
 Heimat Stadtlohn am 22. März 1945 ums  
 Leben.  
 Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

783

**Schmäing, Johanna**

**geb. Laurenz \* 06.06.1903 + 21. 03. 1945**

Tillystraße 2

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 130/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Hermann Gehard Schmäing.

Heir.- Reg. Nr. 31/1925, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 104.

Totenzettel in der Sammlung des Stadtlohner

Heimatvereins (TZ-011124-1), Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.



784

**Sudholt, Wilhelm \* 30.12.1882 + 21.03.1945**

Johannesstraße 4

Bäckermeister

Ster.- Reg. Nr. 169/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Maria, geb. Franzpötter.

Heir.- Reg. Nr. 11/1919, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 104, Fragebogen, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.



785

## Familie Steinbach

Schanzring 7

**Gerhard** \* 04.11.1887 + 21.03.1945

Lagermeister

Ster.- Reg. Nr. 238/1945, Stadt Stadtlohn

**Gezina Hendrika,** \* 07.10.1890 + 21.03.1945

**geb. Veldscholten**

Ster.- Reg. Nr. 239/1945, Stadt Stadtlohn

verh. Gerhard und Gezina

Heir.- Reg. Nr. 4/1917, Stadt Stadtlohn

**Henrika** \* 25.01.1928 + 21.03.1945

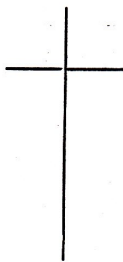
Verkaufslehrling

Ster.- Reg. Nr. 240/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 104. Totenzettel in der Sammlung des Stadtlohner Heimatvereins (TZ-003683-1), Standesamtsregister.

Für diese Welt sind sie untergegangen,  
aber aufgegangen in Christus. Wir  
weinen zwar, da wir umherschauen und  
ihre Liebe nicht mehr sehen. Doch  
danken wir Gott, daß sie unser waren,  
mehr noch, daß sie unser sind. Denn  
alles lebt dem lieben Gott und wer  
immer heimkehrt zum Herrn, bleibt in  
der Familie und ist nur vorausgegangen.



### Zur frommen Erinnerung

an unsere lieben, unvergeßlichen  
Eltern und Schwiegereltern

**Gerhard Steinbach**

geb. zu Stadtlohn am 4. Nov. 1887.

Sein ganzes Leben war ein selbst-  
loses, aufopferndes Wirken für seine

Lieben, getragen von einem großen  
Vertrauen auf seinen Gott.

**Gefina Steinbach**

geb. Veldscholten

geb. zu Ortmarsum in Holland  
am 7. Okt. 1890.

Sie brachte das große Opfer ihres  
Lebens im Glauben an ihren Erlöser,  
der nun ihr ewiger Lohn sein möge.

Mit ihnen fand unsere einzige, gute  
Schwester und Schwägerin

**Henni Steinbach**

geb. zu Stadtlohn am 25. Jan. 1928,  
den Tod. Sie gab ihr junges Leben  
rein und geläutert in die Hände ihres  
Schöpfers zurück.

Der Herr über Leben und Tod rief  
sie am 21. März 1945 infolge eines  
Bombenangriffs auf Stadtlohn ge-  
meinsam zu sich heim ins Vaterhaus.

In Gott allein finden wir Trost und  
Kraft, das schwere Los zu tragen.

Wir empfehlen ihre lieben Seelen  
dem hl. Opfer, damit sie in Gott sich  
freuen und ruhen in Frieden.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.



**Schwestern des Annastifts**

Klosterstraße

**Schwester Gotburga, geb. Theodora Vooren**

\* 19.06.1914 in Bottrop + 21.03.1945

Ster.- Reg. Nr. 264/1945, Stadt Stadtlohn

**Schwester Beatia, geb. Josefa Richter**

\* 14.04.1902 in Ennigerloh + 21.03.1945

Ster.- Reg. Nr. 262/1945, Stadt Stadtlohn

**Schwester Berthelma, geb. Theresia Bietenbeck**

\* 27.03.1902 in Hoxfeld, Borken + 1. April 1945 in Gescher (Laz.)

Ster.- Reg. Gescher

**Schwester Fulgentia, geb. Maria Kalthoff**

\* 15.08.1898 Beckum + 21.03.1945

Ster.- Reg. Nr. 261/1945, Stadt Stadtlohn

**Schwester Ferreria, geb. Anna Schulte - Oberin**

\* 11.05.1884 in Hattingen, Ruhr + 21.03.1945

Ster.- Reg. Nr. 260/1945, Stadt Stadtlohn

**Schwester Aloysiana, geb. Thresia Laerbusch - Schulleiterin**

\* 09.01.1884 in Dülmen + 13. April 1945

in Burgsteinfurt (Klosterfriedhof) beigesetzt.

**Schwester Adelfrieda, geb. Elisabeth Rütters - Musiklehrerin**

\* 23.12.1883 in Essen, Ruhr + 21.03.1945

Ster.- Reg. Nr. 258/1945, Stadt Stadtlohn

**Schwester Alida, geb. Elisabeth Frake**

\* 14.12.1877 in Dülmen + 21.03.1945

Ster.- Reg. Nr. 257/1945, Stadt Stadtlohn

**Schwester Oelerina, geb. Anna Wiemeler**

\* 02.02.1877 in Nienberge + 21.03.1945

Ster.- Reg. Nr. 259/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 104, Standesamtsregister.

Die Schwestern wurden auf dem Friedhof in Stadtlohn- Büren beigesetzt.

787

**Weyer, Josefine** \* 02.08.1896 + 21.03.1945

Mühlenstraße 15

Schneiderin

Ster.- Reg. Nr. 140/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 105, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

788

**Wüllner, Irmgard Maria**

\* 11.03.1922 + 21.03.1945

Markt 2

Ster.- Reg. Nr. 111/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 105, Totenzettel mit Foto, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.



— Gott ist die Liebe! —



Durch den Luftangriff auf Stadtlohn, am 21. März 1945, verloren wir unsere treusorgende Tochter, unsere herzensgute Schwester, unsere liebe Schwägerin und Tante

**Irmgard Wüllner**

Unsere jüngste Tochter wurde am 11. März 1922 zu Stadtlohn geboren. Ihr sonniges Wesen war erfüllt von Sorge und Liebe für ihre Nächsten. Lange Jahre hindurch, und besonders in der Kriegszeit, widmete sie sich in treuer Pflichterfüllung dem Wohle der Familie und dem Geschäft. Noch während der letzten Wochen setzte sie sich persönlich ein, als es galt, Hab und Gut für die Familie zu retten. Bis zur letzten Stunde von dieser Aufgabe erfüllt, schied sie allzufrüh aus ihrem jungen Leben, das durchdrungen war von echter, christlicher Gesinnung.

789

**Vos, Maria**

\* 25.10.1928 + 21.03.1945

Mühlenstraße 84

Kaufmannslehrling

Ster.- Reg. Nr. 203/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 105, Totenzettel, Foto, Standesamtsregister.



Wenn Gott dein Liebste nimmt,  
so schweige in tiefster Demut stumm  
und neige dein schwaches Haupt!  
Forsch nicht, warum er dich so  
richtet, warum er all dein Glück  
vernichtet, die alles raubt. Gib ihm  
das Liebste ohne Klage, ein leises,  
frommes „Fiat“ sage, so schwer es  
ist.



**Gedenket im Gebete**  
meiner lieben, herzensguten  
Tochter

**Maria Vos**

Sie wurde geboren am 25. Oktober 1928 zu Stadtlohn und starb infolge eines Fliegerangriffs auf Stadtlohn am 21. März 1945. Nun feiert sie ein Wiedersehen im Himmel mit ihrem geliebten Vater, der ihr 2 Jahre im Tode voranging und mit ihren 2 Brüdern, die den Heldentod starben, tief betrauert von der schwergeprüften Mutter, die hiermit ihr Letztes hingab. Mit ihr sank alle Hoffnung ins Grab.

Möge der Herrgott ihr für den allzufrühen Opfertod die Krone des ewigen Lebens geben, damit

sie ruhe in Frieden!  
Vater unser . . . Begrüße: . .

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

790

**Kampshoff, Johann Gottfried** \* 12.01.1900 + 22.03.1945

Johannesstraße 28

Telegraphen-Aufseher

Ster.- Reg. Nr. 197/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Christine, geb. van Bömmel.

Heir.- Reg. Nr. 28/1926, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 105, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 22.03.1945.

791

**Schröder, Käthe** \* 01.01.1908 + 03. April 1945

Lehrerin im Anna-Stift

ledig

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 105, Standesamtsregister.

Verstoben am 03.04.1945 im Krankenhaus in Gescher

792

**Falkenstein, Heinrich**

\* 14.09.1880 + 27.09.1944

Bahnhof 6

Oberzugführer

Ster.- Reg. Nr. 29/L1944, Stadtlohn Land

verh. mit Theodora Wilhelmine, geb. Jaspert

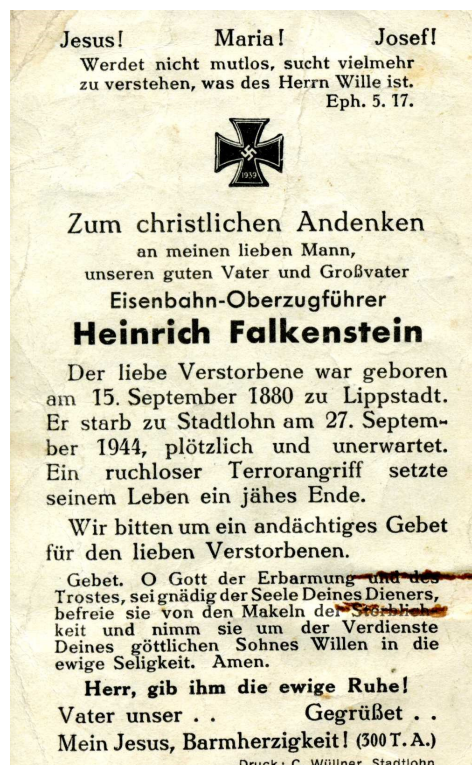
Heir.- Reg. Nr. 12/L1919, Stadtlohn Land

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 106,

Totenzettel, Standesamtsregister.

Starb bei einem Angriff feindlicher Flugzeuge bei  
Almsick.





793

**Fischer, Heinrich Josef Adolf**

\* 19.08.1936 + 13.03.1945

Schanzring 22

Schüler

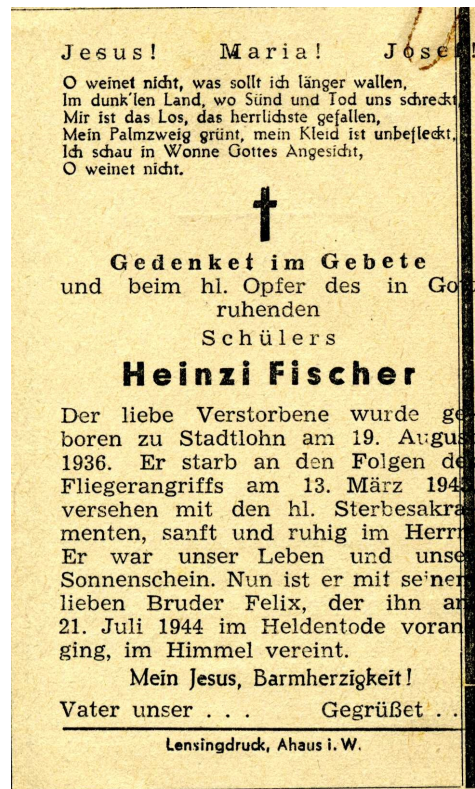
Ster.- Reg. Nr. 5/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 106,

Totenzettel, Standesamtsregister.

Starb nach Luftangriff auf Stadtlohn vom 11.03.1945  
an den Folgen seiner Verletzungen am 13.03.1945.



794

**Gräwers, Heinrich**

\* 30.12.1874 + 29.03.1945

Hundewick 6

Landwirt

Ster.- Reg. Nr. 11/L1945, Stadtlohn Land

Witwer von Johanna Christina, geb. Dücker

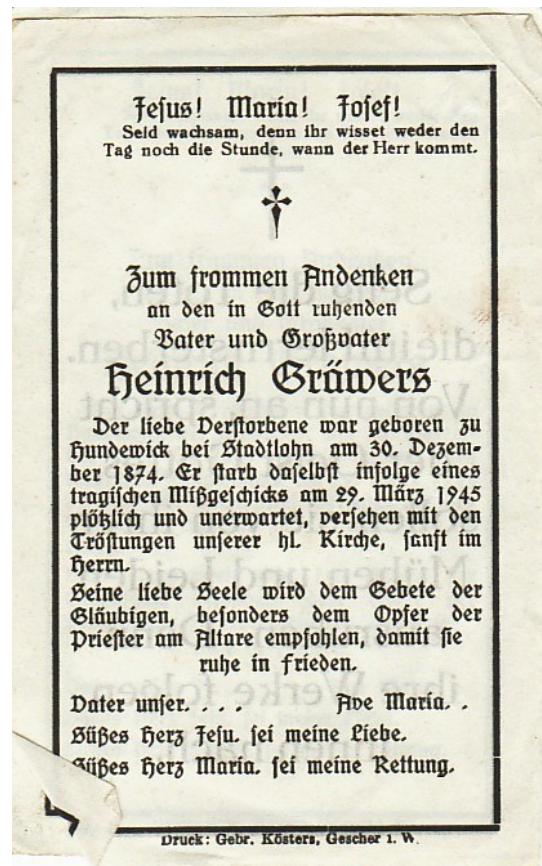
Heir.- Reg. Nr. 10/L1904, Stadtlohn Land

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 106,

Standesamtsregister.

Wurde von einer Kugel tödlich getroffen.







Stadtlöhn 1945 nach der Bombardierung durch englische Bomberstaffeln. Die Stadt ist zu 86% zerstört.

(Fotos: Imperial War Museum, London)



795

**Heming, Hermann Josef**

\* 29.09.1889 + 23. Mai 1944

Almsick 60

Bäckermeister

Ster.- Reg. Nr. 15/L1944, Stadtlohn  
Land

verh. mit Elisabeth Anna, Kemper.

Heir.- Reg. Nr. 17/L1921, Stadtlohn Land

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951,

Totenzettel in Akte, Foto, Standesamtsregister.



Jesus! Maria! Josef!

○ weinet nicht!  
Ich bin euch nicht gestorben.  
Ein ewig selig Leben ging mir auf.  
○ sähet ihr den Kranz, den ich erworben.  
Es hemmte gleich sich eurer Tränen Lauf.  
Hier wohnt der Friede, leuchtet ewiges Licht.  
○ weinet nicht!



Zur christlichen Erinnerung  
an meinen lieben, unvergesslichen Mann,  
unseren guten Vater

Bäckermeister

**Josef Heming**

Der liebe Verstorbene war geboren zu  
Stadtlohn-Büren am 29. September 1889.  
Er starb dajelbst am 23. Mai 1944, plöz-  
lich und unerwartet, nach einem christlich-  
frommen Leben und gestärkt mit den hei-  
ligen Sterbesakramenten.

Ein schweres Mißgeschick riß ihn zu  
früh von uns.

Sein Sohn Bernhard ging ihm vor 10  
Monaten im Heldentod voraus und sein  
Vater starb vor 1½ Jahren.

Mein Jesus Barmherzigkeit!  
Süßes Herz Mariä sei meine Rettung!

Starb nach einem Tieffliegerangriff an  
seinen Verletzungen.

796

**Klümper, Elisabeth** \* 06.07.1938 + 19.05.1945

Saumstraße 6

Ster.- Reg. Nr. 182/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen mit Lebenslauf auf Rückseite,

Heimatbuch von 1951 Seite 107, Standesamtsregister.

Elisabeth Theresia Klümper wurde als 7-jähriges Mädchen  
am 19. Mai 1945, am Tage vor Pfingsten von einem  
englischen Lastkraftwagen auf der Eschstr., unmittel-  
bar in der Nähe des Wessendorfer Bahnhofes, über-  
fahren. Sie war auf der Stelle tot. Sie war die  
achtälteste von zehn Kindern.

797

**Köning, Agnes**

\* 01.07.1924 + 20.03.1945

Estern 71

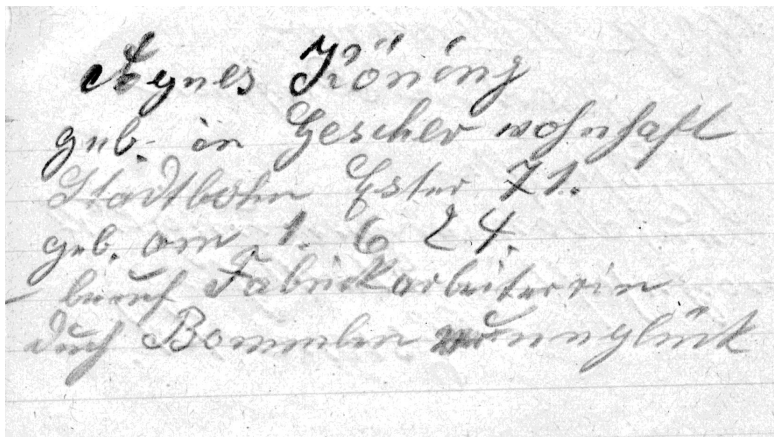
Fabrikarbeiterin

Ster.- Reg. Nr. 22/L1945, Stadtlohn Land

ledig

Quellen:

Gedenkstein Estern, Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 107,  
Standesamtsregister.



798

**Schipper, Bernhard**

\* 07.03.1885 + 30. 03. 1945

Kalterweg 36

Rauhmeister

Ster.- Reg. Nr. 13/L1945, Stadtlohn Land

Heir.- Reg. Nr. 10/L1909, Stadtlohn Land

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 107,  
Totenzettel in der Sammlung des Stadtlohrer  
Heimatvereins (TZ-007386-1), Standesamtsregister.

Beim Angriff auf Stadtlohn durch die Engländer starb  
er durch Panzerbeschuss in Büren.

Jesus! Maria! Josef!  
Wir haben ihn geliebt und wollen ihn nicht eher  
verlassen, bis wir ihn durch unser Gebet in das Haus  
des Herrn eingeführt haben.

† 7386

**Zum frommen Andenken**  
an den in Gott ruhenden  
Vater

**Bernhard Schipper**  
Mitglied des Männerapostolates.

Der liebe Verstorbene war geboren  
am 3. März 1885 zu Estern bei  
Stadtlohn. Nach 36jähriger, glück-  
licher Ehe starb er plötzlich und  
unerwartet am 30. März 1945, je-  
doch vorbereitet durch einen from-  
men, christlichen Lebenswandel und  
versehen mit den Tröstungen unse-  
rer hl. Kirche. In treusorgender  
Liebe und selbstloser Opfereudig-  
keit lebte er für seine Familie.

Die tiefbetrübten Angehörigen  
bitten um ein stilles Gebet für den  
lieben Verstorbenen.

Vater unser . . . . . Begrüßet . . .

799

**Welchert, Bernhard Johann**

\* **23.06.1895** + **22.06.1943**

Schanzring 11

Fabrikarbeiter

Ster.- Reg. Nr. 266/1943, Standesamt Marl

verh. mit Bernhardine Welchert, geb. Becking.

Heir.- Reg. Nr. 52/1921, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 107.

Totenzettel in der Sammlung des Stadtlohner

Heimatvereins (TZ-005002-1), Standesamtsregister.

Starb bei einem Bomenanriff auf die  
Chemischen Werke Hüls am 22.06.1943.

Jesus! Maria! Josef! Bernhard!

Ruhe sanft, geliebter Vater,  
Dich unser Herz im Tod noch liebt!  
Doch allzufrüh bist Du geschieden,  
Schwer hat die Trennung uns betrübt;  
Doch lag es in des Höchsten Plan.  
Was Gott tut, das ist wohlgetan.

+

5002

Betet  
für den in Gott ruhenden

**Bernhard Welchert**

Der liebe Verstorbene war geboren zu Stadtlohn am 23. Juni 1895. Nach 21 jähriger glücklicher Ehe starb er am 22. Juni 1943 durch feindlichen Fliegerangriff, im Alter von 48 Jahren.

Am Grabe des so früh Dahingeschiedenen trauern seine Gattin, 7 Kinder und Verwandte, die um ein stilles Gebet für den lieben Verstorbenen bitten.

Er ruhe in Frieden!

Gebet: Gott Du hast uns geboten Vater und Mutter zu ehren, erbarme Dich der Seele unseres Vaters, und laß uns ihn wiedersehen in der Freude der ewigen Herrlichkeit.

Vater unser . . . Gegrüßet .

Druck: C. Wüllner, Stadtlohn

800

**Wienand, Josef**

\* **28.07.1900** + **24.05.1944**

Eschstraße 10

Weber



Ster.- Reg. Nr. 344/1944, Standesamt Recklinghausen

verh. mit Katharina Bernardine, geb. Resing

Heir.- Reg. Nr. 9/1928, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 107,

Standesamtsregister.

Starb an seinen Verletzungen.

Jesus! Maria! Josef!

Ich werde Euch wiedersehen und Euer Herz wird sich freuen, und Eure Freude wird niemand von Euch nehmen. Joh.16.22.

+

Zur christlichen Erinnerung  
an meinen lieben Mann,  
unseren guten Vater  
unseren Sohn und Schwiegersohn

**Josef Wienand**

Der liebe Verstorbene war geboren zu Stadtlohn am 28. Juli 1900. Er starb zu Recklinghausen am 24. Mai 1944, an den Folgen einer schweren Verwundung, die er in seinem Berufe erlitten hatte. Nach 17 jähriger, überaus glücklicher Ehe, starb er, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, sanft im Herrn.

Seine Gattin und 6 Kinder bitten um ein stilles Gebet für den lieben Verstorbenen.

Jesus! Maria! Josef! Euch schenke ich mein Herz und meine Seele.  
Jesus! Maria! Josef! Stehet mir bei im letzten Todeskampfe.  
Jesus! Maria! Josef! Müge meine Seele mit Euch in Frieden scheiden.  
Mein Jesus, Barmherzigkeit! (300 T. Abl.)

Druck: C. Wüllner, Stadtlohn



801

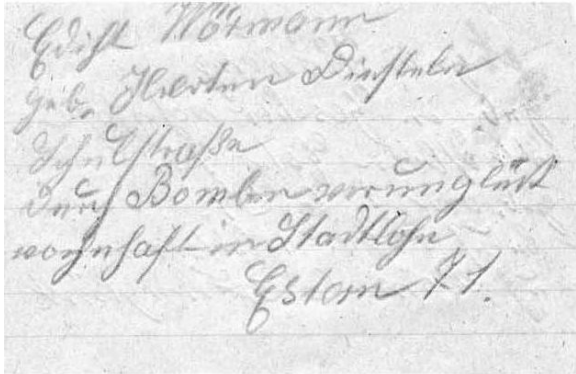
**Wörmann, Edith** \* 27.07.1938 + 20.03.1945

Estern 71

Ster.- Reg. Nr. 24/L1945, Stadtlohn Land

Quellen:

Fragebogen, Heimatbuch von 1951 Seite 107, Standesamtsregister.



Edith Wörmann  
geb. Helene Dinscher  
Hofstraße  
wurde Bombenmordopfer  
am 20.03.1945 in Stadtlohn  
gestorben.

Zettel auf der Rückseite eines kleinen Handgeschriebenen Lebenslaufs von Agnes Köning  
der Vermerk über den Tod von Edit Wörmann (Kind).

802

**Hörbelt, Bernhard**

\* 12.12.1937 + 03.04.1945

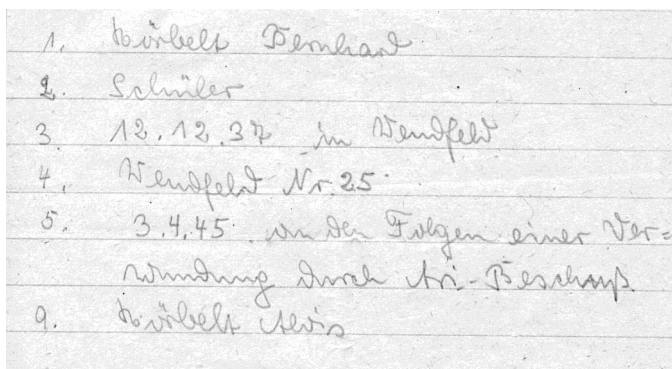
Wendfeld

Schüler

Ster.- Reg. Velen

Quellen:

Fragebogen, Totenzettel.



1. Hörbelt Bernhard
2. Schüler
3. 12.12.37 in Wendfeld
4. Wendfeld Nr. 25
5. 3.4.45 an den Folgen einer Verwundung durch Ari-Beschuss
6. Hörbelt Velen

Zettel auf Rückseite eines kleinen Handgeschriebenen Lebenslauf.

Starb bei einem Luftangriff am 03.04.1945.



Jesus! Maria! Josef!  
„Herr, Dein Wille geschehe!“

†

Nun ruht in Gott unser liebes  
Söhnchen

**Bernhard Hörbelt**

Der liebe Verstorbene war geboren  
zu Stadtlohn am 12. Dezember 1937  
und starb, schwerverwundet durch  
Fliegerangriff, zu Velen am 3. April  
1945. Es war uns nicht vergönnt,  
an seinem Sterbelager zu weilen.  
Der göttliche Kinderfreund holte  
ihn heim in den Himmel. Das ist  
unser Trost im tiefsten Leid.

G e b e t.

O Gott, Du an Guld so reicher Herr, gib der Seele  
Deines Dieners den Ort, der sie erquält, die Ruhe,  
die sie befehligt, das Licht, das sie verklärt, im Hin-  
blick auf Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir  
lebt und regiert in der Einheit des heiligen Geistes,  
Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser . . . Begrüßet . . .

Lensingdruck, Ahaus i. W.

803

**Bitting, Josef** \* 27.05.1899 + 22.03.1945

Breul 21

Bahnarbeiter

Ster.- Reg. Nr. 154/1945, Stadt Stadtlohn

verh. Elisabeth Bitting, geb. Kramer

Heir.- Reg. Nr. 18/1929, Stadt Stadtlohn


Quellen:

Fragebogen, Totenzettel, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 22.03.1945.

Jesus! Maria! Josef!

Was wir an Dir verloren,  
Weiß nur der Herr allein!  
Er, der Dich uns entrissen,  
Wird unser Tröster sein.



**Christus Jesus**  
nahm mir meinen lieben Mann,  
unsern guten, treusorgenden Vater

**Joseph Bitting**

zu sich in sein himmlisches Reich.  
Der liebe Verstorbene wurde geboren zu Wessendorf am 27. Mai 1899 und wurde das Opfer eines Luftangriffes auf seine Heimatstadt Stadtlohn am 22. März 1945 nach 15-jähriger glücklicher Ehe mit Elisabeth Kahmen, die mit 6 Kindern gesegnet wurde, wovon 1 Töchterchen dem Vater im Tode voranging. Sein Leben war reich an Arbeit und Sorge für seine Familie. Möge Gott ihm seine Mühen mit der Krone der ewigen Herrlichkeit lohnen.  
An seinem Grabe trauern seine Gattin und 5 Kinder, die um ein Gebet für den auf so tragischer Weise ums Leben gekommenen bitten.

*Buchdruckerei J. Oing, Südlohn/Westf.*

804

**Bengfort, Bernhard**

\* 09.03.1930 + 10.08.1945

Wessendorf - Hordt 36

Fliesenlegerlehrling

Ster.- Reg. Nr. 248/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Fragebogen mit Handgeschriebenen Lebenslauf,  
Totenzettel, Standesamtsregister.

*Er wurde geb. am 9.3.1930.  
Vollschule besucht vom 6. bis 14. Lebensjahr  
Entlassen im April 1944  
Erlernte dann das Maurerhandw.  
bei seinem Vater.  
Nach Verunglückte dann  
am 10.8.45 auf der Baustelle  
Völker, Vredener Str. Stadtlohn.  
durch eine Mine*

Jesus! Maria! Josef!

In der Blüte seines jugendlichen Lebens,  
In der Mitte seines emsigen Strebens.  
In seiner vollen Jugendkraft,  
hat ihn der Tod dahingerafft.



Zur frommen Erinnerung  
an den in Gott ruhenden

**Bernhard Bengfort**

Der liebe Verstorbene war geboren am 9. März 1930 zu Wessendorf bei Stadtlohn. Durch einen tragischen Unglücksfall starb er nach einem christlichen Lebenswandel plötzlich und unerwartet am 10. August 1945 zu Stadtlohn.  
An seinem Grabe trauern die tiefbetrübten Eltern, Geschwister, Großeltern und die übrigen Anverwandten.  
Wir empfehlen seine liebe Seele dem Gebete Gläubigen, besonders den Priestern am Altare, damit sie ruhe in Frieden!  
Mein Jesus, Barmherzigkeit!  
Vater unser . . . Gegrübet . . .

*Leisingsdruck ABARIS E. W.*



805

**Obergefreiter Buhshoff, Paul**

**\*17.10.1921 +22.03.1945**

Hagenstraße 26

Stuhlbauer

ledig

Quellen:

Fragebogen.

Starb beim Fliegerangriff auf Südlohn am 22.3.1945.

806

**Rotz, Katharina**

**\*03.05.1918**

**+15.05.1945**

Estern

ledig

Quellen:

Totenzettel.

Starb bei einem Unfall im Munitionslager

„Monika“ (Almsick).



807

**Bengfort, Gertrud**

**\* 21.06.1930**

**+ 11.03.1945**

Aus Südlohn

Schülerin

Ster.- Reg. Nr. 37/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 95, Standesamtsregister.

Zum Zeitpunkt des Angriffes in der Hohestraße 16.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

808

**Bengfort, Josefine geb. Schulz** \* 02.05.1903 + 11.03.1945

Aus Südlohn

Ster.- Reg. Nr. 36/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Anton Schulz.

Heir.- Reg. Nr. 112/1925, Eikel

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 95, Standesamtsregister.

Zum Zeitpunkt des Angriffes in der in der Hohestrasse 16.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

809

**Beul, Johanna geb. Humberg** \* 10.10.1867 + 11.03.1945

Tegederstraße 16

Ster.- Reg. Nr. 67/1945, Stadt Stadtlohn

Witwe von Johann Wilhelm Beul

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 95, Standesamtsregister.

Zum Zeitpunkt des Angriffes in der Meskesstraße.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

810

**Bleuker, Bernhard** \* 21.01.1876 + 11.03.1945

Eschstraße 20

Rentner

Ster.- Reg. Nr. 38/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Wilhelmine Karoline Anna Bleuker, geb Funke

Heir.- Reg. Nr. 21/1925, Gescher

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 95 (unter Blänker), Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

811

**Boll, Ferdinand**

\* **02.01.1942** + **11.03.1945**

Meskesstraße 4

Ster.- Reg. Nr. 216/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 95, Standesamtsregister.

812

**Boll, Norbert**

\* **05.11.1940** + **11.03.1945**

Meskesstraße 4

Ster.- Reg. Nr. 215/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 95, Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

813

**Brinkhues, Bernhardine**

\* **17.08.1907** + **11.03.1945**

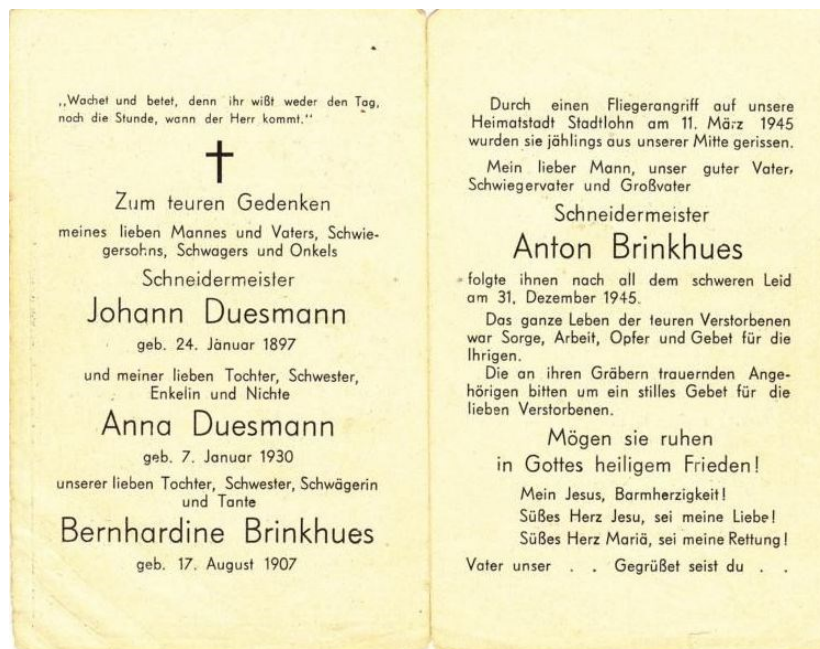
Wohnhaft in Südlohn

Schneiderin

Ster.- Reg. Nr. 92/1945,

Stadt Stadtlohn

ledig



Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 95, Standesamtsregister,  
Zum Zeitpunkt des Angriffes in der Hohestrasse 10.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

814

**Busch, Bernhardine** \* 31.02.1901 + 11.03.1945

Burgstraße 10c

Ster.- Reg. Nr. 52/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 95. Standesamtsregister.

---

815

**Busch, Bernhardine** \* 06.04.1875 + 11.03.1945

Burgstraße 10c

Ster.- Reg. Nr. 51/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Zugführer Franz Friedrich Busch

Heir.- Reg. Nr. 109/1900, Lippstadt

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 95. Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

816

**Busen**

Jacobystraße 11

**Josefine** \* 28.01.1877 + 11.03.1945

Ster.- Reg. Nr. 320/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

**Christine** \* 21.04.1880 + 11.03.1945

Ster.- Reg. Nr. 321/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

**Maria, geb. Seewald** \* 14.10.1917 + 11.03.1945

Ster.- Reg. Nr. 58/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Karl Johann Busen

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 95. Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.



817

**Busen, Johann** \* 24.05.1889 + 11.03.1945

Grabenstraße 35

Ster.- Reg.Nr. 97/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 95. Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

818

**Büscher**

Burgstraße 22

**Katharina, geb. Thesing** \* 04.06.1896 + 11.03.1945

Ster.- Reg. Nr. 107/1945, Stadt Stadtlohn

verh. Johann Heinrich Büsker, Heir.- Reg. Nr. 41/1926, Stadt Stadtlohn

**Johanna** \* 20.10.1928 + 11.03.1945

Ster.- Reg.Nr. 188/1945, Stadt Stadtlohn

**Hildegard** \* 07.05.1930 + 11.03.1945

Ster.- Reg.Nr. 189/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 96. Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945

820

**Daume, Elisabeth (Elly)** \* 28.06.1921 + 11.03.1945

Rezepterstraße 14

Ster.- Reg.Nr. 270/1945, Stadt Stadtlohn

**Daume, Gertrud geb. Bröring** \* 14.04.1889 + 21.03.1945

Rezepterstraße 14

Ster.- Reg.Nr. 269/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Karl Jakob Daume. Heir.- Reg. Nr. 5/1914, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 96. Standesamtsregister.

Starben bei den Luftangriffen auf Stadtlohn am 11. und 21.03.1945.

821

**Demes, Agnes** \* 08.10.1872 + 11.03.1945

**geb. Wewers**

Hagenstraße 14

Ster.- Reg. Nr. 102/1945, Stadt Stadtlohn

verh. Bernhard Wilhelm Demes

Heir.- Reg. Nr. 21/1897, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 96, Totenzettel  
in der Sammlung des Stadtlohner Heimatvereins  
(TZ-007394). Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.



822

**Demes, Katharina** \* 30.10.1865 + 11.03.1945

**geb. Tillmann**

Jacobystraße 10

Ster.- Reg. Nr. 325/1945, Stadt Stadtlohn

verh. Hermann Bernhard Demes

Heir.- Reg. Nr. 21/1913, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 96. Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

823

**Diehl, Josefine** \* 07.01.1933 + 11.03.1945

Neustraße

Schülerin

Ster.- Reg. Nr. 95/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 96. Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

824

**Dinkelborg, Johanna** \* **30.07.1918** + **11.03.1945**

Wohnhaft in Epe

Ster.- Reg. Nr. 54/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 96. Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

825

**Flessa, Karl** \* **03.12.1876** + **11.03.1945**

Dufkampstraße 10

OB. Inspektor

Ster.- Reg. Nr. 39/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Mimi Flessa geb. Röller

Heir.- Reg. vom 09.05.1900, Lippstadt

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 96. Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

826

**Gesing, Bernhard** \* **08.01.1896** + **11.03.1945**

Hohestraße 4

Kaufmann

Ster.- Reg. Nr. 332/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 97, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

827

**Gesing, Johanna geb. Böing**

\* **06.04.1893** + **11.03.1945**

Hohestraße 4

Ster.- Reg. Nr. 72/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Johann Hermann Gesing

Heir.- Reg. Nr. 33/1922, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 97, Totenzettel in der

Sammlung des Stadtlohner Heimatvereins

(TZ-008756-1), Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

Jesus! Maria! Johej!

Die Todesstunde ist unbestimmt für alle hier  
auf Erden.  
Wann Gott der Herr die Seele nimmt kann  
niht erraten werden.  
Kein Tag, kein Stund' ihr sicher seid.  
Draun wachet, betet alle Zeit.



Zum frommen Andenken

an die in Cott ruhende

Mutter

**Frau Hermann Gesing**

Johanna geb. Böing

Die liebe Verstorbene wurde am 6. April  
1893 zu Stadtlohn geboren und starb da-  
selbst am 11. März 1945 bei einem schweren  
Bombenangriff. Ihr Leben war schlicht und  
gottesfürchtig, voll Liebe und Sorge für  
das Wohl ihrer Kinder und von tiefer  
Religiösität durchdrungen. Durch uner-  
schütterlichen Glauben und starkes Gott-  
vertrauen vorbereitet und gestärkt kann sie  
in Wahrheit sagen:

„Herr, Du hast mich gerufen,  
hier bin ich.“

Verleihe, Herr, der Seele Deiner Dia-  
nerin Johanna ewiges Erbarmen, damit auf  
ewig ihr zugute komme, daß sie auf Dich  
gehofft und an Dich geglaubt hat. Durch  
Christus unsern Herrn. Amen.

H. Mensing, Gescher.

828

**Gieseler, Auguste**

\* **20.08.1935** + **11.03.1945**

Markt 6

Schülerin

Ster.- Reg. Nr. 43/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 97. Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

829

**Hallauer, Sofia geb. Dinkelborg** \* **05.01.1913** + **11.03.1945**

Wohnhaft in Epe

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 53/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Hermann Hallauer,

Heir.- Reg. Nr. 2/1944, Epe

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 97. Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.



830

**Heidemann, Franz** \* **29.08.1930** + **11.03.1945**

Klosterstraße

Schüler

Ster.- Reg. Nr. 333/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 97. Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

831

**Heming, Theodora** \* **13.10.1910** + **11.03.1945**

Meskesstraße 8

Filialleiterin

Ster.- Reg. Nr. 34/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 97. Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

832

**Heming, Theodor** \* **26.10.1878** + **11.03.1945**

Meskesstraße 8

Bäckermeister

Ster.- Reg. Nr. 33/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Bernadine Sofia Heming, geb. Bonhoff

Heir.- Reg. Nr. 5/1906, Waltrop

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 97, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

833

**Herdes, Elisabeth geb. Nießling**

\* 25.08.1896 + 11.03.1945

Meskesstraße 10

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 41/1945, Stadt Stadtlohn

Wwe. von Gerhard Albert Herdes

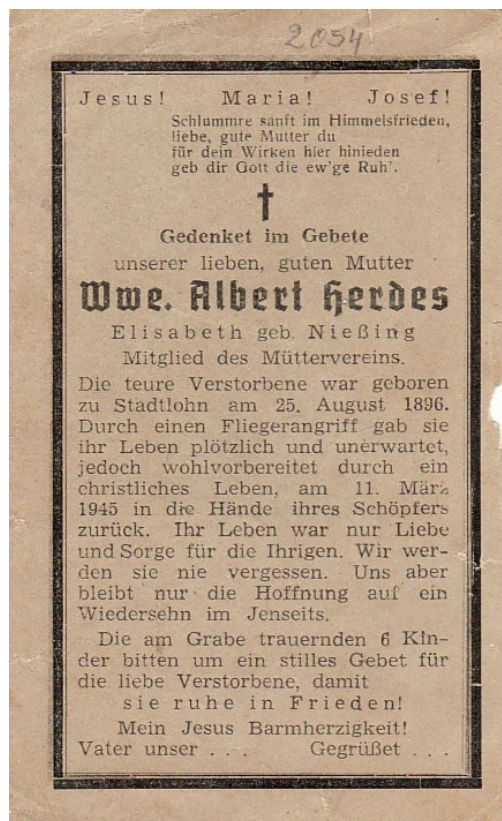
Heir.- Reg. Nr. 47/1921, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 65,

Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn  
am 11.03.1945.



834

**Hesker**

Hohestraße 16

**Antonia, geb. Bengfort** \* 08.04.1905 + 11.03.1945

Ster.- Reg. Nr. 77/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Johann Bernhard Hesker.

Heir.- Reg. Nr. 16/1931, Stadt Stadtlohn

**Bernhard** \* 13.07.1937 + 11.03.1945

Schüler

Ster.- Reg. Nr. 78/1945, Stadt Stadtlohn

**Theodora (Doris)** \* 21.09.1944 + 11.03.1945

Ster.- Reg. Nr. 79/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch Stadtlohn von 1951 Seite 97, Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

835

**Hessling, Heinrich** \* 20.07.1896 + 11.03.1945

Markt 1

Ster.- Reg. Nr. 323/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 97, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

836

**Kraas, Maria** \* 08.02.1895 + 11.03.1945

Hohestraße

Lagerarbeiterin

Ster.- Reg. Nr. 66/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 98, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

837

**Lösing, Elisabeth** \* 27.01.1934 + 11.03.1945

Mühlenstraße

Schülerin

Ster.- Reg. Nr. 234/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 98, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

838

**Familie Lücke**

Burgstraße 17

**Hermann** \* 27.08.1909 + 11.03.1945

Verw. Inspektor

Ster.- Reg. Nr. 28/1945, Stadt Stadtlohn

**Franziska,** \* 08.01.1909 + 11.03.1945

**geb. Dinkelborg**

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 29/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Hermann,

Heir.- Reg. Nr. 5/1935, Stadt Stadtlohn

**Maria-Luise** \* 14.05.1936 + 11.03.1945

Schülerin

Ster.- Reg. Nr. 30/1945, Stadt Stadtlohn

**Hermann-Josef** \* 15.03.1939 + 11.03.1945

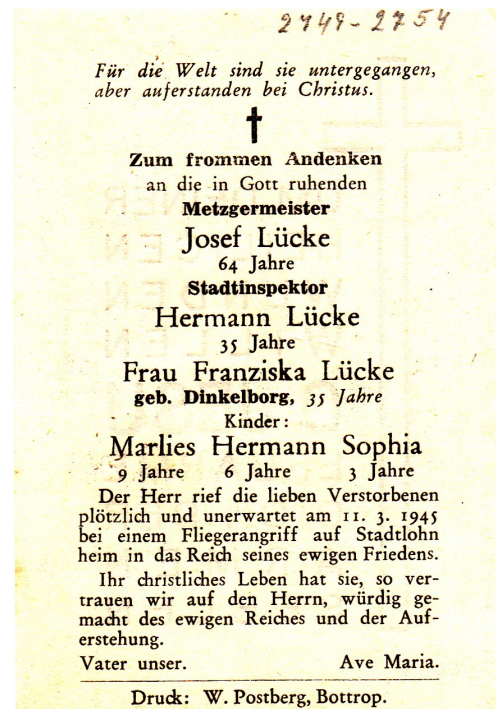
Ster.- Reg. Nr. 31/1945, Stadt Stadtlohn

**Sofia** \* 17.08.1941 + 11.03.1945

Ster.- Reg. Nr. 32/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 98, Standesamtsregister.



839

**Lücke, Josef** \* 10.11.1881 + 11.03.1945

Dufkampstraße

Metzgermeister

Ster.- Reg. Nr. 35/1945, Stadt Stadtlohn

verh.mit Helene Josephine Elisabeth, geb. Rack.

Heir.- Reg. Nr. 8/1907, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 98. Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.



840

**Niehaus, Heinrich** \* 19.12.1890 + 11.03.1945

Wohnhaft in Südlohn

Metzger

Ster.- Reg. Nr. 223/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Maria Anna Niehaus, geb. Heisterborg.

Heir.- Reg. Nr. 13/1925, Südlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 98, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

841

**Prothmann, Paula** \* 08.01.1911 + 11.03.1945

**geb. Terschluse**

Pfeifenofenstraße 16

Ster.- Reg. Nr. 101/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Franz Prothmann.

Heir.- Reg. Nr. 35/1941, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 98, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

842

**Rodemeier, Johannes** \* 03.09.1904 + 11.03.1945

Eschstraße

Verw. Inspektor

Ster.- Reg. Nr. 70/1945, Stadt Stadtlohn

verh.

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 98, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

843

**Roth, Anna** \* 25.05.1886 + 11.03.1945

Burgstraße 22

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 83/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Josef Roth

Heir.- Reg. Nr. 29/1910, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 98, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

844

**Rotz, Gertrud** \* 25.06.1884 + 11.03.1945

**geb. Kockert**

Meskesstraße 4

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 315/1945, Stadt Stadtlohn

Wwe. von Wilhelm Johann Rotz

Heir.- Reg. Nr. 12/1920, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 99, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

845

**Schütte, Josef Franz** \* 17.05.1902 + 11.03.1945

Burgstraße 17

Elektromeister

Ster.- Reg. Nr. 232/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Josepha, geb. Pape

Heir.- Reg. Nr. 16/1935, Oberkirchen

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 99. Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

846

**Schwietering, Josef** \* 27.06.1875 + 11.03.1945

Steinkamp 9

Mauermeister

Ster.- Reg. Nr. 186/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Gertrud Elisabeth, geb. Püttmann

Heir.- Reg. Nr. 8/1903, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 99, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

847

**Seggewiß, Christine und Luise**

Jacobystraße 14

**Christine** \* 10.12.1895 + 11.03.1945

Manglerin

Ster.- Reg. Nr. 279/1945 Stadt Stadtlohn

ledig

**Luise** \* 03.02.1900 + 11.03.1945

Manglerin

Ster.- Reg. Nr. 280/1945 Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 99. Totenzettel, Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.



848

**Tenbrock, Bernhard** \* 18.08.1865 + 11.03.1945

Hagenstraße 33

Ster.- Reg. Nr. 171/1945, Stadt Stadtlohn

Witwer von Elisabeth, geb. Demes

Heir.- Reg. Nr. 18/1892, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 99, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

849

**Terbeck, Johanna** \* 01.08.1896 + 11.03.1945

Klosterstraße 18

Hausgehilfin

Ster.- Reg. Nr. 61/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 99, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

850

**Terhechte, Johann** \* 31.07.1870 + 11.03.1945

Otgeristraße

Ster.- Reg. Nr. 46/1945, Stadt Stadtlohn

Witwer von Bernadine, geb. Liemann

Heir.- Reg. Nr. 23/1900, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 99, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.



851

**Terhürne, Theresia Elisabeth** \* 11.10.1940 + 11.03.1945

Kreuzwegstraße 9

Ster.- Reg. Nr. 190/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 100, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945

852

**Terschluse, Wilhelm** \* 11.06.1883 + 11.03.1945

Pfeifenofenstraße 16

Weber

Ster.- Reg. Nr. 295/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Caroline, geb. Rieken

Heir.- Reg. Nr. 1/1909, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 99, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

853

**Wellers, Hermann** \* 05.02.1871 + 11.03.1945

Hövel 2a

Invalide

Ster.- Reg. Nr. 71/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Elisabeth Katharina, geb. Borgheyneck

Heir.- Reg. Nr. 495/1923, Essen II

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 100, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

854

**Wesseler, Christine** \* 14.01.1928 + 11.03.1945

Burgstraße 13

Ster.- Reg. Nr. 45/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 100. Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

855

**Wesseler, Anna Catharina** \* 24.05.1894 + 11.03.1945

**geb. Robers**

Burgstraße 13

Hebamme

Ster.- Reg. Nr. 44/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Johann Hermann Wesseler

Heir.- Reg. Nr. 4/1922, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 100, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

856

**Wewers, Elisabeth** \* 21.05.1904 + 11.03.1945

Rheinberg

Ster.- Reg. Nr. 94/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 100, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

857

**Wewers, Theresia Katharina** \* 05.10.1877 + 11.03.1945  
**geb. Borenkamp**

Hohestraße 12

Ster.- Reg. Nr. 93/1945, Stadt Stadtlohn

Wwe. von Bernhard Heinrich Wewers

Heir.- Reg. Nr. 21/1901, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 100, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

858

**Wilmers, Maria** \* 28.05.1876 + 11.03.1945  
**geb. Borgert**

Meskesstraße 6

Ster.- Reg. Nr. 68/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Wilhelm Anton Wilmers

Heir.- Reg. Nr. 1/1906, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 100, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

859

**Deitert, Hermann** \* 13.06.1887 + 21.03.1945

Meskesstraße 14

Schreinermeister

Ster.- Reg. Nr. 12/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 17/1918, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 102. Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.



Am 1. April 1945 führen die Engländer über die Mühlenstraße Teile ihrer Truppen und Nachschub durch Stadtlohn. Dieses Foto wurde in der Weltpresse veröffentlicht.

(Foto: Imperial War Museum, London)



860

**Emming, Gertrud** \* 02.11.1926 + 21. 03. 1945

Brakstraße 14

Hausgehilfin

Ster.- Reg. Nr. 110/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 102, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

861

**Emming, Josefine** \* 04.12.1894 + 21.03.1945

**geb. Spahn**

Brakstraße 14

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 109/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Josef Heinrich Emming

Heir.- Reg. Nr. 17/1919, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 102, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

862

**Eschenbruch, Wilhelm** \* 23.06.1884 + 21.03.1945

Klosterstraße 18

Buchhalter

Ster.- Reg. Nr. 272/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 102, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945

863

**Fischer, Hedwig**

\* 22.02.1868

+ 21.03.1945

Wohnhaft in Münster

Ster.- Reg.Nr. 306/1945, Stadt Stadtlohn

Wwe. von dem Apotheker Dr. Franz Fischer,

Heir.- Reg. Nr. 48/1894, Münster

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 102, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

864

**Hecking, Josefine Maria**

\* 07.12.1881

+ 21.03.1945

**geb. Schöning**

Alleestraße 5

Ster.- Reg. Nr. 245/1945, Stadt Stadtlohn

Wwe. vom Fabrikanten Heinrich Hecking,

Heir.- Reg. Nr. 8/1917, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 102, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945 in der Otgeristraße.

865

**Himmelberg, Elisabeth geb. Resing**

\* 21.06.1885 + 21.03.1945

Meskesstraße 12

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 165/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Heinrich Bernhard Himmelberg

Heir.- Reg. Nr. 6/1908, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 103. Totenzettel in der Sammlung des Stadtlohner Heimatvereins (TZ-002155), Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

2155

Jesus! Maria! Joseph!

Du schiedest schnell, im tiefen Schmerz  
Ließt Du allein uns stehn,  
Doch ein Trost bleibt unser armes Herz  
Es gibt ein Wiederseh'n.  
Wenn Liebe könnte Wunder tun  
Und Tränen Tote auferwecken,  
Dann würde Dich gewiß nicht nun  
Die kühle Erde decken.

+

**Gedenket im Gebete**  
meiner lieben Frau, unserer treusorgenden Mutter,  
Schwiegermutter und Großmutter

**Frau Heinrich Himmelberg**  
Elisabeth geb. Resing.

Sie wurde geboren am 21. Juni 1885 zu Büren und starb infolge eines Fliegerangriffes auf Stadtlohn am 21. März 1945. Mit ihr nahm Abschied von uns ihr liebes Enkelsöhnchen Walter Honermann. In Gott allein finden wir Trost u. Kraft, das schwere Los zu tragen. Wer sie gekannt, weiß, was wir verloren haben. Nun feiert sie ein Wiedersehen im Himmel mit ihrem Sohn Aloys, der ihr an der Ostfront vor 5 Monaten im Heldentode voranging.

Sie ruhe in Gottes hl. Frieden!

Süßes Herz Mariä sei meine Rettung! 300 Tg. Abl.  
Mutter der Liebe, der Schmerzen und der  
Barmherzigkeit! Bitte für uns! 300 Tg. Abl.  
Vater unser Gegrüßet

866

**Hoffmann, Maria** \* 01.05.1897 + 21.03.1945

Hindenburgallee - geb. in Gelsenkirchen

Lehrerin

Ster.- Reg. Nr. 224/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Heimatsbuch von 1951 Seite 103, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

867

**Honermann, Walter** \* 03.09.1938 + 21.03.1945

Kapellenstraße 3

Ster.- Reg. Nr. 166/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

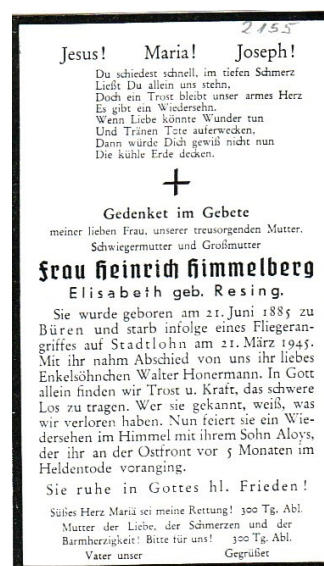
Heimatsbuch von 1951 Seite 103, Totenzettel in der Sammlung

des Stadtlohner Heimatvereins (TZ-002155-1), ist auf dem

Totenzettel der Großmutter mit aufgeführt (865),

Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.



868

**Jakoby**

Alleestraße 5

**Friedrich Josef** \* 25.11.1902 + 21.03.1945

Lokomotivführer

Ster.- Reg.Nr. 230/1945, Stadt Stadtlohn

**Maria geb. Strunz** \* 30.01.1903 + 21.03.1945

Hausfrau

Ster.- Reg.Nr. 231/1945, Stadt Stadtlohn

Friedrich Josef und Maria sind verheiratet,

Heir.- Reg. Nr. 11/1933, Delbrück

Quellen:

Heimatsbuch von 1951 Seite 103. Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

869

**Könning, Theresia**

\* **02.10.1938**

+ **21.03.1945**

Hagenstraße 19

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 103.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

871

**Krüper, Henriette**

\* **22.02.1887**

+ **21.03.1945**

Klosterstraße 18 (Krankenhaus "Maria Hilf")

Hebamme

Ster.- Reg. Nr. 301/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 103, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

872

**Mausbach, Margarethe**

\* **06.06.1920**

+ **21.03.1945**

Nordstraße 3

Weißnäherin

Ster.- Reg. Nr. 177/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 103, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

873

**Nagel, Antonia** \* 11.10.1929 + 21.03.1945

Neustraße 13

Ster.- Reg. Nr. 147/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 103, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

874

**Nagel, Josefine** \* 31.03.1910 + 21.03.1945

**geb. Biene**

Neustraße 13

Friseurin

Ster.- Reg. Nr. 146/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 5/1936, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 103. Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

875

**Resing, Anna geb. Emmerich**

\* 23.12.1908 + 21.03.1945

Brakstraße 12

Ster.- Reg. Nr. 164/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Hermann Resing,

Heir.- Reg. Nr. 8/1936

Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 103,

Totenzettel in der Sammlung des

Stadtlohner Heimatvereins

(TZ-003406), Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf

Stadtlohn am 21.03.1945.



3406

Jesus! Maria! Joseph! Anna!

Du ruhest nun in stillem Frieden.  
Gott hat den Himmel dir erdacht.  
Du bist so früh von uns geschieden,  
Hast uns die Trennung schwer gemacht.  
Die Todesstunde schlug zu früh,  
Doch Gott der Herr bestimmte sie.

Zum frommen Andenken  
an die in Gott ruhende

**Ehefrau Hermann Resing**  
Anna geb. Emmerich.

Die liebe Verstorbene war geboren zu Südlohn am 23. Juli 1908 und lebte 9 Jahre mit ihrem Gatten in überaus glücklicher Ehe. Am 22. März 1945 kam sie durch ein tragisches Geschick in ihre Heimat Stadtlohn zu Tode. Ihr Leben war reich an Arbeit und Sorge für ihre Familie. Möge es ihr der allmächtige Gott lohnen.

Der tiefbetrübt Gatte, ihre 4 Kinder und die übrigen Angehörigen bitten, der auf so tragischer Weise ums Leben gekommenen im Gebete zu gedenken.

Sie ruhe in Frieden!

Vater unser . . . . . Gegrüßet seist du . . .

*Buchdruckerei J. Oing, Südlohn/Westf.*





876

**Rehorst, Anna**

\* 17.12.1893 + 21.03.1945

Schlichthorststraße 19

Spinnerin

Ster.- Reg.Nr. 225/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 103, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

877

**Roth**

Klosterstraße 2

**Josef \* 24.10.1891 + 21.03.1945**

Bauunternehmer

Ster.- Reg. Nr. 112/1945,

Stadt Stadtlohn

**Anna \* 14.07.1888 + 21.03.1945**

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 113/1945,

Stadt Stadtlohn

Josef und Anna, geb. Harking

Heir.- Reg. Nr. 25/1922 Stadt Stadtlohn

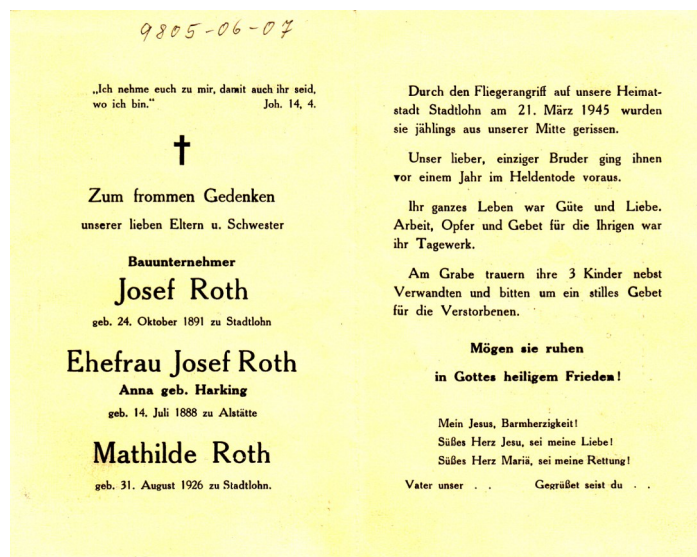
**Mathilde \* 31.08.1926 + 21.03.1945**

Ster.- Reg. Nr. 115/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 103, Totenzettel in der Sammlung des Stadtlohner Heimatvereins (TZ-009805-1), Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.



878

**Schöning, Anna** \* 03.01.1873 + 21.03.1945

Otgeristraße

Ster.- Reg. Nr. 313/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Heimatsbuch von 1951 Seite 104, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

879

**Vos** - Klosterstraße

**Bernhard** \* 18.08.1883 + 21.03.1945

Postschaffner

Ster.- Reg. Nr. 199/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 17/1909, Stadt Stadtlohn

**Christina, geb. Stevers** \* 11.04.1884 + 21.03.1945

Hausfrau

Ster.- Reg. Nr. 200/1945, Stadt Stadtlohn

Heir.- Reg. Nr. 17/1909, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatsbuch von 1951 Seite 105, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

880

**Voskort, August** \* 11.09.1898 + 21.03.1945

Hohestraße 2

Schneidemeister

Ster.- Reg. Nr. 158/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Karolina Friederika Voskort, geb Köckemann

Heir.- Reg. Nr. 43/1926, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatsbuch von 1951 Seite 105. Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

881

**Voskort**

Hohestraße 2

**Ferdinand August** \* 14.03.1931 + 21.03.1945

Schüler

Ster.- Reg. Nr. 159/1945, Stadt Stadtlohn

**Ernst August** \* 28.04.1933 + 21.03.1945

Schüler

Ster.- Reg.Nr. 160/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 105, Standesamtsregister.

Starben beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

882

**Klein, Josef** \* 30.01.1931 + 21.03.1945

Töpferstraße

Schüler, Lehrling

Ster.- Reg. Nr. 191/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 98, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945.

883

**Baumeister, Gerhard** \* 26.09.1882 + 21.03.1945

Hegebrockstraße

Weber

Ster.- Reg. Nr. 114/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Bernadina Katharina Baumeister, geb. Demes

Heir.- Reg. Nr. 33/1921, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch nicht aufgeführt. Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 21.03.1945 um 17:00 Uhr in der Südstraße.

884

**Böing, Andreas** \* 12.12.1887 + 22.03.1945

Görkeskamp 1

Weber

Ster.- Reg. Nr. 220/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Katharina Elisabeth Böing, geb. Janzen

Heir.- Reg. Nr. 3/1918, Weseke

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 105, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 22.03.1945.

885

**Demes, Anna geb. Huesker** \* 07.04.1888 + 22.03.1945

Mühlenstraße 55

Ster.- Reg. Nr. 244/1945, Stadt Stadtlohn

Wwe. des Fabrikanten Bernhard Albert Anton Demes

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 105, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 22.03.1945.

886

**Ebbing, Friedrich** \* 02.09.1913 + 22.03.1945

Ramsdorf

Ster.- Reg. Nr. 204/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 105, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 22.03.1945.

887

**Heidemann, Heinrich** \* 04.08.1895 + 22.03.1945

Klosterstraße 19

Fabrikarbeiter

Ster.- Reg. Nr. 209/1945, Stadt Stadtlohn

Witwer von Antonia Catharina Heidemann, geb. Stegemann

Heir.- Reg. Nr. 4/1926 Stadtlohn Land

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 105, Standesamtsregister.

Starb nach dem Luftangriff auf Stadtlohn am 22.03.1945.

888

**Marpert, Hubert** \* 05.11.1917 + 22.03.1945

Geboren in Hengeler, Wohnhaft in Barle bei Wüllen.

Ster.- Reg. Nr. 292/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 105, Standesamtsregister.

Starb nach dem Luftangriff auf Stadtlohn am 22.03.1945.

889

**Schley, Elisabeth geb. Gescher** \* 10.10.1863 + 24.03.1945

Schanzring 19

Ster.- Reg. Nr. 193/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Johann Schley.

Heir.- Reg. Nr. 54/1884, Borghorst

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 105, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 24.03.1945. Starb in Stadtlohn Hordt.



890

**Grewe, Alwine**

\* 05.06.1935 + 30.03.1945

Hengelerstraße 18

Schülerin

Ster.- Reg. Nr. 156/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch Stadtlohn von 1951 Seite 106. Standesamtsregister.

Beim Einmarsch der Engländer durch Beschuss umgekommen.

891

**Wiggers, August**

\* 25.05.1903 + 22.06.1943

Meskesstraße 3

Chemiefachwerker

Ster.- Reg.Marl

verh. mit Maria Bernhardine, geb. Schweers

Quellen:

Nicht im Heimatbuch verzeichnet, Totenzettel in der Sammlung des Stadtlohner Heimatvereins (TZ-005273-1), Standesamtsregister.

Starb bei einem Fliegerangriff auf die Chemiewerke Hüls in Marl.



892

**Schmitz, Adolf**

\* 11.03.1931 + 23.04.1945

Immingfeld 20

Schüler

Ster.- Reg. Nr. 129/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 107. Standesamtsregister.

Starb in der Eschstraße durch Explosion eines Sprengkörpers.

893

**Schürmann, Helmut**

**\* 07.09.1939 + 14.05.1945**

Kalterweg 41b

Ster.- Reg. Nr. 168/1945, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 107, Standesamtsregister.

Starb in der Bahnhofsstraße durch Explosion eines Sprengkörpers.

894

**Uphues, Maria**

**\* 25.03.1901 + 30.03.1945**

Dufkampstraße 35

Büroangestellte

Ster.- Reg. Nr. 18/L1945, Stadtlohn Land

ledig

Quellen:

Heimatbuch Stadtlohn von 1951 Seite 107, Standesamtsregister.

Beim Einmarsch der Alliierten - Verstarb an einen Brustdurchschuss in Almsick.

895

**Demes, Wilhelm**

**\* 14.09.1891 + 11.03.1945**

Grabenstraße

Kriegsinvalid.

Ster.- Reg. Nr. 76/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Nicht im Heimatbuch verzeichnet. Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

896

**Cohaus, Theresia, geb. Humperdinck**

**\* 26.10.1875**

**+ 11. 03. 1945**

Grabenstraße

Ster.- Reg. Nr. 253/1945, Stadt Stadtlohn

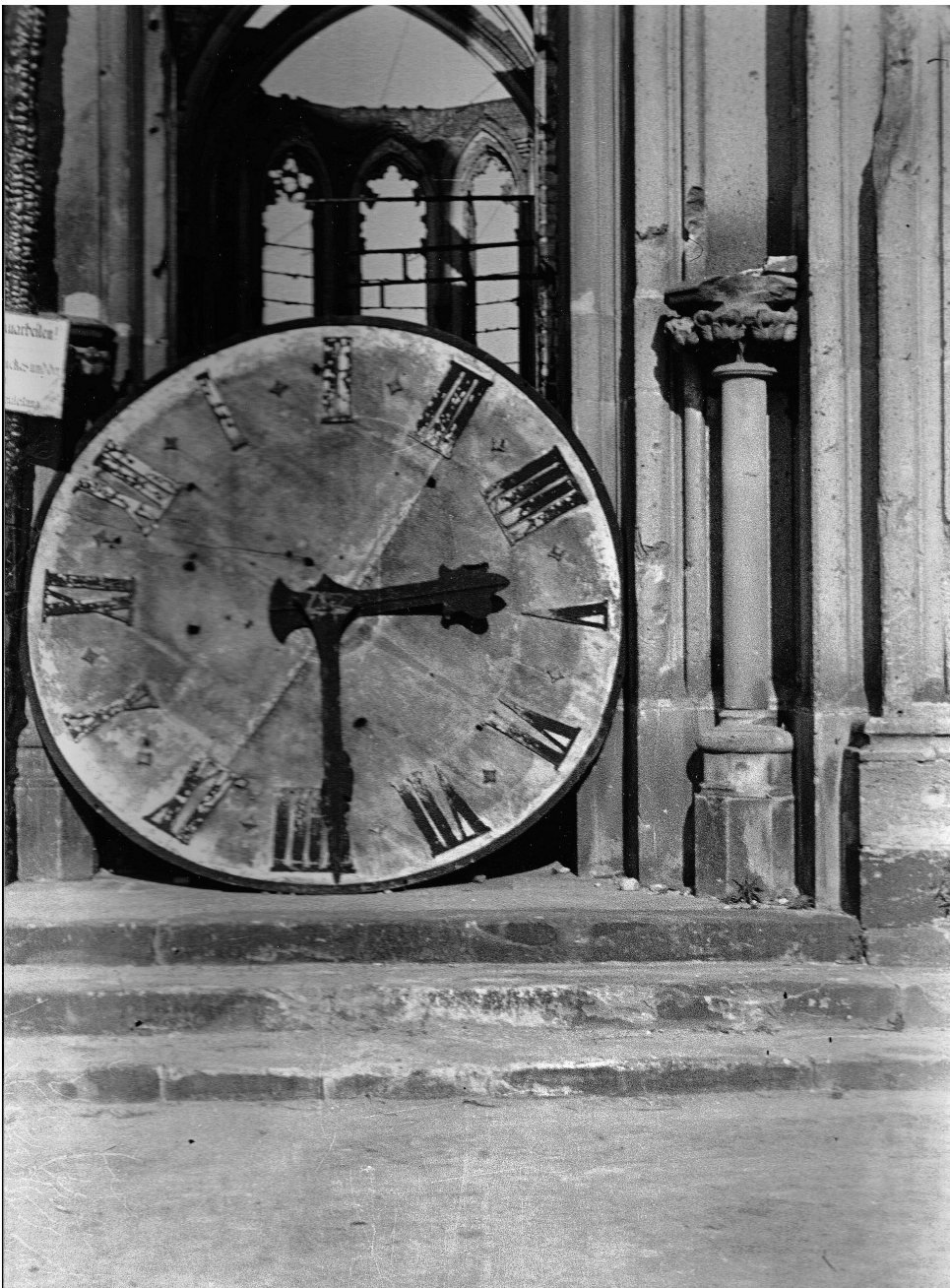
Wwe. von Bernhard Heinrich Josef Franz Cohaus

Heir.- Reg. Nr. 8/1900, Vreden

Quellen:

Heimatbuch von 1951 Seite 96. Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.



Ziffernblatt der Turmuhr  
der St.-Otger-Kirche  
aus den Trümmern  
geborgen.

1946

Foto:

Stadtarchiv Stadtlohn

897

**Zwilling, Georg** \* 21.09.1892 + 05.11.1944

Märfelden, Krs. Groß - Gerau

Gebiet Stellenleiter

Ster.- Reg. Nr. 9/1946, Stadt Stadtlohn

verh. mit Margarethe, geborene Schulmeyer

Heir.- Reg. Nr. 84/1918 Winterthur- Sahr

Quellen:

Kein Eintrag im Heimatbuch von 1951,  
Standesamtsregister.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Georg\\_Zwilling](https://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Zwilling)



Georg Zwilling war ein hessischer Politiker (KPD Hessen) und ehemaliger Abgeordneter des Landtags des Volksstaates Hessen in der Weimarer Republik.

Georg Zwilling war seit 1919 Mitglied der USPD und später der KPD. Am 8. November 1931 wurde er in einer Stichwahl zum Bürgermeister von Walldorf gewählt. Nach einem schweren Motorradunfall wurde er durch einen Staatskommissar ersetzt. 1932 bis 1933 gehörte er dem hessischen Landtag an.

Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurde er kurzzeitig in "Schutzhaft" genommen. Später war er noch Arbeiter und Soldat während des Krieges.



Er fand auf dem Stadtlohner Friedhof seine letzte Ruhestätte.

Er wurde bei einem Tieffliegerangriff bei Stadtlohn schwer verletzt und starb wenig später im Stadtlohner Krankenhaus.

898

**Messe, Helene, geb. Halbeisen** \* 24.03.1862 + 22.03.1945

Gelsenkirchen - Buer

Hochstraße 17

Ster.- Reg. Nr. 12/1946, Stadt Stadtlohn

Wwe. von Franz Messe.

Heir.- Reg. Nr. 81/1888 Gelsenkirchen- Buer.

Quellen:

Im Heimatbuch von 1951 kein Eintrag, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 22.03.1945.

899

**Schneider, Elisabeth Josefine** \* 26.04.1908 + 11.03.1945

**geb. Farwick**

Markt

Ster.- Reg. Nr. 3/1947, Stadt Stadtlohn

verh. mit Bahnarbeiter Karl Paul Schneider, Heir.- Reg. Nr. 785/1934 Essen II

Quellen:

Im Heimatbuch von 1951 kein Eintrag, Standesamtsregister.

Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

900

**Schwester Maria Bonifaza,** \* 26.04.1902 + 27.09.1944

**geb. Hedwig Burckscheidt**

Ahlen, Michaelsstift

Ordensschwester

Ster.- Reg. Nr. 88/1944, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Im Heimatbuch von 1951 kein Eintrag, Standesamtsregister.

Starb beim Tieffliegerangriff auf Zug von Almsick nach Stadtlohn am 27. 09. 1944.



901

**Gesenhaus, Wilhelmine** \* 23.03.1912 + 07.10.1944  
**geb. Schroeder**

Wohnhaft in Hagen

Ster.- Reg. Nr. 90/1944, Stadt Stadtlohn

verh. mit Gerhard Gesenhaus, Heir.- Reg. Nr. 1426/1938 Bochum- Mitte.

Quellen:

Nicht im Heimatbuch von 1951. Standesamtsregister.

Fliegerangriff auf Zug am Bahnübergang Hegebrockstraße.

902

**Veldscholten, Hendrikus Berhardus** \* 29.03.1886 + 25.03.1945

Görkeskamp 8

Fabrikarbeiter

Ster.- Reg. Nr. 29/L1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Elisabeth Bernadine Veldscholten, geb. Groothuis

Heir.- Reg. Nr. 6/1909, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Nicht im Heimatbuch von 1951 verzeichnet, Standesamtsregister.

Schwer verletzt durch einen Fliegerangriff und nach anschließender  
Lungenentzündung verstorben.

903

**Pries, Änne, geb. Joormann** \* 22.02.1915 + 22.03.1945

Wohnhaft in Vreden

geb. in Ringenberg

Ster.- Reg. Nr. 12/L1945 Stadtlohn Land

verh. mit Ernst Pries,

HRg. Nr. 7/1937 Stadtlohn Land

Quellen:

Nicht im Heimatbuch von 1951 verzeichnet, Standesamtsregister.

Splitterbombenabwurf in Wenningfeld.

904

**Gertz, Heinrich**

\* 01.12.1910 + 25.10.1942

Helmert 11

Ster.- Reg.Marl

verh.

Quellen:

Nicht im Heimatbuch von 1951 verzeichnet.

Starb bei der Bombardierung der Chemische Werke Hüls.

940

**Könning, Ludger Anton**

\* 27.07.1923 + 24.02.1945

Burgstraße 1

Kraftfahrer

Ster.- Reg. Nr. 21/1945, Stadt Stadtlohn

ledig

Quellen:

Totenzettel in der Sammlung des Heimatvereins  
TZ-Stadtlohn-005725. Im Heimatbuch Stadtlohn  
von 1951 nicht verzeichnet. Standesamtsregister.

Starb bei einem Tieffliegerangriff.

5725

Jesus! Maria! Josef!  
Deinen Gläubigen, o Herr, wird das Leben  
nicht genommen, sondern neu gestaltet.



Zum christlichen Andenken  
an unsern lieben Sohn und Bruder  
Kraftfahrer  
**Ludger Könning**

Der liebe Verstorbene war geboren  
zu Stadtlohn am 27. Juli 1923. Er  
starb daselbst am 24. Februar 1945, im  
Dienste für das Allgemeinwohl, infolge  
Feindeinwirkung, wohl vorbereitet durch  
einen christlichen Lebenswandel und ge-  
stärkt mit den Tröstungen unserer hl.  
Kirche.

Wir bitten seiner im Gebete zu ge-  
denken.

**Er ruhe in Frieden!**

Heiliges Herz Jesu, sei meine Liebe!  
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!  
Mein Jesus, Barmherzigkeit! (300 L.A.)  
Vater unser . . . Begrüßet . . .

Druck: C. Wulmer, Stadtlohn

941

**Schwester Hilliganda,  
geb. Rolvering**

\* 03.07.1903 + 17.03.1943

Herz Jesu Kloster / Steyl, NL

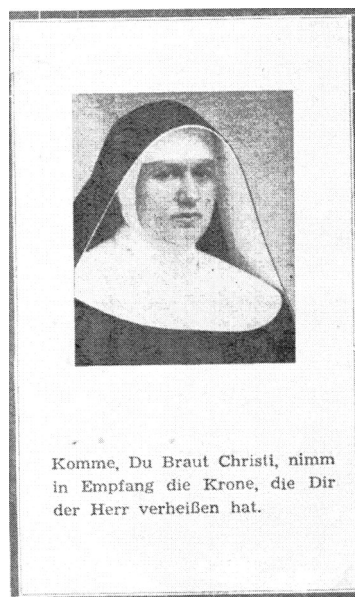
Missionsschwester

Quellen:

Schreiben des Klosters

an die Familie,

Totenzettel mit Foto.



Jesus! Maria! Josef!

†

Zum frommen Andenken  
an die in Gott ruhende  
Ehrw. Missionsschwester  
**Hilliganda**  
Gertrud geb. Rolvering

Geboren zu Hengeler b. Stadtlohn  
am 7. Juli 1903 und eingetreten am  
15. September 1928 in das Herz-  
Jesu-Kloster Steyl, brachte die liebe  
Verstorbene die letzten 18 Jahre in  
dem Missionsgebiet von Neu-Guinea  
zu, wo sie infolge der schweren  
Kämpfe dort, vom Lenker aller  
Geschicke in ein besseres Jenseits  
abberufen wurde. Wir bitten, der  
lieben Verstorbenen im Gebete zu  
gedenken.

Gebet.

O gütiger Gott, Deiner unendlichen  
Huld empfehlen wir die Seele Deiner  
Dienerin Hilliganda, ver-  
gib ihr nach Deiner Güte und  
Barmherzigkeit, was sie aus menschen-  
licher Schwachheit gefehlt hat,  
kürze die Zeit ihrer Reinigung ab  
und nimm sie bald auf in das Reich  
des ewigen Friedens. Amen.

Die Märtyrer vom 17.03.1943 unter : <http://www.steyler.eu/svd/aktuelles/news/de/2013/bischof-josef-loerks.php>

943

**Terhechte, Gerhard** \* 30.06.1868 + 23.07.1945

Weststraße 38

Töpfer

Ster.- Reg. Nr.236/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Getrud Maria Terhechte, geb. Osterholt

Heir.- Reg. Nr. 23/1921 Stadt Stadtlohn

Quellen:

Totenzettel in der Sammlung des Stadtlohner Heimatvereins (TZ-006044-1), Standesamtsregister.

Verletzt beim Angriff vom 22/23.03.1945 in Stadtlohn  
(nach Angabe von Angehörigen).

An den Spätfolgen seiner Verletzung verstorben.



944

**Soldat Holthenrich, Anton**

\* 04.04.1912 + 11.03.1945

Ochtrup

Weber

Ster.- Reg.Nr. 20/1954

Stadt Stadtlohn

verh. mit Bernadine Johanna,

geb.Duesmann

Heir.- Reg. Nr. 59/1940 Ochtrup

Quellen:

War auf Besuch in der Hohestraße 10,  
Standesamtsregister).



Starb beim Luftangriff auf Stadtlohn am 11.03.1945.

945

**Malonnek, Peter** \* 07.01.1959 + 7.10.1964

Mittelstraße 7

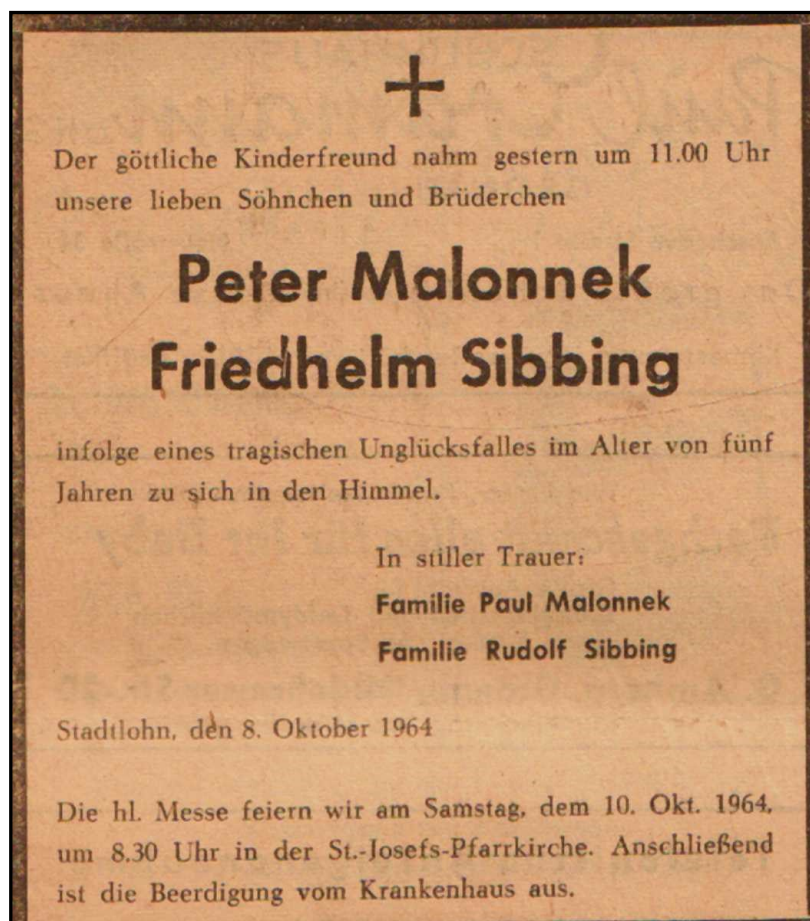
Ster.- Reg. Nr. 93/1964, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Standesamtsregister.

Beim Spielen mit gefundene Riegelmine durch Explosion umgekommen.

Mit ihm kam auch sein Freund Friedhelm Sibbing ums Leben.



950

**Friedhelm Sibbing** \* 29.07.1959 + 07.10.1964

Mittelstraße 1

Ster.- Reg. Nr.94/1964, Stadt Stadtlohn

Quellen:

Standesamtsregister.

Beim Spielen mit gefundene Riegelmine durch Explosion umgekommen.

Mit ihm kam auch sein Freund Peter Malonnek ums Leben.



946

**Fleige, Hermann** \* 21.07.1877 + 12.03.1945

Steinkamp

Vollziehungsbeamter

Ster.- Reg. Nr. 293/1945, Stadt Stadtlohn

verh. mit Anna Fleige, geb. Demes

Heir.- Reg. Nr. 23/1919 Stadt Stadtlohn

Quellen:

Im Heimatbuch Stadtlohn von 1951 nicht erfasst, Standesamtsregister.

Hatte beim Bombenangriff vom 11.03.1945 einen Herzschlag.

947

**Heinrich Potthoff** \* 27.11.1930 + 09.09.1947

Quellen:

Totenzettel in der Sammlung des Stadtlohner Heimatvereins (TZ- 006668).

Stadtlohn - Gescher Damm - Explosion nach Munitionsfund.



948

**Josef Lösing** \* 14.04.1931 + 09.09.1947

Quellen:

Totenzettel in der Sammlung des Stadtlohner Heimatvereins (TZ- 002717)

Stadtlohn - Gescher Damm - Explosion nach Munitionsfund.





949

**Berghaus gnt. Kölker, Heinrich**

\* 08.12.1877            + 08.05.1946

Wendfeld 2

Landwirt

Ster.- Reg. Nr.29/L1946, Stadtlohn Land

Ww. von Anna Maria Gertrud, geb. Rietfort

Heir.- Reg. Nr. 2/L1903 Stadtlohn Land

Quellen:

Kein Eintrag im Heimatbuch, Standesamtsregister,

Festschrift Schützenverein

St. Hubertus Almsick.



Starb "infolge einer kurz vorher erhaltenen Schussverletzung".

954

**Maria Leifhelm, geb. Effing**

\* 16.03.1909

+ 11.04.1945

Mühlenweg 3

Ster.- Reg. Gescher

verh. mit Bernhard Leifhelm, wohnhaft in Münster

Heir.- Reg. Nr. 10/1939 Ostbevern

Quellen:

Kein Eintrag im Heimatbuch von 1951, Standesamtsregister.

Verstarb infolge „Feindeinwirkung mit Splitterverletzungen“ am 11. April im Marienhospital in Gescher, Todesursache: Blutvergiftung (Ster.- Reg. Gescher).

---

**Angehörige einer in Stadtlohn stationierten militärischen Einheit.  
(Feuerschutzpolizei / Organisation Todt / Volkssturm).  
Sie kamen bei den Bombenangriffen am 11. März, 21. und 22. März auf  
Stadtlohn ums Leben.**

---

870

**Koop, Fritz Johann August** \* 07.09.1892 + 21.03.1945

Oberwachtmeister Feuerschutzpolizei  
Ster.- Reg. Nr. 23/1947, Stadt Stadtlohn

910

**Blienert, Josef** \* 27.02.1903 + 11. 03. 1945

Volkssturmmann  
Ster.- Reg. Nr. 213/1945, Stadt Stadtlohn

911

**Dreiß, Franz** \* 01.12.1903 + 11. 03. 1945

Polizei Oberwachtmeister  
Ster.- Reg. Nr.327/1945, Stadt Stadtlohn

912

**Füchte, Bernhard** \* 23.10.1909 + 11.03.1945

Volkssturmmann  
Ster.- Reg. Nr. 211/1945, Stadt Stadtlohn

913

**Fullmann, Erich Otto** \* 21.06.1909 + 11.03.1945

Oberwachtmeister der Schutzpolizei  
Ster.- Reg. Nr. 41/1946, Stadt Stadtlohn

914

**Hanna, Ludwig** \* 16.07.1905 + 11.03.1945

Elektriker, Organisation Todt  
Ster.- Reg. Nr. 106/1945, Stadt Stadtlohn

915

**Hartke, Wilhelm** \* 11.08.1904 + 21.03.1945

Volkssturmmann  
Ster.- Reg. Nr. 296/1945, Stadt Stadtlohn

916

**Heuser, Ewald** \* 07.11.1893 + 11.03.1945

Oberwachtmeister der Schutzpolizei  
Ster.- Reg. Nr.334/1945, Stadt Stadtlohn

917  
**Hosfeld, Heinrich** \* 17.10.1899 + 21.03.1945  
 Versandleiter, Organisation Todt  
 Ster.- Reg. Nr. 266/1945, Stadt Stadtlohn

918  
**Klapp, Heinrich** \* 09.04.1903 + 22.03.1945  
 Wachtmeister  
 Ster.- Reg. Nr. 79/1946, Stadt Stadtlohn

919  
**Kniepscheer, Herman** \* 03.10.1898 + 11.03.1945  
 Feldwebel  
 Ster.- Reg. Nr. 256/1945, Stadt Stadtlohn

920  
**Lais, Karl** \* 09.09.1907 + 25.03.1945  
 Gärtner, Gefreiter (Truppenteil 6/857)  
 Ster.- Reg. Nr. 3/1948, Stadt Stadtlohn

922  
**Lohmann, Josef** \* 03.08.1908 + 11.03.1945  
 Volkssturmmann  
 Ster.- Reg. Nr. 221/1945, Stadt Stadtlohn

923  
**Maslanka, Rudolf** \* 27.10.1893 + 11.03.1945  
 Hauptwachtmeister der Schutzpolizei  
 Ster.- Reg. Nr. 24/1946, Stadt Stadtlohn

924  
**Mauritz, Heinrich** \* 04.05.1913 + 11.03.1945  
 Schlosser, Organisation Todt  
 Ster.- Reg. Nr. 210/1945, Stadt Stadtlohn

925  
**Möhlenbrock, Heinrich** \* 16.07.1902 + 11.03.1945  
 Pionier  
 Ster.- Reg. Nr. 316/1945, Stadt Stadtlohn

926  
**Neuhaus, Heinrich** \* 05.08.1885 + 22.03.1945  
 Schuhmachermeister, Organisation Todt  
 Ster.- Reg. Nr. 271/1945, Stadt Stadtlohn

927  
**Onderka, Josef** \* 12.02.1898 + 11.03.1945  
 Organisation Todt  
 Ster.- Reg. Nr. 103/1945, Stadt Stadtlohn

928  
**Piegelbroock, Anton** \* 19.06.1901 + 11.03.1945  
 Volkssturmmann  
 Ster.- Reg. Nr. 229/1945, Stadt Stadtlohn

929  
**Röder, Paul** \* 28.10.1896 + 11.03.1945  
 Wachtmeister  
 Ster.- Reg. Nr. 277/1945, Stadt Stadtlohn

930  
**Schmidt, Vallentin** \* 22.10.1895 + 11.03.1945  
 Meister der Schutzpolizei  
 Ster.- Reg. Nr.305/1945, Stadt Stadtlohn

931  
**Schmitz, Ignatz** \* 06.12.1895 + 11.03.1945  
 Bürobeamter, Organisation Todt  
 Ster.- Reg. Nr. 43/1946, Stadt Stadtlohn

932  
**van Beek, Heinz** \* 26.08.1924 + 11.03.1945  
 Kraftfahrer, Organisation Todt  
 Ster.- Reg. Nr. 235/1945, Stadt Stadtlohn

933  
**Tophinke, Hermann** \* 03.10.1900 + 11.03.1945  
 Volkssturmmann  
 Ster.- Reg. Nr. 212/1945, Stadt Stadtlohn

934  
**Leiz, Karl** \* 13.06.1894 + 11.03.1945  
 Bergmann, Organisation Todt  
 Ster.- Reg. Nr. 81/1945, Stadt Stadtlohn

935  
**Wardas, August** \* 26.08.1892 + 11.03.1945  
 Bergmann, Organisation Todt  
 Ster.- Reg. Nr. 82/1945, Stadt Stadtlohn

936

**Wolski, Wilhelm**

\* 22.05.1907

+ 22.03.1945

Arbeiter, Organisation Todt

Ster.- Reg. Nr. 104/1945, Stadt Stadtlohn

937

**Krause, Alfred**

\* 31.03.1909

+ 11.03.1945

Zugwachtmeister, Schneidermeister

Ster.- Reg. Nr. 278/1945, Stadt Stadtlohn

938

**Krasborn, Peter Josef**

\* 11.08.1916

+ 11.03.1945

Volkssturmmann

Ster.- Reg. Nr. 75/1946, Stadt Stadtlohn

939

**Beckman, Louis Ferdinand**

\* 30.03.1912

+ 22.03.1945

Hauptwachtmeister

Ster.- Reg. Nr. 89/1946, Stadt Stadtlohn

### Organisation Todt

Die Organisation Todt (OT) war eine paramilitärische Bautruppe im NS-Staat, die den Namen ihres Führers Fritz Todt (1891–1942) trug. Die 1938 gegründete Organisation unterstand ab März 1940 diesem auch als Reichsminister für Bewaffnung und Munition (RMfBM sowie dem Nachfolgeministerium unter Albert Speer). Sie wurde nach Beginn des Zweiten Weltkrieges vor allem für Baumaßnahmen in den von Deutschland besetzten Gebieten eingesetzt. Bekannt wurde sie durch den Ausbau des Westwalls, den Bau der U-Bootstützpunkte an der französischen Küste sowie des „Atlantikwalls“ (verbunkerte Artillerie- und Verteidigungsstellungen). Ab 1943 baute sie die Abschussrampen der V1- und V2-Raketen. Im Sommer 1943 folgte im Reichsgebiet der Ausbau von Luftschutzanlagen für die Zivilbevölkerung (*Erweitertes LS-Führerprogramm*) und die Untertageverlagerung von Industriebetrieben. In der Organisation kamen seit Kriegsbeginn vielfach Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene und KZ-Häftlinge zum Einsatz.

### Westfalenwall

Mit dem Führererlass vom 25. September 1944 zum Volkssturm sollten Pläne der „Ems–Rhein-Stellung“, die es schon seit den 1920er Jahren gab, als **Westfalenwall** verwirklicht werden, um die vorrückenden alliierten Kampfverbände aufzuhalten. NS-Gauleiter Alfred Meyer hatte den Auftrag erhalten, entlang einer Linie Bentheim–Gronau–Ahaus–Alstätte–Stadtlohn–Südlohn–Borken–Bocholt–Rees Stellungen, mit Panzergraben und Maschinengewehren und Granatwerfern ausgestattet, zu errichten. Der Organisation Todt, eine für besondere Bauprojekte gebildete paramilitärische Formation, oblag die Durchführung der Maßnahmen, unterstützt von Pionierstäben der Wehrmacht. Die Gesamtleitung lag in Händen von Parteifunktionären. In Stadtlohn wurde für den Bau eine Zentrale eingerichtet. Am Bau der militärisch sinnlosen Unternehmung wurden schätzungsweise zwischen 25.000 und 60.000 Menschen eingesetzt, überwiegend Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter. Auch Volkssturmmänner und Bergleute aus dem Ruhrgebiet kamen zum Einsatz.

(<https://de.wikipedia.org/wiki>)



**Deutsche Soldaten, die am 30/31.03.1945 bei Kämpfen in/um Stadtlohn gefallen sind und nach unseren Erkenntnissen auf dem Stadtlohner Friedhof beigesetzt wurden.**

<b>Aenis, Friedrich</b> Tumringen	* 19.10.1901	+ 31.03.1945
<b>Unterweger, Adolf Jakob</b> Weilheim /Teck	* 21.12.1907	+ 30.03.1945
<b>Jürgens, Hermann</b> Cuxhaven	* 07.12.1912	+ 30.03.1945
<b>Ehses gnt. Kunz, Leo</b> Zeltingen/Mosel	* 09.03.1914	+ 30.03.1945
<b>Thomis, Johannes</b> Bottrop	* 28.09.1916	+ 30.03.1945
<b>Hausmann, Karl</b> Verden /Aller	* 29.06.1918	+ 30.03.1945
<b>Poglitsch, Johann</b> Graz-Neuhart	* 11.05.1906	+ 30.03.1945
<b>Gottfried, Alois</b> Eger	* 21.06.1906	+ 30.03.1945
<b>Bertuleit, Johann</b> Memel	* 20.11.1908	+ 30.03.1945
<b>Quitze, Herbert</b>	* 08.06.1909	+ 30.03.1945
<b>Stegner, August</b> Leipheim	* 28.02.1913	+ 30.03.1945
<b>Schlegel, Alfred</b>	* 08.10.1914	+ 30.03.1945
<b>Pingel, August</b> Wesermünde	* 30.11.1915	+ 30.03.1945
<b>Demmer, Alwin</b> Essen	* 09.03.1917	+ 30.03.1945
<b>Sterzinger, Justin</b> Rheinfeldshof	* 15.07.1917	+ 30.03.1945
<b>Göldner, Karl</b>	* 24.02.1920	+ 30.03.1945
<b>Sterbal, Franz</b>	* 28.08.1920	+ 30.03.1945
<b>Blümel, Kurt</b> Sagan	* 18.12.1920	+ 30.03.1945
<b>Hägele, Karl</b> Schwabisch-Gemünd	*15.01.1925	+30.03.1945
<b>Staab, Helmut</b>	* 14.04.1925	+ 30.03.1945
<b>Borm, Reinhold</b>	* 27.07.1925	+ 30.03.1945
<b>Schorn, Josef</b> Köln - Rheinkassel	* 27.12.1926	+ 30.03.1945
<b>Kern, Johann</b> Brühl	* 01.04.1914	+ 30.03.1945

<b>Essig, Walter</b> Flacht/ Krs Leonberg	* 25.06.1925	+ 30.03.1945
<b>Hempel, Horst</b> Blattersleben	* 05.01.1910	+ 31.03.1945
<b>Conrad, Hermann</b> Göppingen	* 30.12.1914	+ 31.03.1945
<b>Stender, Wolfgang</b> Hamburg	* 04.06.1924	+ 31.03.1945
<b>Blechschmidt, Johannes</b> Bermshgrün	* 11.12.1923	+ 31.03.1945
<b>Lais, Karl</b> Bad Canstatt	* 09.09.1907	+ 30.03.1945
<b>Kröger, Josef</b> Rinkerode	-	+ 30.03.1945
<b>Jung, Josef</b> Karlsruhe (Baden)	-	+ 31.03.1945

### Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter

1949 nachträglich durch Standesamt erfasst

<b>Wesseling, Hendrik</b> Neede, Niederlande (Gestorben beim Bombenangriff vom 11.3.1945)	*24.10.1897	+11.03.1945
<b>ter Weegen</b> Neede, Niederlande (kam beim Bombenangriff vom 21.3.1945 ums Leben)	?	+21.03.1945
<b>Bieleveldt, Jan</b> Oosthuizen, Niederlande (kam beim Bombenangriff vom 21.3.1945 ums Leben)	*01.10.1911	+21.03.1945
<b>Marchesi, Benvenuto</b> Milano, Italien (Starb an Herzschwäche im Krankenhaus)	*18.05.1897	+06.01.1945
<b>Possidente, Rocco</b> Potenza, Italien (Starb im Krankenhaus an Darmtuberkulose)	*17.09.1915	+19.01.1945
<b>Caruso, Franzesco</b> Filadelfia, Catauzaro. Italien (Starb im Krankenhaus an Herzschwäche)	*18.01.1921	+21.01.1945
<b>Silz, Piotro</b> Kolower, Polen (Starb im Krankenhaus an Gehirnblutung)	*20.06.1918	+22.12.1944
<b>Umanziew, Stephan</b> Polen (Keine weiteren Daten)	*1922	+13.02.1945
<b>Rosskunin, Fedor</b> Russland (Kriegsgefangenenlager Firma Spahn. Starb an einer Sepsis/Herzschwäche)	*10.11.1901	+22.11.1942
<b>Delhaye, Robert</b> Belgien (Todesursache: "Verstorben infolge einer schweren Verletzung der rechten Brustseite")	?	+16.03.1945
<b>Juwansek, Johann</b> Jugoslawien (Grabstelle: Feld 2, Reihe 14, Grab 13)	?	+Okt.1943
<b>Omankiw, Stefan</b> Ukrainer	*05.01.1922	+10.02.1945
<b>Unbekannter Soldat</b>		+1945



### Eschstraße

Foto:  
Imperial War Museum,  
London



### Markt

Foto:  
Imperial War Museum,  
London





Links:  
Eschstraße

Unten:  
Mühlenstraße,  
Grüter

Fotos:  
Imperial War Museum,  
London



Aufnahmen entstanden am Ostersonntag, 1. April 1945

#### Quellenverzeichnis :

- Sammlung F. Dorweiler (Heimatbuch 1951)
- Stadtarchiv Stadt Stadtlohn (Akten, Listen, Bilder)
  - Stadtarchiv-Akten: D-1859, D-1860, D-1861
  - Standesamtsregister der Stadt Stadtlohn
    - Sterberegister (Ster.- Reg.),
    - Heiratsregister (Heir.- Reg.)
  - Bilder aus dem Archivbestand des Stadtarchives
- Zeitungsanzeigen
- Stadtlohner Heimatverein e.V. (Totenzettel, Familienforschung)
- Bilder des Imperial War Museum, London
- <http://www.denkmalprojekt.org/>
- Gedenkbuch Kriegsgräber
  - Stadtlohner Friedhof
  - (Volksbund Kriegsgräber Fürsorge e.V.)
- Wehrmachtsauskunftsstelle in Berlin (WaST)
- Text aus „1945 Kriegsende und Neubeginn im Westmünsterland“  
zusammengestellt und bearbeitet von Johannes Stinner  
Unter Mitwirkung der Heimatvereine des Kreises Borken  
herausgegeben von August Bierhaus
- Texte von „wikipedia.org“



